



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.200 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsführer

Tel: 06172-680 980
Haus-Bewertungen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

21. Jahrgang

Donnerstag, 21. Januar 2016

Kalenderwoche 3



In eine zauberhafte Winterwelt haben Eis, Schnee und klirrende Kälte den Feldberggipfel verwandelt. Zur Freude echter Winterfans: Warm eingepackt genießen Klein und Groß die dick verschneiten Wälder und genießen rasante Schlittenfahrten die Hänge hinab. Foto: Eifert

Die Biotonne rückt immer näher

Von Hubert Lebeau

Bad Homburg. In Frankfurt ist die Biotonne ein alter Hut, über die niemand mehr ein Wort verliert. Auch in der Nachbarschaft von Bad Homburg ist sie längst an der Tagesordnung. Nur die Kurstadt gebärdet sich noch als „gallisches Dorf“, in dem noch alles beim Alten ist. Damit ist aber bald Schluss.

Denn ab dem 4. April werden auch hier die Biotonnen vom städtischen Betriebshof geleert (die Bad Homburger Woche berichtete bereits darüber). Dann wird auch in Bad Homburg – zu spät – das vom Bundestag beschlossene Kreislaufwirtschaftsgesetz in diesem Punkt umgesetzt. Welche Tonnengrößen zur Verfügung stehen, welche Gebühren anfallen

und unter welchen Bedingungen eine Befreiung von der Pflicht zur Biotonne überhaupt in Frage kommt, darüber informiert in diesen Tagen der Betriebshof. Das Schreiben geht an die Eigentümer von Grundstücken beziehungsweise an die Eigentümergemeinschaften.

Es sei das zentrale politische Thema des Jahres, mit dem alle Bad Homburger erreicht würden, noch mehr als beim Stadtbuss, merkt der für den städtischen Betriebshof zuständige Bürgermeister Karl Heinz Krug mit sarkastischem Unterton an. „Der Betriebshof beantwortet bereits seit Dezember zahlreiche Fragen rund um die Einführung der Biotonne. Wir wollen mit diesem Anschreiben die am häufigsten genannten Punkte erklären“, sagt Krug. „Außerdem erhalten alle Haushalte mit dem Schreiben einen Antrag, mit dem sie auch eine größere als die mindestens erforderliche Tonne bestellen können.“

Die am häufigsten gestellten Fragen und die Antworten darauf kann man auch unter www.bad-homburg.de nachlesen. Von der Startseite führt ein Link direkt zu den Informationen über die Biotonne und zu dem Fragenkatalog. Für kompostierbare Abfälle stehen Behälter in einer Größenordnung zwischen 35 und 240 Liter zur Verfügung. Wichtig ist für die Tonnengröße in erster Linie die Zahl der im Haushalt lebenden Personen. Das vorgeschriebene Mindestvolumen beträgt pro Person und Woche beim Restabfall jeweils zehn Liter,

beim Bioabfall jeweils fünf Liter. Da es keine kleineren Tonnen als solche mit 60 Litern Inhalt gibt, wird die kleinste Größe von 35 Liter mithilfe eines Strichs etwas oberhalb der Tonnenmitte festgelegt. Die Müllwerker werden bei Stichproben nachschauen, ob diese Menge nicht dauerhaft überschritten wird. Der Biotonnen werden wöchentlich geleert, die Restmülltonnen nur noch alle 14 Tage. Sowohl die Bioabfall-, als auch die Restabfallbehälter werden weiterhin durch die Mitarbeiter des Betriebshofes von den Grundstücken geholt, entleert und wieder zurückgestellt. Aus Kostengründen wurde entschieden, die Abholung des Restmülls auf die vierzehntägige

(Fortsetzung auf Seite 3)

NEU! Textile-Indoor-Waschstrasse

Ladebonus

10 %

FRANK'S CAR WASH EXPRESS

Schon ab € 50 Aufladung erhalten Sie den Wash-Card Ladebonus!

!!! Nur im Januar 2016 !!!

Willy-Brandt-Str. 11 - An den Drei Hasen - Oberursel Ts.
(gegenüber Porsche) www.franks-carwash.de

Stadtwerke
Bad Homburg v.d.Höhe
Nah*, Immer da, Und garantiert persönlich!

Ihr Energieversorger vor Ort

www.stadtwerke-bad-homburg.de

WOLF & MAYER
RECHTSANWÄLTE

DIEMAR R. WOLF
RECHTSANWALT

LOUISENSTRASSE 84 · 61348 BAD HOMBURG
FON: 06172-8504720 · www.kanzlei-wolf-mayer.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE: ARBEITSRECHT UND MIETRECHT

Versteigerung
am 23.01.2016, ab 14 Uhr
524 Positionen Kunst, Antiquitäten,
Teppiche, Design u.v.m.

Besichtigungszeiten
21. + 22. 01. von 15 – 19 Uhr
und am 23. 01. von 11 – 13 Uhr

www.auktionshaus-oberursel.de
Fuchstanzstraße 33
61440 Oberursel / Stierstadt
Telefon: 0 61 71 - 27 90 467

klein
BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Fenster
und Türen sicher.

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00
Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel
Gablitzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

**Professionelle Zahnreinigung
für jede Altersstufe**

- professionelle Zahnreinigung
- Zahnputzschule
- Kariesrisikobestimmung
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- Prothesenreinigung

prophylaxe+
Für die Gesundheit & Schönheit Ihrer Zähne
www.plusprophylaxe.de

Prophylaxe+ · Landwehrweg 1 · Bad Homburg-Dornholzhausen · Tel.: 06172 - 9 97 90 99

COME TOGETHER

Bring Freunde mit und spare Geld!
Ihr kommt zu...

20% 30% 40% 50%

* Rabatt auf den Grundbetrag

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de
[facebook.com/fahrschulehochtaunus](https://www.facebook.com/fahrschulehochtaunus)

MARC VON HARTEN

**Fachanwalt
für Strafrecht**

Strafverteidigung, Drogen- und Alkoholfahrt, Unfallflucht, Betäubungsmittelstraftrecht, Arztstraftrecht.

TELEFON (06172) 66 28 00
NOTRUF (0171) 6 91 67 67

Louisenstraße 84, 61348 Bad Homburg v. d. H.

Weitere Informationen unter:
www.strafverteidiger-vonharten.de

TEPPICH-GALERIE

Esfahani

Superschöne Teppiche
Fachmännische Reparatur
Bio-Handwäsche

Louisenstraße 41
61348 Bad Homburg
06172-1710034

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„Himmelwärts – Kunst über den Wolken“ mit Gemälden, Zeichnungen, Fotografie, Rauminstallation und Video, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 (Eingang Dorotheenstraße), dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr; Führungen sonntags 11.15 Uhr, dienstags Kunstgespräch 18.30 Uhr (bis 14. Februar)

„Wegzeichen“ – Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 7. Februar)

„H2O“ – Bilder und Skulpturen zum Thema Wasser der Künstlergruppe „Artelino“ aus dem Usinger Land, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, samstags und sonntags 11-14 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen (bis 31. Januar)

Mediterrane Impressionen – Gemälde von Ursula Mekelburg, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24 (bis 30. Januar)

„Leichtigkeit und Balance“ und „Frau“, Bilder von Cornelia Krimmler, Espresso, „Ernesto“, Schwedenpfad 6 (bis März)

Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr

Christiane von Kessel – Werke aus sechs Jahrzehnten, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, Öffnungszeiten siehe oben (bis 7. Februar)

„Horex-Rennmaschinen der Nachkriegszeit“, Horex-Museum, Horexstraße 6, mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 21. August)

„Mit dem Auto in die Kurstadt – Eine Zeitreise durch Homburgs Geschichte“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Sommer)

Heimatismuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41: Jubiläumsausstellung „625 Jahre Homburger Schützengessellschaft“, mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis März)

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Puppenwelten“ (bis 18. Dezember)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Bis 31. Januar

Bad Homburger Eiswinter auf der Eislaufbahn im Kurpark an der Spielbank, Stiftung Historischer Kurpark, montags bis donnerstags 14-21 Uhr, freitags 14-22 Uhr, samstags und sonntags 10-22 Uhr (Veranstaltungen unter www.bad-homburger-eiswinter.de)

Donnerstag, 21. Januar

Theaterstück „Ten things to do before I die“ mit dem Ensemble „Expedition Chawwerusch“, Kurtheater, 20 Uhr

Latin, Jazz und World mit Rubalcaba und Luis Frank Arias, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Die Musicalrevue „Kitsch oder Liebe“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Freitag, 22. Januar

Poetry Slam, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 19.30 Uhr

Pop-Jazz mit Lyambiko, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr (ausverkauft!)

23. und 24. Januar

Musical Comedy „Honk!“ in englischer Sprache, Theatre unlimited, Kurtheater, 14 und 18 Uhr

Samstag, 23. Januar

Tag der offenen Tür, Gesamtschule am Gluckenstein, Gluckensteinweg 100, ab 10 Uhr

Gastspiel des Saxofon-Duos „Methusaxlix“, Espresso, „Ernesto“, Schwedenpfad 6, 19 Uhr

Fremdensitzung der „Freunde des Carnevals“, Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße, 19.11 Uhr

Fremdensitzung des Karnevalvereins „Club Humor“, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr

Live-Musik, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 19.30 Uhr

Winterball, Homburger Turngemeinde (HTG), Feri-Sportpark, Niederstedter Weg 2, 20 Uhr

Die Nullershow „Alkopop und Klingeltöne“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Turnerball, TSV Ober-Erlenbach, Josef-Baumann-Straße 2, 20 Uhr

Konzert von „History of Art“ zum 30-jährigen Bandbestehen, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, Einlass ab 20.30 Uhr

Sonntag, 24. Januar

Kreppelsitzung der „Freunde des Carnevals“, Erlenbach-Halle, Josef-Baumann-Straße, 14.11 Uhr

Lesung aus Italo Calvinos Buch „Die unsichtbaren Städte“ mit Ruxandra-Maria Jotzu und Kontrabassklänge von Cristian Braica, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, 15 Uhr

Neujahrskonzert „Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen“ mit Iris und Carsten Lenz, ev. Kirche Gonzenheim, Kirchgasse, 17 Uhr

25. und 26. Januar

Musikalische Zeitreise „Backbeat – die Beatles in Hamburg“, Kurtheater, jeweils 20 Uhr

Montag, 25. Januar,

Vortrag „Kreta“ von Marina Aloupi, Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, 18 Uhr

Bildervortrag „Naturschätze in Slowenien und Kroatien“ von Martin Schroth, Naturschutzbund-Gruppe Ober-Eschbach, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, 20 Uhr

Dienstag, 26. Januar

Podiumsdiskussion mit Impulsvortrag „... sondern aus Liebhaberei – Villengärten und Bürgervillen“, Veranstalter: Stadt Bad Homburg, Villa Wertheimer im Gustavsgarten, Tannenwaldallee 50, 19 Uhr

Konzert mit Maryam Akhondy & Ensemble „Barbad“, traditionelle persische Kunst- und Volksmusik, Veranstalter: Volkshochschule Bad Homburg, Schlosskirche, 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. Januar

Kindertheater „Die Blattwinzlinge“ Buchfink-Theater, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 15.30 Uhr

Konzertpodium „Traumwelten“ mit dem Auros Trio, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr

Infoabend zu Patenschaften für Flüchtlinge, ev. Gedächtniskirchengemeinde, Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150, 19.30 Uhr

Donnerstag, 28. Januar

Konzert „Wild World Music“ mit „Violons Barbares“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Die Musicalrevue „Kitsch oder Liebe“, Äppelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Freitag, 29. Januar

Start zur Rallye Monte Carlo Historique, Kurhausplatz, ab 12 Uhr

Gala-Fremdensitzung, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, 19.31 Uhr

Werkschau, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 17 Uhr

Jam Session, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 14, 20 Uhr

„hr 1-Dancefloor“, Casino Lounge in der Spielbank, Kisseleffstraße, 20 Uhr

Kai Strauss kommt in die Kellerbar



Vor zwei Monaten erschien sein neues Album “I go by feel”. Seitdem überschlagen sich Fachpresse und Fans mit Lobbekundungen. Am Freitag, 29. Januar, um 20.30 Uhr kommt Kai Strauss & The Electric Blues Allstars in Ludwig’s Kellerbar, Dreieichstraße 22 in Köppern. Seine Band besteht aus Alex Lex (Drums), Kevin Du Vernay (Bass), Mo Fuhrhop (Keys) und Thomas Feldmann (Sax/Harmonica). Infos zum Ticketverkauf unter www.ludwigs-restaurant-bar.de.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

„Ich bin dann mal weg“ Freitag + Montag 20 Uhr

„Heidi“ Donnerstag 17 Uhr

„Star Wars – 3D“ Donnerstag - Samstag + Dienstag 20 Uhr

Sonntag 17 Uhr

„Star Wars“ Samstag 17 Uhr, Sonntag + Montag 20 Uhr

„Bridge of Spies“ Mittwoch 20 Uhr

„Die Peanuts – 3D“ Freitag 15 Uhr, Dienstag 17 Uhr

„Die Peanuts“ Samstag + Sonntag 15 Uhr

Ausstellungen

Bilderschau „Alles auf Rot“, Kunstkreis Friedrichsdorf, Musikschule, Bahnstraße 29 (bis 2. März)

Bilder von Petra Günther, Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 59, montags bis freitags während der Öffnungszeiten (bis 29. Januar)

Donnerstag, 21. Januar

Lesung, Walter Sittler liest Dieter Hildebrandt, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Samstag, 23. Januar

Basar für Damenbekleidung und Zubehör, Vereinsturnhalle am Sauerborn in Burgholzhausen, 12-14.30 Uhr

Tag der offenen Tür, Neue Musikschule Hochtaunus, Hugenottenstraße 100, 16-18 Uhr

Gitarrenkonzert mit Martin C. Herberg, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Sonntag, 24. Januar

Klassik für Kids „Wind-Musik“ mit dem Mainzer Kammertrio, Rathaus Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55, 11 Uhr

Mittwoch, 27. Januar

Comedy „So liegen Sie richtig falsch!“ mit Bernhard Hoecker, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

29./30. Januar und 5./6. Februar

Winterstück „Heiße Bräute machen Beute“, Burgspielschar Burgholzhausen, Alte Schule Burgholzhausen, Königsteiner Straße 12, jeweils 20 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 21. Januar
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach
Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel,
Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Freitag, 22. Januar
Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 23. Januar
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 86, Telefon 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel,
Camp-King-Allee 8, Telefon 06171-21919

Sonntag, 24. Januar
Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Montag, 25. Januar
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636
Schützen Apotheke, Oberursel,
Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

Dienstag, 26. Januar
Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 27. Januar
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Donnerstag, 28. Januar
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 29. Januar
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf,
Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel,
Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Samstag, 30. Januar
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234
Central-Apotheke, Steinbach
Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Sonntag, 31. Januar
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen,
Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarztwagen 112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt,
Rettungs-Krankenwagen 06172/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20,
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und
an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr 116117

Kinder- und jugendärztliche Notfälle
Samstag, Sonntag 10 bis 12 Uhr
Dr. med. Christian Walter
Bad Homburg, Louisenstraße 22 0 61 72/ 20055

Zahnärztlicher Notdienst 01805/607011

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg 06172/140

Polizeistation
Saalburgstraße 116 06172/120-0

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung 06172/40130

Mainova AG
für Friedrichsdorf 069/21388-110
Syna GmbH
Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innungen
Elektro 069-3107-2333
Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG
für Ober-Erlenbach
und Burgholzhausen 06031/821

Giftinformationszentrale 06131/232466

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Die Biotonne rückt ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Leerung zu „strecken“. Dieser Rhythmus ist in fast allen anderen Städten üblich und auch unproblematisch. Der Bioabfall hingegen wird dagegen wöchentlich abgefahren, um eine eventuelle Belästigung durch Geruch und Ungeziefer erst gar nicht erst entstehen zu lassen. Damit niemand ständig mit Bioabfall aus der Küche gleich zur Biotonne laufen muss, erhält jeder Haushalt mit der Auslieferung der Biotonnen ein sogenanntes „Vorsortiergefäß“ mit sieben Liter Inhalt. Darin kann jeder seinen Biomüll erst einmal einfüllen. Mitgeliefert wird außerdem ein kleines Set mit Papiertüten, in die der Bioabfall vorher gepackt werden kann. Solche Tüten kann man im Handel kaufen, ansonsten ist Zeitungspapier ein günstiges Einpackmaterial. Nicht erlaubt sind dagegen die im Handel ebenfalls erhältlichen Kunststoff-Biobeutel, da diese sich bei der Vergärung des Biomülls nicht zersetzen. Die Vergärungsanlage, zu der der Bad Homburger Bioabfall geliefert wird, steht auf der ehemaligen Mülldeponie Brandholz bei Neu-Anspach. Das Schreiben des Betriebshofs nennt auch die von den Stadtverordneten beschlossenen Regularien für eine Befreiung von der Biotonne. Der Betriebshof muss die Haushalte als Eigenkompostierer ausdrücklich anerkennen. Wer einen Antrag stellt, muss nachweisen, dass Bioabfälle auf dem eigenen Grundstück verarbeitet werden. Neben einer Kompostieranlage muss eine gärtnerisch oder landwirtschaftlich genutzte Fläche von mindestens 35 Quadratmetern je Grundstücksbewohner vorhanden sein. Diese Größe entspricht dem Richtwert des Bundesumweltministeriums. Der Betriebshof gibt zu bedenken, dass verschiedene Küchen- und Lebensmittelabfälle nicht für den Gartenkompost geeignet sind, also weiterhin über den Restmüll entsorgt werden müssen. Wer trotzdem befreit werden möchte, kann einen Antrag stellen. Die Gebühr für dessen Bearbeitung beträgt einmalig 39 Euro.

20 Jahre

ME & MOM

k i d s

alles für Mami und mich

bis zu

50%

aktuelle Winterkollektion

Louisenstr. 80-82 (Louisen Arkaden)
61348 Bad Homburg
www.meandmomkids.de

DR. WOLFGANG MICKEL

Rechtsanwalt Notar Testamentsvollstrecker

seit 1979 seit 1991 qualifiziert mit DAI-Siegel

Mein Schwerpunkt: ERBRECHT

§ Testamente § Erbverträge § Erbaueinandersetzungen

§ Testamentsvollstreckungen § Gestaltungsvorschläge

§ vorweggenommenen Erbfolge § Pflichtteilsberechnungen

§ Vorsorgevollmachten

DR. MICKEL + PARTNER · KANZLEI FÜR PRIVAT- UND WIRTSCHAFTSRECHT

Leopoldsweg 2 · 61348 Bad Homburg · Fon: 0 61 72 / 96 70 0

E-Mail: kanzlei@drmickel.de · Internet: www.drmickel.de

"Ich möchte Ihre Probleme erfolgreich lösen."

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?

Ich helfe Ihnen – mit 17 Jahren Berufserfahrung !

kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !

Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 – 8987 250

www.noethe-immobilien.de

carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Die 20 000 neuen, mit einem Chipsystem ausgestatteten Tonnen – mit grauem Deckel für Restmüll und mit braunem Deckel für Biomüll – werden im März von einem Dienstleister im Auftrag des Betriebshofs ausgeliefert. In diesem Zusammenhang werden die bisherigen Behälter eingezogen. Zusammen mit den neuen Behältern werden Flyer mit nützlichen Hinweisen verteilt. Die Biotonnen bleiben erst einmal mit Banderolen zugeklebt, damit niemand seinen Biomüll bereits lange vor der ersten Abfuhr dort einfüllt. Der gesamte Wechsel der Abfalltonnen kostet die Stadt 470 000 Euro; dazu summieren sich die Kosten für die neuen Müllfahrzeuge. Da nehmen sich die 15 000 Euro für den neu aufgelegten Bad Homburger Abfallkalender noch bescheiden aus. Dieser wird ebenfalls Ende März verteilt und ersetzt so den bisherigen Abfallkalender, der nach nur drei Monaten reif für die Altpapiertonne ist. Aufgrund des erst im Dezember gefassten Beschlusses über die neue Abfallsatzung stand der Termin für die Einführung der Biotonne bei Redaktionsschluss des bereits verteilten Abfallkalenders noch nicht fest. Weiterführende Fragen beantwortet der Betriebshof. Die Mitarbeiter sind unter der Rufnummer 06172-67750 zu erreichen.

Musterstimmzettel für die Kommunalwahlen

Bad Homburg (hw). In dieser Ausgabe der Bad Homburger Woche liegen die Musterstimmzettel für die Kommunalwahlen am Sonntag, 6. März, bei. Mit ihnen können sich die Wahlberechtigten über die zur Wahl stehenden Parteien und Wählergruppen sowie deren Kandidaten informieren. Der Umschlag, der deutlich mit dem Stadtlogo und dem Aufdruck „Musterstimmzettel“ gekennzeichnet ist, enthält ein Anschreiben der Wahlleiterin sowie den Musterstimmzettel zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie den Musterstimmzettel zur Wahl des Ortsbeirats in dem jeweiligen Ortsteil. Die Musterstimmzettel sind auch an der Rathaus-Information erhältlich und können im Internet unter www.bad-homburg.de/wahlen.de abgerufen werden. Die Musterstimmzettel für die Kreistagswahl werden durch den Kreiswahlleiter separat verteilt.

Kosmetikseminar für Krebspatientinnen

Bad Homburg (hw). Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) lädt gemeinsam mit den Hochtaunus-Kliniken für Montag, 25. Januar, von 10 bis 12 Uhr Krebspatientinnen, die sich in der Chemo- oder Strahlentherapie befinden, zu einem Kosmetikseminar ein. Es findet im Brustzentrum MVT der Hochtaunus-Kliniken, Gynäkologische Onkologie (E1), statt. Das Seminar ist auf zehn Teilnehmerinnen begrenzt und kostenfrei. Anmeldungen nimmt Heike Freise unter Telefon 06172-141505 oder per E-Mail an heike.freise@hochtaunus-kliniken.de entgegen.

Nummernvergabe

Dornholzhausen (hw). Die Verkaufsnummern für den Basar der Waldensergemeinde Dornholzhausen werden am Sonntag 24. Januar, zwischen 10 und 10.30 Uhr im Internet unter basar.dornholzhausen@gmx.de vergeben. Die Vergabe erfolgt nur bei vollständiger Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer, entsprechend der Reihenfolge des E-Mail-Eingangs. Der Basar findet am Samstag, 13. Februar, von 9 bis 12 Uhr statt.

Offenes Zimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg, Kirchplatz 1, lädt am Montag, 25. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Spielenachmittag und Plaudercafé ein. Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet, bei Bedarf unter Tel. 06172-41480 anmelden.

Bekannte Melodien mit vier Händen

„Bekannte Melodien – ein Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen“. Unter diesem Motto findet am Sonntag, 24. Januar, um 17 Uhr ein außergewöhnliches Orgel-Neujahrskonzert in der ev. Kirche Gonzenheim in der Kirchgasse statt. An diesem Nachmittag ist die barock inspirierte Förster & Nicolaus-Orgel in einem vierhändigen Konzert mit gleichzeitiger Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand zu sehen und zu hören. Auf dem Programm stehen bekannte Melodien und Kompositionen von Händel, Bach, Mozart, Strauss, Schumann, Joplin, Pédalier und Lenz. Die Organisten sind Iris und Carsten Lenz aus Ingelheim. Sie haben zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas, in Russland und in den USA gespielt, rund 25 CD-Einspielungen und 3 Video-DVDs vorgelegt sowie bei Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt. Das Programm wird humorvoll moderiert und es gibt für die Besucher immer noch einige Überraschungen im Konzert. Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten).

Erwerbslosentreff

Bad Homburg (hw). Der Verein „Erwerbslosentreff“ lädt ein zum Treffen an Donnerstag, 21. Januar, von 16 bis 19 Uhr im Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47. Der Verein unterstützt kostenlos Hartz IV-Empfänger bei Problemen mit dem Landratsamt, begleitet sie zu Gesprächen mit den Fallmanagern und hilft bei der Arbeitssuche. Infos unter Tel. 06171-24921.

Attac-Stammtisch

Hochtaunus (how). Die Attac-Regionalgruppe Hochtaunus lädt Mitglieder und Interessierte ein zum Stammtisch am Donnerstag, 21. Januar, um 20 Uhr im Landgasthof Saalburg. Die Gruppe diskutiert die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Verfassung Deutschlands, Europas und des Nahen Ostens.

Leukämie-Hilfe

Hochtaunus (how). Die Selbsthilfegruppe Bad Homburg/Hochtaunuskreis der Leukämie- und Lymphom-Hilfe trifft sich zu Gesprächen und Gedankenaustausch am Mittwoch, 27. Januar, um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Traube“ im Schwedenpfad. Nähere Infos unter Tel. 06172-459396.

Saxofon-Klänge

Bad Homburg (hw). Ingrid Huber und Werner Brosze sind das Saxofon-Duo „Methusax-lixé“. Es spielt am Samstag, 23. Januar, um 19 Uhr in der Espresso Bar „Ernesto“, Schwedenpfad 6, auf alten Instrumenten – weil diese besonders klingen.

Do 21. Januar, 20 Uhr

Rubalcaba und Luis Frank Arias -
Latin, Jazz und World aus Kuba, Konzert

Mi 27. Januar, 19 Uhr

Auros Trios - „Traumwelten“
Konzertpodium

Do 28. Januar, 20 Uhr

Violons Barbares - Wild World Music
Konzert

Vorverkauf: Tourist Info + Service: Kurhaus,
Tel.: 06172 - 178 3710

TOTAL

Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

Hochwertige Teppich-Schnäppchen
auf 3 Etagen!

• Fachmännische Reparaturen •
• Bio-Teppichwäsche •

ESFAHANI

Teppichhaus

Louisenstraße 32
Bad Homburg
06172 944 3740

Vortrag – Eintritt frei

Niemand ist unheilbar

Heilungshindernisse
aufspüren und überwinden

Dr. med. Hein Reuter
(Homöopathie, TCM)

Do, 28. 1. 2016, 19 Uhr,
Stadthalle Oberursel

Naturheilverein
Taunus e.V.

RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR

Serienmäßig mit 5 Jahren Garantie*

Nicht warten. Starten.

Renault Kadjar Life ENERGY Tce 130

ab

18.995,– €

• Manuelle Klimaanlage • Radio USB+Bluetooth® • Tempopilot •
Automatische Parkbremse • 16-Zoll-Stahlfelgen

Renault Kadjar ENERGY Tce 130: Gesamtverbrauch (l/100 km):
innerorts: 6,9; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,7; CO₂-Emissionen
kombiniert: 127 g/km. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch (l/100 km):
kombiniert: 5,8 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 131 – 103 g/km
(Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH

Renault Vertragspartner

Max-Planck-Str. 7,
61381 Friedrichsdorf

Tel. 06172-59120, Fax 06172-591212

www.autohaus-weil.de

*2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie
(Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw.
100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Gültig für alle
neu bestellten Fahrzeuge ab 01.01.2016. Abb. zeigt Renault Kadjar
Bose® Edition mit Sonderausstattung.

Flüchtlinge, Abschied und ein weißer Elefant

Von Janine Stavenow

Bad Homburg. Vier Monate agiere Alexander Hetjes nun schon als Oberbürgermeister, so richtig im Amt angekommen aber sei er wohl noch nicht, scherzte Stadtverordneten-vorsteher Holger Fritzel beim Neujahrsempfang der Stadt im Kurhaus. „Sonst hätte er gewusst, dass für ihn ein Stuhl in der ersten Reihe reserviert ist.“

Stattdessen hatte sich der Christdemokrat einen Platz an einem der Stehtische im Saal gesucht – so wie die meisten der zahlreichen

burg bereits unendlich viel bewältigt. „Fest steht aber auch: Ohne die vielen Freiwilligen, die ehrenamtlich helfen, wären wir verloren. Die Hilfsbereitschaft ist fantastisch.“ Seinen Blick richtete Fritzel auch nach Köln und auf die Ereignisse in der Neujahrnacht. Was dort geschehen sei, müsse zu denken geben. „Das Asylrecht ist keine Einbahnstraße. Rechte und Pflichten des jeweiligen Landes müssen geachtet werden. Wer dies verwirkt, der gehört direkt abgeschoben“, forderte er. Seine Kritik richtete sich an die Bundespolitik: „Es reicht nicht, nur den Mund zu spitzen. Man muss endlich auch mal pfeifen.“ Eng mit der Flüchtlingsproblematik verbunden ist der Mangel an bezahlbarem Wohnraum. Die Situation sei noch einmal „verschärft“ worden, allerdings sind Lösungen in Sicht. Großes Interesse finden laut Fritzel die beiden geplanten Neubaugebiete Am Hühnerstein in Ober-Erlenbach, wo 350 Wohneinheiten geplant sind, sowie der Südcampus Ober-Eschbach mit 400 Wohneinheiten. „Die Bebauungspläne können bald umgesetzt werden.“ In seinem Rückblick erinnerte der Stadtverordnetenvorsteher darüber hinaus an weitere Erfolge: die Fertigstellung des Karstadt-Parkhauses, die Sanierung des Technischen Rathauses, das geplante Mehrgenerationenprojekt im Oberhof, den Kirdorfer Höllsteinpark sowie die Bewerbung der Stadt zur Aufnahme in die Welterbeliste der Unesco. „Wenn wir die Bewerbung in diesem Jahr einreichen, könnte schon 2017 eine Entscheidung fallen.“



Sei bisher die Deutsche Bahn stets sein Lieblingsthema gewesen, wenn es darum ging,



Stadtverordnetenvorsteher Holger Fritzel begrüßt die Gäste des Neujahrsempfangs im Saal des Kurhauses. In den Mittelpunkt seiner Rede hat er die Flüchtlingsproblematik gerückt.

Kritik zu äußern, so sei 2015 das neue Feuerwehrhaus in Ober-Eschbach an diese Stelle gerückt. „Was man hier erlebt, spottet jeder Beschreibung“, betonte Fritzel und führte eine Mängelliste mit über 200 Positionen an. „Ich verlange personelle Konsequenzen, wenn wir nicht zum Gespött der Leute werden wollen.“ Mit einem kurzweiligen Vortrag über die Geschichte des Frankfurter Zoos und die Arbeit für den Naturschutz unterhielt Niekisch die Gäste. Gegründet 1858 als parkähnlicher Zoo sei der Frankfurter Zoo nach dem Berliner der zweitälteste in Deutschland. 830 000 Besucher pro Jahr zieht der Zoo, der auf sein elf Hektar großes Areal mitten in der Stadt an, 1000 Führungen im Jahr werden gebucht. Von Anfang an, so informierte Niekisch, habe der Naturschutzgedanke eine große Rolle gespielt. „Man hatte die Idee, im Zoo vom Aussterben bedrohte Tiere durch Nachzucht zu retten“, so der Experte. Eine erste Krise gab es jedoch nach dem Ersten Weltkrieg. Die Zoologische Gesellschaft, der Träger des Zoos, ging bankrott. Die Stadt sprang ein und übernahm den Zoo 1915. „Wir sind heute ein Amt wie das Hochbauamt. Allerdings haben wir ein paar Tiere und Besucher mehr“, formulierte Niekisch. Gegen den Befehl der Nazis, die Zootiere zu erschießen, setzte sich Amtmann Fritz Acker durch und rettete so den Zoo. Bernhard Grzimek steckte nach Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 die Grenzen des Tierparks neu ab – „Vor dem Krieg hatten wir acht Hektar, danach waren es elf“ – und begann mit dem Wiederaufbau. „Er holte die einzige Achterbahn, die es in Deutschland noch gab, und ließ ein Zelt im Zoo aufbauen, in dem Konzerte und Modenschauen stattfanden“, erzählte Niekisch. Auch ein angeblich weißer Elefant zog Besucher an. „Der Zoo war im Gespräch.“ Bei seinen Reisen in die afrikanische Serengeti wurde Grzimek auf die dortigen Probleme aufmerksam. Sein Engagement für den Naturschutz außerhalb der Mauern des Zoos begann. „Dieses Erbe ist nach wie vor Teil unseres Konzepts“, betonte Niekisch und appellierte auch an die Gäste, sich für den Klima- und Naturschutz einzusetzen. „Der Schutz der biologischen Vielfalt ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Der Klimaschutz wiederum ist als Armutsschutz unabdingbar“, sagte Nie-



kisch und fügte hinzu: „Jeder kann etwas tun, und gemeinsam können wir viel bewegen.“ Musikalisch endete der Neujahrsempfang mit dem Song „Final Countdown“ von „Europe“, politisch mit der Erklärung Fritzels, nach 39 Jahren in der Lokalpolitik nicht mehr zu kandidieren. „Ich bin damals in die Politik gegangen und habe gefragt: Was kann ich für meine Stadt tun? Wer heute in die Politik geht, fragt oft: Was kann ich werden? Dieses politische Umfeld aber macht mir keinen Spaß mehr“, erklärte Fritzel. Verabschiedet wurde er mit lang anhaltendem Applaus.

Clemens Wolf bleibt JU-Vorsitzender

Bad Homburg (hw). Auf der Jahreshauptversammlung der Jungen Union Bad Homburg haben die Mitglieder Clemens Wolf als Vorsitzenden bestätigt. Der 25-jährige Physikdoktorand führt den Stadtverband das dritte Jahr in Folge. Als Stellvertreter stehen ihm Antonia Sillich und Magnus Habighorst zur Seite, die Annalena Gebhardt und Maximilian Meintgens nachfolgen. Im Gegensatz zu Gebhardt, die studiumsbedingt nicht mehr kandidiert hat, bleibt Meintgens dem Vorstand als Schatzmeister erhalten. Die vom CDU-Vorsitzenden Thorsten Bartsch geleitete Versammlung wählte Eva Kühl zur Schriftführerin. Neue Geschäftsführerin ist Sophie Müller. Als Referenten wurden Olivia Howaldt, Chiara Velten, Justin Riedl, Nils Schulze-Brüggemann, Sophie Merl, Giuliana Velten, Niku Pontius, Eyleen Palm und Niklas Schüler gewählt. Mit zwölf Schülern ist der Vorstand einer der jüngsten in der Geschichte der Jungen Union.



Die Bigband der Humboldtschule, die „HUSsiten“, unterhalten mit flotten Songs wie „Rock me“, „Pata Pata“, „Brick House“ und „Enter Sandman“.

Eltern und Grundschüler lernen das Gesamtschul-Leben kennen

Bad Homburg (hw). Die Gesamtschule am Gluckenstein (GAG) lädt für Samstag, 23. Januar, zum Tag der offenen Tür ein. Informieren können sich Grundschulkinder und ihre Eltern. Eine Kinderbetreuung für jüngere Kinder ist organisiert. Der Tag der offenen Tür beginnt um 10 Uhr mit musikalischem Bühnenprogramm im Mensa- und Veranstaltungsgebäude der GAG.

Anschließend sind die Besucher eingeladen, das Schulleben kennenzulernen: Informations- und Mitmachangebote gibt es in vielen Fachbereichen. So können die Besucher den längsten Experimentiertisch in Bad Homburg bewundern, künstlerisch kreativ werden und das Trialog-Museum besuchen. Darüber hinaus bietet der offene Unterricht Grundschulkindern die Möglichkeit, einen Einblick in den Unterricht zu erhalten, wäh-

rend sich die Eltern bei einer Führung durch das Schulgebäude informieren oder bei Kaffee und Kuchen austauschen können. Die GAG bietet als Ganzttagsschule eine intensive Förderung im mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Bereich (MINT), im Sport, beim sozialen Lernen (sowie bei der Berufsorientierung. Außer den gymnasialen Eingangsklassen mit G9-Bildungsgang stellt die GAG in diesem Jahr auch den Förderstufenzweig vor. Zusätzlich finden am Nachmittag neben regulärem Unterricht Wahlpflichtkurse und sportliche, musikalische, technische sowie kreative Aktivitäten in Arbeitsgemeinschaften statt.

Ergänzend zum Tag der offenen Tür an der GAG findet am Dienstag, 2. Februar, um 20 Uhr ein Informationsabend für Grundschul-eltern in der neuen Mensa statt.



**Sie hören gut!
Aber verstehen
Sie auch alles?**

Hörgeräte aus Meisterhand

Hörtest & Hörsysteme
– **Test KOSTENLOS** –

Alle führenden Hersteller
in allen Preisklassen aus einer Hand.

**Optik + Hörgeräte Aumüller
Friedrichsdorf · Hugenottenstr. 83
Termine unter: 06172-71923**

Kreta als Vortragsthema in der Volkshochschule

Bad Homburg (hw). Die Volkshochschule bietet am Montag, 25. Januar, um 18 Uhr einen Vortrag zum Thema „Kreta – Eine Insel wird vorgestellt“ an. Referentin ist Marina Aloupi. Sie führt in das Land mit seinen romantischen alten Städten und herrlichen Landschaften. Es war Schauplatz der ältesten Hochkultur Europas. Damit ist der Vortrag auch eine Reise zu den Minoern, deren Verwaltungszentren, Kunst und Kultur besprochen werden. Auch die Zeugnisse christlicher Kultur im Mittelalter und die Reste venezianischer und osmanischer Herrschaft sowie die Vorgeschichte des heutigen Griechenland sind Thema. Aloupi ist Reiseleiterin und wird im April eine Reise der Volkshochschule nach Kreta begleiten.

Wir heizen Ihnen ein.

TaunaStrom THERMO Klima.

Umweltfreundlicher Strom für Nachtspeicherheizungen und Wärmepumpen

Für beide Heizungstypen bieten wir ein günstiges und nachhaltiges Produkt an – TaunaStrom THERMO Klima. Vom TÜV Nord zertifizierter Strom aus hundert Prozent Wasserkraft.

Preisgarantie bis 31.12.2016

50 € Neukunden-Bonus

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL

TOP LOKALVERSORGER 2015

70 STROM

STADTWERKE OBERURSEL

Einfach Wohlfühlen.

www.stadtwerke-oberursel.de



Mit einer eigenen Fassung von „Windmädchen“ nach Walt Disneys „Pocahontas“ ziehen die TVG Kittens das Publikum in ihren Bann.

TVG Kittens präsentieren farbenfrohes aktuelles Theater

Bad Homburg (hw). Das Theaterensemble „TVG Kittens“ des TV Gonzenheim präsentiert am Samstag, 30. Januar, sein neues Stück „Windmädchen“, basierend auf Walt Disneys Filmklassiker „Pocahontas“.

Im „Windmädchen“ greifen die 20 Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis 21 Jahren ein aktuelles Thema unserer Zeit farbenfroh und musikalisch auf. Das Stück erzählt die Geschichte zweier Kulturen, die aufeinander treffen und sich durch unterschiedliche Herkunft und Ansichten nicht verstehen. Das Indianermädchen und der junge Soldat, die sich in einer Welt der Gegensätze begegnen, werden von allerlei fantastischen Gestalten und der wundersamen Magie von Mutter Natur begleitet. Zum Teil wird es sehr düster und mystisch, gleichzeitig wurde nicht an Farbe und Witz des klassischen Stoffs gespart. Die Figuren sind zum Teil an den Disneyfilm angelehnt, jedoch in der Individualität ihrer Darsteller völlig neu entwickelt.

Unterstützt durch bezaubernde Musik aus der ganzen Welt zeigen die TVG Kittens mit ihrer ersten fernab des Vorbilds selbst erarbeiteten Inszenierung unter der Regie von Alina und Annikka Hill, dass die Jugend eine Stimme zu den Themen hat, die die Welt bewegen. „Mit Windmädchen trauen wir uns zum ersten Mal, selbst ein Statement in der Gesellschaft zu platzieren. Wieso sollen Kinder und Jugendliche in diesem Alter nicht auch schon etwas zu sagen haben?“ so Alina Hill, die seit zehn Jahren mit der Gruppe arbeitet und bereits Stücke wie „Cats“, „König der Löwen“ und „Rock it“ mit den Jugendlichen inszeniert hat. Mit ihrem

neuesten Werk traut sie sich, einen Stoff freier und mutiger denn je zu erzählen. „Windmädchen“ ist ein buntes Stück für die ganze Familie und lädt dazu ein, einen Moment innezuhalten und sich von einem Funken Fantasie entzünden zu lassen. Die Premiere findet am 30. Januar um 19 Uhr in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Auf der Steinkaut 1-15, statt. Weitere Vorstellungstermine sind am 31. Januar um 15.30 Uhr, am 13. Februar um 19 Uhr und am 14. Februar um 15 Uhr. Kinder bis zu zwölf Jahren sind kostenlose Gäste. Erwachsene zahlen sechs Euro und Jugendliche bis 17 Jahre den halben Preis. Karten gibt es unter Tel. 06172-6816941 oder E-Mail sport@tvgonzenheim.de.

Zwei Verletzte und eine zerstörte Ampel

Bad Homburg (hw). Am Dienstagmorgen kam es an der Einmündung Zeppelinstraße/Siemensstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Audi und einem Skoda, bei dem die beiden Fahrer leicht verletzt wurden. Nach bisherigen Erkenntnissen bog der 38-jährige Fahrer des Seat, aus Richtung Oberstedten kommend, bei „Grün“ nach links in die Siemensstraße ab. Der 40 Jahre alte Fahrer des Audi, auf der Zeppelinstraße in Richtung Oberstedten fahrend, missachtete das Rotlicht der Ampelanlage, so dass es zum Zusammenprall kam. Dadurch wurde auch eine Fußgängerampel aus der Verankerung gerissen. Der Sachschaden wird auf 12 000 Euro geschätzt.

Turnerball mit DJ

Bad Homburg (hw). Der Turn- und Sportverein Ober-Erlenbach lädt für Samstag, 23. Januar, zu seinem Turnerball in die Sporthalle in der Josef-Baumann-Straße 2 ein. Es gibt Tanz, Ehrungen und die Showeinlage „Back to the future“. Der Ball beginnt um 20 Uhr, Einlass ist von 19 Uhr an. Eintritt: zehn Euro.

Alexander Schimpf spielt im Benefiz-Meisterkonzert

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 5. Februar, findet um 19.30 Uhr in der Schlosskirche das zweite Konzert der Reihe „Meisterpianisten“ statt, das gleichzeitig auch ein Benefizkonzert zugunsten des Kinderhilfswerks World Vision in Friedrichsdorf ist. Solist ist der Pianist Alexander Schimpf, der zu den besten deutschen Pianisten der jüngeren Generation gehört. Nach bedeutenden Wettbewerbserfolgen in Europa wie dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 2008 in Bonn oder dem 1. Preis im Internationalen Beethoven-Wettbewerb 2009 in Wien gewann Alexander Schimpf bei der Cleveland International Piano Competition 2011 als erster deutscher Pianist in der Geschichte des Wettbewerbs den 1. Preis und den Publikumspreis. Dieser Erfolg bahnte Schimpf den Weg zu einer internationalen Karriere.

Alexander Schimpf beginnt das Konzert mit den Klavierstücken op. 76 von Johannes Brahms, bevor er sich Claude Debussys zweiter Sammlung der tonmalerischen Images widmet. Nach der Pause erklingt mit „In Novembernebeln“ von Adrian Sieber ein zeitgenössisches Werk, das für Alexander Schimpf komponiert wurde. Der Pianist wird hierzu eine Einführung geben. Abschließend bringt er die bekannte, virtuose Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57, die berühmte „Appassionata“ von Ludwig van Beethoven, zur Aufführung.



Alexander Schimpf spielt unter anderem ein für ihn komponiertes Klavierstück.

Die Karten kosten 25 Euro und sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus unter Tel. 06172-1783710 und bei Frankfurt Ticket unter Tel. 069-1340400 oder im Internet www.frankfurtticket.de erhältlich. Der Reinerlös geht an World Vision.

Spinnen und stricken

Hochtaunus (how). Am 23. und 24. Januar heißt es im Freilichtmuseum Hessenpark „Spinnen, sticken, stricken“. Vorführungen demonstrieren am Samstag zwischen 11 und 16 Uhr und am Sonntag zwischen 13 und 16 Uhr passend zur Jahreszeit, wie warme Kleidung früher hergestellt wurde.

DSCHUNGELWOCHE

frisches Grün für Ihr Zuhause

Entdecken Sie die große Auswahl an **Lechuza**® -Gefäßen

Viele Formen und Farben!

Kostenloser Service:

Wir bepflanzen Ihnen Ihr **Lechuza**® -Gefäß individuell nach Ihren Wünschen!

Grünpflanzen-Mix

versch. Sorten, z. B. Dracaena, Yucca, Ficus, etc., 130–140 cm hoch, 24 cm Topf, ohne Übertopf

Stück ~~29.99~~ **19.99**

Zamioculcas

ca. 60 cm hoch, 17 cm Topf, ohne Übertopf

Stück ~~11.99~~ **9.99**

Bromelie

z. B. 'Vriesa' oder 'Guzmania', 45 cm hoch, 12 cm Topf, ohne Übertopf, Stück

~~8.99~~ **6.99**

Ficus Ginseng

60 cm hoch, 20 cm Topf, Stück

~~32.99~~ **27.99**

85 cm hoch, 29 cm Topf, Stück ~~79.00~~ **69.00** ohne Übertopf

Phalaenopsis 'Multiflora'

4-Trieber, 45 cm hoch, Stück

~~19.99~~ **14.99**

Service Test

Testsieger

Zum 2. Mal in Folge Deutschlands bestes Gartencenter **sehr gut**

Im Vergleich 29 Gartencenter 2.799 Kundenstimmen 07 | 2015

Service/Verkauf Tel. Nr. 1355

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH

An den Drei Hasen 39 61440 Oberursel

Tel.: 0 61 71 / 5 86 19 - 10 Fax: 0 61 71 / 5 86 19 - 11

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

Ihre Anfahrt zu uns

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr Sa.: 9 - 18 Uhr

Sonntags im Januar / Februar geschlossen.

www.mauk-gartenwelt.de

Einfach abschnappen.

Bis 30% auf Restposten (gültig bis 31.1.16)

SENIORENBETTEN

Matratzen + Motorroste

MÖBEL SPRINGER

BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291



Egal, was Sie suchen ...

*... Sie finden es bestimmt
in unseren umfangreichen
Kleinanzeigen auf den
Seiten 17 – 19*

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Peter Löw aus Bad Homburg, früherer Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Stadtmitte/Berliner Siedlung, schreibt zum Wahlprogramm der Bad Homburger CDU: Es ist erstaunlich, dass eines der brennendsten, wichtigsten und aktuellsten Themen nämlich die Flüchtlingspolitik, weder mit den Mitgliedern noch mit dem Bürger bei entsprechenden Parteiveranstaltungen diskutiert wird. Das bedeutet doch: Man hat nicht nur Angst vor der Meinung der Bürger, sondern man hat auch Angst vor den eigenen Mitgliedern. Und das in einer Partei, die seit ihrer Gründung immer über alles offen diskutiert hat. Ich erinnere hier an die Westverträge unter Konrad Adenauer, die Ostverträge, die überaus kontrovers in der CDU diskutiert und dann glücklicherweise von dem SPD-Bundeskanzler Willy Brandt durchgesetzt worden sind. NATO-Doppelbeschluss, um nur ein Thema zu nennen, das offen und kontrovers diskutiert wurde. Warum wird nicht über das Thema „Flüchtlingspolitik“ von der Bundeskanzlerin Angela Merkel diskutiert und natürlich abgestimmt? Es darf nicht sein, dass die Mandatsträger Angst haben, über die Politik ihrer Vorsitzenden zu diskutieren. Wir leben – vielleicht habe ich da irgendetwas versäumt – sei 1949 in einer Demokratie, an deren Aufbau meine Partei – die CDU – aktiv beteiligt war. Selbstverständlich kann erst dann, wenn man es offen diskutiert hat, Ergebnisse von der Basis an die Spitze gesendet werden. Aber so sollte es doch auch sein! Es gibt sicherlich niemand, der sich nicht bei diesem Thema Sorgen und eigene Gedanken macht im Hinblick darauf, welche Auswirkungen das alles für die Europäische Union und für uns hat!

Das Ganze erinnert mich an die letzten Jahre der DDR, als der Parteibasis sehr wohl bewusst war, dass es keine Apfelsinen und Bananen in den Läden gibt, aber die Parteiführung sich bejubeln ließ, wie gut alles läuft und das doch so gut für die Bevölkerung gesorgt wird. Da wollen wir doch nicht hin – auch nicht in der CDU! Das hat doch Willy Brandt mit seiner Aussage „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“ nicht gemeint! Ich bitte dringend umzudenken! Auch im Hinblick auf die anstehenden Wahlen. Was soll denn der Bürger wählen, wenn er nicht weiß, welche Meinung die Bad Homburger CDU zu dem Flüchtlingsthema hat. Wenn die Mehrheit der Bad Homburger CDU-Mitglieder das alles befürwortet, muss der Wähler wissen: „Jawohl, ich wähle jetzt die Bad Homburger CDU, weil sie für den Zustrom der Flüchtlinge und für die Politik von Angela Merkel steht.“ Wenn sich die Mehrheit der Bad Homburger CDU jedoch dagegen ausspricht, muss das auch dem Bürger kommuniziert werden, damit er weiß, was er wählen kann. Ich bitte hier dringend den Standpunkt zu überprüfen! Ich habe vor dieser Diskussion keine Angst!

Vom Hessenpark zu Fuß nach Usingen

Bad Homburg (hw). Der Taunusklub Bad Homburg wandert am Sonntag, 21. Januar, vom Hessenpark über Westerfeld nach Usingen. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof Bad Homburg zur Fahrt ab 9.25 Uhr mit der Buslinie 5 direkt zum Hessenpark. Von dort wandern die Teilnehmer ab circa 10 Uhr nach Westerfeld, wo im Landgasthof Velte zu Mittag gegessen wird. Die Vormittagswanderung dauert zwei Stunden. Die Nachmittagswanderung führt in eineinhalb Stunden zum Bahnhof Usingen, von wo es mit der Taunusbahn nach Bad Homburg zurückgeht. Der Wanderbeitrag für Gäste beträgt drei Euro.

Volkshochschule gibt die gestiegenen Kosten weiter

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Sechs Jahre sind seit der letzten Gebührenerhöhung für Kurse in der Volkshochschule und der angegliederten Musikschule vergangen. Jetzt hat der Trägerverein Volkshochschulekreis Bad Homburg eine Erhöhung um bis zu 15 Prozent für Kurse der VHS und um zwölf Prozent für die Angebote der Musikschule beschlossen.

Angesichts allgemein gestiegener Kosten und seit Jahren stagnierender öffentlicher Mittel sei diese Anhebung notwendig geworden, heißt es. Wie der Leiter der Bad Homburger Volkshochschule (VHS) Rainer Schmitz erklärte und auch mit Beispielen belegte, bewegt sich seine Institution damit in etwa auf demselben Niveau wie vergleichbare Volkshochschulen in der Nachbarschaft. Eine gute Nachricht gibt es für die Dozenten. Sie erhalten acht Prozent mehr Honorar. Schmitz sieht darin nicht zuletzt auch eine Anerkennung für die kompetenten Lehrkräfte, deren Mitarbeit sich die VHS unbedingt erhalten wolle.

Zwei tragende Säulen

Das weit gespannte Angebot dieser Bildungseinrichtung stützt sich im Wesentlichen auf die Bereiche Sprachen und Gesundheit, wobei die „ständig wachsende Zahl von Sprachkursen für Flüchtlinge 2015 zur Herausforderung“ geworden sei. In Zusammenarbeit mit den öffentlichen Institutionen und der großen Zahl der Ehrenamtlichen leiste die Volkshochschule damit auch einen Beitrag zur lokalen Willkommenskultur, sagte Schmitz. Auch im Bereich Fremdsprachen reagiere die VHS auf aktuelle Entwicklungen. Dazu gehören zum Beispiel neue Kurse in Arabisch, die über die Vermittlung von Grundkenntnissen etwa für Mitarbeiter in Unternehmen hinausgehen. Dabei habe man auch Teilnehmer im Auge, die sich als Helfer engagieren, sagte Anette Dopatka,

die für diesen Bereich zuständig ist. Grundsätzlich gelte, dass Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen und Motiven eine Fremdsprache erlernen wollten und im breit gefächerten Kursangebot auch das jeweils passende finden können.

Für anglophile Theaterfans interessant ist ein Englischkurs, der sich mit einer Aufführung im English Theatre in Frankfurt beschäftigt, die dann auch gemeinsam besucht wird. Ob der Französischkurs speziell für Mitarbeiter in der Gastronomie angenommen wird, muss sich noch herausstellen, spricht vielleicht aber auch echte Gourmets an. Wer wissen will, welcher Sprachkurs dem eigenen Wissensstand am besten entspricht, kann sich beim Beratungstermin am Donnerstag, 11. Februar, um 19 Uhr in der VHS entsprechend informieren. Ab Mittwoch, 3. Februar, finden außerdem wieder regelmäßig Tests zur Einstufung in die Deutschkurse statt. Ausländern wird empfohlen, diese wahrzunehmen.

Von richtig Gehen bis exotisch Kochen

Im weitgespannten Feld „Gesundheit“ wurde besonders auf das „Bochumer Gesundheitstraining“ hingewiesen. Ursprünglich für schwer an Krebs erkrankte Menschen entwickelt, bewährt es sich inzwischen längst als Methode, Leib und Seele wieder besser in Einklang zu bringen. Bei der Auswahl der Themen hat die Gruppe ein Mitspracherecht. In einem Wochenend-Workshop geht es um das richtige „Gehen“, weil das falsche unter Umständen „richtig krank machen“ und zum Beispiel zu Rückenschmerzen führen kann. Dabei wird vor allem barfuß geübt und eine Bindegewebsmassage für die Füße erlernt, die man auch zu Hause anwenden kann. „Zumba Gold (50 +)“ nennt sich ein vielversprechender Kurs, der auch aktive ältere Erwachsene ansprechen könnte, die sich gerne nach Musik bewegen. Alle Elemente aus den klassischen Zumbakursen sind enthalten, werden aber in angepasstem Tempo und angepassten Bewegungen vermittelt.



Zu ihrem 30-jährigen Bestehen gibt die Bad Homburger Band „History of Art“ ein Konzert im Speicher Bad Homburg im Kulturbahnhof.

Jubiläumskonzert von „History of Art“ im Speicher

Bad Homburg (hw). Als der Oberbürgermeister der Kurstadt Wolfgang Assmann hieß, die Stadtverwaltung noch am Bahnhof war, Karstadt noch Hertie hieß begannen vier Jungs im Alter von 15 bis 19 Musik zu machen: elektronische Musik. Statt Schlagzeug ein Drumcomputer, statt Bass oder Gitarre Synthesizer. Waren es anfangs sehr einfache Lieder, melodios und eingängig, so entwickelte die Band „History of Art“ in den Jahren ihren Sound, den man heute Electro-Rock nennt. Waren es vor 30 Jahren die Humboldtschüler Amir Parandian (Gesang), Jens Becker (Gitarre, Keyboard), Jens Hilberger (Keyboard) und Olaf Wehrheim (Keyboard), die die Jugend begeisterten, so ist es heute fast die Urbesetzung, die ein Publikum hat, das nicht mehr aus Jugendlichen besteht. Jens Hilberger stieg 2010 aus und wurde 2014 durch Franz Tauber (Keyboard) ersetzt. Wenn die Band am Samstag, 23. Januar, zum „30-Jährigen“ im Speicher Bad Homburg im

Kulturbahnhof auftritt, dann könnte es passieren, dass sich manche Zuschauer an ein Klassentreffen erinnert fühlen. Ab 20.30 Uhr ist Einlass und man darf gespannt sein, welche Überraschungen die vier Bad Homburger parat haben. Auf jeden Fall werden sie auch einige Lieder spielen, die noch aus den Anfangstagen stammen. Ob auch der Klassiker „I love you“ gespielt wird, wollte die Band auf Nachfrage nicht bestätigen. Die Single von „History of Art“, die damals in Bad Homburg schnell ausverkauft war, wurde für viele Bad Homburger aus den Achtzigerjahren zu einer wahren Hymne.

Kirdorfer Fahnen

Bad Homburg (hw). Ab sofort können wieder Kirdorfer Fahnen bestellt werden, gibt der Vereinsring Kirdorf bekannt. Die Fahnen kosten 30 Euro. Vorbestellungen nimmt Hans Leimeister unter Telefonnummer 06172-8689961 entgegen.

Groß ist das Angebot auch beim Thema Kochen. Neben den zeitgemäßen und auch „modischen“ Varianten unserer Esskultur können Blicke in die Kochtöpfe anderer, nicht zuletzt auch fernöstlicher Länder für schmackhafte Abwechslung sorgen.

Die Musikschule

Mit Jörg Meder hat die Musikschule einen neuen Leiter, die den Hofheimer nach verschiedenen beruflichen Engagements wieder zurück in die alte Heimat geführt hat. Er selbst spielt die Viola da Gamba und hat viele gute Ideen, die sich unter anderem auf den Aufbau verschiedener Ensembles richten. Meder folgt der Überzeugung, dass zum Erlernen eines Instruments auch die Praxis in einem Ensemble dazugehört. Als Beispiel nennt er ein Ensemble für „Alte Musik“, in dem sich Instrumente der Renaissance und des Barock zusammenfinden. Damit komme die Musikschule der Nachfrage entgegen, Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts mit dem Instrumentarium dieser Epochen stilgerecht umzusetzen. Neu ist das Angebot für drei verschiedenen Altersgruppen, Schauspiel und Musiktheater zu verbinden und jährlich eine gemeinsame Produktion auf die Beine zu stellen. Langfristig

werde auch das Angebot für musikalische Früherziehung und musikalische Grundausbildung erweitert. Auch auf die erneute große Nachfrage nach Eltern-Kind-Kursen werde entsprechend reagiert. Eine Besonderheit der Homburger VHS-Musikschule sind die „Musikkurse für Vater und Kind“, die für Väter mit wenig Zeit ebenso aufschluss- und segensreich sein können wie für ihre Sprösslinge. Jörg Meder schaut auch über die eigene Kirchturmspitze hinaus und hat bereits Kontakt mit der Musikschule Friedrichsdorf aufgenommen, um eventuelle gemeinsame Projekte anzuvizieren. Über das zweite Semester des Studiums Generale (2. Auflage) wird noch ausführlicher berichtet. Es beginnt am 3. März und bereits jetzt liegen über 70 Anmeldungen vor. Im Fokus steht diesmal die Zeitspanne von den Minoern bis zum Ende der Antike. Das Programmheft liegt in der sowie an den anderen bekannten Stellen aus und kann auch online unter <http://www.vhs-badhomburg.de> eingesehen werden. Information und Anmeldung bei der Volkshochschule und Musikschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-23006, E-Mail info@vhs-badhomburg.de.

Die Bad Homburger Woche sucht zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Kirdorf: Kolpingstraße / Usinger Weg

Hardtwaldsiedlung: Am Rabenstein / Höllsteinstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Mit Pfeil und Bogen auf der Saalburg

Von Janine Stavenow

Hochtaunus. Konzentriert spannt Dr. Carsten Amrhein den Nachbau des römischen Bogens und geht in Ausgangsposition. Direkt neben ihm bezieht Rüdiger Schwarz Stellung. Auch er hält einen Bogen in der Hand, jedoch kein römisches Modell, sondern einen Langbogen der Wikinger.

Sowohl der Direktor des Römerkastells Saalburg als auch der Muse-umspädagoge kennen sich gut mit den Waffen aus, haben selbst schon Bogen gebaut und wissen vieles über die Geschichte der Waffenart. Einiges davon möchten sie in diesem Jahr an die Besucher der Saalburg weitergeben. Denn nicht nur die diesjährige Sonderausstellung trägt den Titel „Pfeil und Bogen“, sondern auch einer der fünf Thementage widmet sich der Kunst des Bogenschießens- und bauens sowie der Geschichte der Gattung.

Was die Gäste des Kastells 2016 sonst noch erwartet, welche Themen näher beleuchtet werden und welche Neuerungen in das umfangreiche Programm aufgenommen wurden, das stellten Amrhein und Schwarz jetzt in der Bibliothek der Saalburg vor. Zu den Höhepunkten zählen dabei mit Sicherheit wieder die Thementage, die Hunderte von Besuchern auf die Taunushöhe locken.

Zum Saisonauftakt am Wochenende um den 1. Mai geht es zunächst um das Militär. Dabei schlagen die Soldaten der IV. Vindelikerkohorte aus Groß-Krotzenburg auf der Saalburg ihr Marschlager auf und werden dabei von der Cohors Secunda Raetorum, der vor drei Jahren gegründeten Haustruppe des Kastells, unterstützt. Die Truppen geben einen authentischen Einblick in das damalige Lagerleben. Außerdem zeigen sie Exerzierübungen.

Den zweiten Thementag am Pfingstwochenende, 15. und 16. Mai, sollten sich Liebhaber kulinarischer Köstlichkeiten nicht entgehen lassen. Unter dem Motto „Culinaria“ wird gezeigt, wie mit der römischen Reibschale Pasten hergestellt, im Lehmkuppelofen Brote gebacken und über offenem Feuer Gerichte zubereitet werden. Die Römerkohorte Opladen lädt die Besucher in ihr Versorgungszelt ein. Unter dem Motto „Dinieren im Liegen oder Fast Food am Lagerfeuer“ geht es um römische Esskultur.

Am 5. Juni, dem Unesco-Welterbetag, kehrt die Zeit Kaiser Wilhelms II. auf die Saalburg zurück. In Kooperation mit dem Museumstheater des Hessenparks wird die Epoche lebendig. Repräsentanten der Zeit empfangen die Gäste, die im Musaion dann auch sehen können, wie die Sammlungen auf der Saalburg einst präsentiert wurden. Hobby-Archäologen kommen beim Thementag „Methoden der Archäologie“ am 25. September auf ihre Kosten. Um die Kunst des Bogenschießens geht es in der Sonderausstellung „Von Pfeil und Bogen“, die am 30. Juni eröffnet wird und bis 30. Oktober zu sehen ist, sowie beim gleichnamigen Thementag am 3. Juli. Bogenschützen aus verschiedenen Zeiten des Kastells bevölkern dann den Taunuskamm. Ein Vortrag stellt die Ausrüstung des Keltenfürsten vom Glauberg vor. Und wer es lieber praktisch als theoretisch hat, der kann sich in Bogenbaukursen für Eltern und Kinder ausprobieren.

Erstmals in diesem Jahr können die Besucher an jedem Sonntag von März bis Oktober die



Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein (l.) und Museumspädagoge Rüdiger Schwarz haben zu Pfeil und Bogen gegriffen. Dieser Waffenart widmet sich nicht nur die Jahresausstellung des Römerkastells, sondern auch ein Thementag im Juli.
Fotos: Stavenow

„Römer vom Dienst“ erleben. Die Frauen und Männer in römischer Kleidung führen Handwerke vor, kochen, spielen mit ihren Gästen aus der Neuzeit und bringen ihnen auch das richtige Exerzieren bei. Neu ist ebenfalls der Kochkurs „Apicius in den Topf geschaut“, der Hobbyköche am Samstag, 20. Februar, sowie am 8. Oktober in römische Küchegeheimnisse einweiht. Natürlich wird im Anschluss ans Zubereiten auch gemeinsam im Innenhof der Fabrica gespeist. Wer sich nur verwöhnen lassen, nicht aber kochen möchte, für den sind die „Römischen Abende für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ genau das Richtige. Ein mehrgängiges Menü nach römischen Rezepten gibt es am 19. März, 16. April, 29. Oktober und 26. November. Verschiedenste Themen werden bei den thematischen Führungen durch das Kastell in den Fokus gerückt. So geht es zum Beispiel am 23. April und 15. Oktober ab 14 Uhr um den Wohnluxus bei den Römern. Römische Badekultur wird am 26. März und 20. August von 14 Uhr an in den Mittelpunkt gerückt. Mit der Puppe Claudius erkunden Kinder im Vorschulalter in Begleitung Erwachsener am 9. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 3. September und 1. Oktober ab 14 Uhr die Saalburg. Eine besondere Führung erwartet die Besucher am 11. Juni und 9. Juli. Dann geht es ebenfalls ab 14 Uhr auf eine Rundtour rund um das römische Kastell. Zusätzlich zu den Themenvorführungen, für die Anmeldungen erforderlich sind, werden öffentliche Führungen angeboten. Spannend wird es auch in den Sommerferien auf der Saalburg. Kinder können dann in kleinen Gruppen die Götter der Römer kennenlernen, beim „Archäologo-Camp“ wie ein Archäologe an einer echten Ausgrabung teilnehmen oder bei der „Nox Romana“ sogar im Kastell übernachten. Vom 22. bis 26. August können Mädchen und Jungen jeden Tag von 10 bis 17 Uhr ein anderes geschichtliches Abenteuer erleben. So kleiden sie sich wie die Römer, erleben eine römische Schulstunde oder greifen sogar wie einst die Soldaten zu Schwert und Schild.

Das ausführliche Jahresprogramm kann im Internet unter www.saalburgmuseum.de heruntergeladen oder per E-Mail an info@saalburgmuseum.de bestellt werden. Anmeldungen für Themenführungen, Ferienprogramme und weitere Veranstaltungen werden unter Telefon 06175-93740 sowie per E-Mail an info@saalburgmuseum.de angenommen.

Offenes Café mit Fastnachtsfeier

Dornholzhausen (hw). Das Offene Café mit Fastnachtsfeier des Stadtteil- und Familienzentrums Dornholzhausen findet am Dienstag, 2. Februar, um 16.11 Uhr in der Seniorenwohnanlage, Bertha-von-Suttner-Straße, statt. Gefeiert wird im Speisesaal mit Musiker „Schlager-Rolf“ vom Homburger Carnival Verein. Bei Kaffee und Kreppel gibt es jede Menge Spaß. Die Teilnahme kostet drei, für Gäste fünf Euro. Anmeldung bis 28. Januar unter Tel. 06172-301802 oder 06172-8569950.

19. Ausgabe des Poetry Slam

Bad Homburg (hw). Die 19. Ausgabe des Bad Homburger Poetry Slam findet am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr im Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, statt. Zum Start in das neue Slamjahr hat der Trägerverein MainSlam eine Auswahl von neun Poeten aus Wien, Konstanz, München, Leipzig, Bochum, Darmstadt und Frankfurt eingeladen.

RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Erweiterung des Sortiments
bis zu
20% 30% 50%
auf die Winterkollektion
Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16 • OBERURSEL • www.schuh-spahr.de

TOM KREUTZ
Telefon 0 61 72-45 49 77
Telefax 0 61 72-45 49 76
Meisterbetrieb in Bad Homburg v. d. Höhe
Gartengestaltung & Baumpflege

WINTERZEIT – Zeit für Fällungen und Baumpflege
Ihr Meisterbetrieb aus Bad Homburg führt fachgerecht mittels Seilklettertechnik aus:

- Fällungen (nur bis Ende Februar möglich)
- Rodungen, Wurzelfräsungen
- Baumpflege, Kronenpflege
- Totholzentfernung, Fassadenschnitt
- Sträucher, Hecken- und Obstbaumschnitt

Lassen Sie sich ein Angebot machen.
Sie erreichen uns unter der Telefonnummer:
0174 920 7447

Schulranzenausstellung
Information, Beratung - und Verkauf
23. Januar 2016 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort
Koch
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel

Wir vertreten alle namhaften Marken

– Veranstalter –

PAPIER

Friedrich
Schreibwaren · Bürobedarf
Künstlerbedarf
EPPSTEINER STR. 2 · OBERURSEL
PAPIER-FRIEDRICH@GMX.DE
TEL. 06171/51867 · FAX 06171/51157

Kennard & Binöder
Physiotherapie, MT
Osteopathie
Vorstadt 20
61440 Oberursel
Tel. 06171 / 56636

Webasto
ServiceCenter
Rhein-Main

Platinpartner
Eberspächer
Rhein-Main

Standheizung für alle Fahrzeugmodelle

- mehr Komfort
- mehr Sicherheit
- weniger Motorbelastung
- weniger Spritverbrauch
- weniger Schadstoffe

FBS Fahrzeugnachrüstung GmbH - Rüsselsheimer Straße 22 - 60326 Frankfurt
069 75 000 00 - www.fbs-nachruestung.de - info@fbs-nachruestung.de

aktueller Sicherheitstipp
Autodieben keine Chance geben mit einer Profialarmanlage

FBS
Fahrzeugnachrüstung



In Camouflage-Uniform demonstrierte das Große Ballett die „Power of Dance“ und brachte mit seiner Vorstellung das Publikum zum Staunen.



Ein ganz cooler Michael Jackson, der es genießt, mit den Mädchen zu flirten und zu tanzen, das ist Lauritz Krack, der die Herzen des Publikums im Sturm eroberte. Fotos: Bachfischer

Ein Dillinger und der schwangere OB jodeln in Kirdorf

Kirdorf (ach). „Die Zeit vergeht, man glaubt es kaum, vor ein paar Tagen stand hier noch der Weihnachtsbaum“, stellte Sitzungspräsident Hans-Georg Zettlitzer fest, als er die Sitzung des Carnevalvereins Heiterkeit eröffnete. Mit umso mehr Schwung feierten die heiteren Narren zusammen mit ihren Gästen im Bürgerhaus.

Nicht nur im Publikum war die Prominenz vertreten, sie wurde auch selbst auf der Bühne aktiv. Zuvorders natürlich Ihre Lieblichkeit Lisa I., die herzlich empfangen wurde, als sie mit ihrem Hofstaat einzog. Noch zahlreicher war das Gefolge ihrer Freundin Christin I. Sodenia 68., was den Präsidenten zu der Frage veranlasste, ob überhaupt noch jemand in Bad Soden sei. Die Prinzessinnen und ihre Begleiter genossen sichtlich das Programm, das nicht nur glänzende Unterhaltung, sondern auch einen Einblick in die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins bot. Die Minigarde eröffnete eine fulminante Serie von Garde- und Showtänzen. Dass man auch schon am Anfang der Karriere ein bisschen Diva sein darf, zeigte sich, als eine kleine Ballerina, die beim Tanz ihren Schuh verloren hatte, nicht mehr laufen konnte und sich von der Trainerin von der Bühne tragen ließ.

Für den Auftritt der Großen Garde, die sich innerhalb eines Jahres mehr als verdoppelt hat, zündete das begeisterte Publikum die erste Rakete. Grandios meisterte das Kleine Tanzpaar mit Lena Sophie Conradi (7) und Leon Thomas (9) sein Debüt auf der großen Bühne. Das „große“ Tanzpaar Denise Kunzelmann und Marc Hett feierte bereits närrisches Bühnenjubiläum: Seit elf Jahren reißt es die Zuschauer zu Beifallsstürmen hin. Das Mittelballett, das auch von Karnevalsprinzessin Lisa I. trainiert wird, zeigte sogar eine akrobatische Hebefigur. Doch der Star unter den Tänzern in der ersten Hälfte war „Michael Jackson“ Lauritz Krack, der ganz cool die Anhimmelei seiner weiblichen Fans und Tänzerinnen vom Miniballett genoss. Eine hinreißende Nummer!



Seit elf Jahren begeistert es das närrische Publikum: das Tanzpaar des CV Heiterkeit Denise Kunzelmann und Marc Hett.

Nicht nur aristokratische, auch bürgerliche Prominenz tummelte sich auf der Bühne. Als „schwängere Lersch“ gab Oberbürgermeister Alexander Hetjes sein närrisches Debüt mit Klapperstorch und dickem Bauch in der Bütt. Solidarität mit seiner Frau Stephanie zeigte er damit: „Schon bei der Zeugung – ich schwör



Den ersten Prinzessinnenorden Ihrer Lieblichkeit Lisa I. inklusive Küsschen gab es für den Ehrensitzungspräsidenten ihres Vereins Karl Heinz Kaucher.

Stein und Bein – ließ ich meine Frau nicht allein.“ Er erklärte, warum es ein Pony – oder doch ein Mädchen? – wird, erzählte von Rückenschmerzen, Schwangerschaftsgymnastik, neuem Speiseplan und Wehen, um zu der Überzeugung zu gelangen: „Wir lassen die Rollen, wie sie immer schon sind: Der Vater fällt in Ohnmacht und die Mutter kriegt das Kind.“

Der OB wird gut aufgepasst haben, als Dieter Schaller und Sandra Birkenfeld als Ehepaar auftraten, die nach der Kinderphase etwas weniger solidarisch miteinander umgingen und der vergangenen Schönheit nachtrauerten: „Einst hatt’ste am Kopf e scheene Matte, heut spiegel ich mich in deiner Platte!“ Aber trotzdem fanden sie wieder zueinander. Ein Pärchen ganz anderer Art waren Jasmin Hett vom Ballett und Bianca Conradi von der Frauengruppe, die über die Übungsstunden fachsimpelten, um zu der Übereinstimmung zu gelangen: „Wir freuen uns, wenn wir etwas auf die Bühne gebracht – ein Hoch auf die goldisch Fassenacht!“

Und was diese Gruppen auf die Bühne bringen! Die bärenstarke Armee des Großen Balletts demonstrierte dem staunenden Publikum, zu welchen Leistungen die „Power of Dance“ anzuspornen vermag. Als Fimsternchen entführten die Tänzerinnen das Publikum in die 1980er-Jahre, indem sie die schönsten Szenen aus „Dirty Dancing“, „Fame“, „Flashdance“ und „Footloose“ tänzerisch aufgriffen. „Wellness in Kirdorf“ war das Thema, das die Frauengruppe beim „Brunnengebabbel“ aufgegriffen hatte. Bei Fleischwurst und Kirdorfer Äp-

pelwoi unterhielten sich Kurgäste über das Homburger Wasser: „Nach Champagner hat des net geschmeckt. Doch es ging alles gut, ich bin net verreckt.“ Warum die Technik gestreikt haben könnte, als Kirdorfer sich zum Samba Brasil nach Rio aufmachen wollten, soll nicht näher hinterfragt werden. Immerhin mit der Quetschkommod schafften sie den Kultursprung.

In ihrem geselligen Kirdorfer Dorf knüpften die Pitschedabbscher nahtlos mit Schlumpfreimen an: „Was könnt Ihr über die Homburger sagen? – Gut dass sie uns Kirdorfer haben.“ Immerhin stellt der Stadtteil ja erneut den OB: „Zwei Kirdorfer taten sich kloppe, um bei der Stadt zu jobbe.“ große Fehler habe Hetjes bisher nicht gemacht, bis auf einen: Er lässt sich von einem Auswärtigen fahren: „Alex, wir hol’n dich mitm Traktor ab...“ Doch wenn es darum geht, bürokratische Behinderungen beim Feiern und bei der Kulturpflege vom gelben, roten oder blauen Schlauch fürs Spülwasser bis zum „Geschmacksmeister für die Toiletten“ abzubauen, dann hält der Kirdorfer „Vereinsdepp“ Uwe Paul mit dem OB-Fahrer und Dillinger „Vereinsdepp“ Frank Knoblich unverbrüchlich zusammen. Und der Mann vom Dillinger Berg schaffte es sogar, die Kirdorfer mit dem Kufstein-Lied zu begeisterten Jodlern zu machen.

Selbstverständlich nicht fehlen durfte das Protokoll von Dieter Schaller, das auch einen nachdenklichen Ton anschluss. Noch ehe er den OB-Wahlkampf, den Straßenbau in Kirdorf, den Stadtbusverkehr, Griechenland, VW und den Fußball aufs Korn nahm, erinnerte er an den vereitelten Anschlag auf das Radrennen



Zeigte sich solidarisch mit seiner Stephanie: der schwangere OB Alexander Hetjes.

am 1. Mai 2015 in Oberursel, warnte vor rechter Propaganda und forderte dazu auf, für die Opfer von Krieg und Gewalt „kurz zu schweigen, um unsere Anteilnahme zu zeigen“. Mucksmäuschenstill war es im Saal. Umso fröhlicher wurde dennoch weitergefeiert zum Zeichen, dass sich der kluge Narr keinem Extremismus unterwirft.

Ehrung mit einem Hauch von Hollywood



Im Rahmen der närrischen Sitzung des CV Heiterkeit wurden verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Wolfgang Buchholz konnte die Ehrung für 50-jährige aktive Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen nicht entgegennehmen. Sie wird nachgeholt. Seit 25 Jahren ist Uwe Paul aktiv und konnte dafür eine Ehrung entgegennehmen. Ilona Scholl und Lothar Wehner (Mitte) spielen seit 40 Jahren im Spielmannszug und wurden dafür vom Hessischen Musikverband geehrt. Keine Ehrung, aber ein Zeichen höchster Wertschätzung war es, dass Prinzessin Lisa I. ihren ersten Prinzessinnenorden dem Ehrensitzungspräsidenten Karl Heinz Kaucher umhängte. Ihrem Verein schenkte sie einen „Stern vom Walk of Fame in Hollywood“. Foto: Bachfischer

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. bis 29. Januar 2016

Widder
21.3.–20.4.
Sie haben eine ganze Reihe von erfreulichen Erlebnissen. Der positive Einfluss der Sterne sorgt dafür, dass Sie Ihre selbst gesteckten Ziele vollkommen problemlos erreichen.

Stier
21.4.–20.5.
Einer Neuanschaffung oder der Durchführung bestimmter Reparaturarbeiten, die bisher zurückgestellt werden mussten, dürfte jetzt nichts mehr im Wege stehen: Das Geld ist da!

Zwillinge
21.5.–21.6.
Sind Sie nun so reizbar? Oder wissen Sie einfach selbst nicht, was Sie wollen? Wie dem auch sei, Sie müssen sich unbedingt besser im Griff haben, sonst gibt es Schwierigkeiten!

Krebs
22.6.–22.7.
Die Dinge erfordern es: Sie werden das eine oder andere Projekt wohl oder übel eine Weile zurückstellen müssen, auch wenn das manchem ganz und gar nicht in den Kram passt.

Löwe
23.7.–23.8.
Überlegen Sie sich jetzt gut, was Sie sagen und schreiben. Auch, an wem Sie Kritik üben! Ihre Objektivität dürfte aufgrund bestimmter Vorkommnisse etwas eingeschränkt sein.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Sie brauchen Ihre Talente weiß Gott nicht zu verstecken! Warum auch? Nutzen Sie lieber Ihre Möglichkeiten, um auf der Erfolgsleiter einige Sprossen nach oben zu klettern!

Waage
24.9.–23.10.
Sie neigen an diesem Wochenende zu übertriebenen Reaktionen. Lassen Sie sich auf keinen Fall von einem Verwandten reizen – der will Sie nur öffentlich vorführen!

Skorpion
24.10.–22.11.
Sie sollten danach trachten, der Unruhe Ihrer Umgebung zu entfliehen. Die an Sie gestellten Anforderungen werden hoch sein und volle Konzentration erfordern.

Schütze
23.11.–21.12.
Es läuft gut, fast möchte man sagen: zu gut! Achten Sie auf die kleinen Details in Ihrem Plan und darauf, dass die gut geölten Rädchen ohne zu knirschen ineinandergreifen.

Steinbock
22.12.–20.1.
Es hat keinen Sinn, Fortuna herauszufordern. Also machen Sie einen großen Bogen um alle Angebote, bei denen man Sie davon überzeugen möchte, dass Sie nur gewinnen können.

Wassermann
21.1.–19.2.
Sie haben sich auf ein Wagnis eingelassen, das es jetzt zu bestehen gilt. Packen Sie es mutig an! Wer jetzt vor der Aufgabe zurückschreckt, wird einiges zu verlieren haben.

Fische
20.2.–20.3.
Für Ihre körperlichen Wehwehchen gibt es ein kostenloses Allheilmittel: Schlafen Sie sich an diesem Wochenende mal wieder richtig aus, dann wird es Ihnen gleich besser gehen!

Stadtbusse umfahren den Rallye-Start

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 29. Januar, startet die „Rallye Monte Carlo Historique“ vor dem Kurhaus. An diesem Tag können die Stadtbusse in der Zeit von 9 bis 15 Uhr die Haltestelle „Kurhaus“ nicht anfahren. Der Busverkehr wird umgeleitet: vom Finanzamt in Richtung Bahnhof über Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Hessenring – Schleußnerstraße, vom Bahnhof kommend in Richtung Kurhaus über Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Linien 3, 7, 17, 50 und 261 fahren die Haltestelle „Hessenring“ an sowie Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Busse der Linie 54 fahren von Friedrichsdorf über Höllsteinstraße – Viktoriaweg – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Finanzamt – Höllsteinstraße zurück nach Friedrichsdorf. Hinter dem Kurhaus in der Kaiser-Friedrich-Promenade wird beidseitig eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. An der Haltestelle „Marienbader Platz“ halten alle Busse, die aus Richtung Kurhaus zum Bahnhof fahren.



Kronenhof

Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Wochenkarte vom 25.01. – 31.01.2016

Leberknödelsuppe	4,90
Gebackener Camembert/Preiselbeeren/Baguette	8,90
Blut- und Leberwürstchen/Sauerkraut/Kartoffelpü.	10,50
Grünkohl/Mettwurst/Bauchspeck/Salzkartoffeln	11,90
Kohlroulade/Specksoße/Salzkartoffeln	12,50
Schlachteller/Sauerkraut/Kartoffelpüree	13,90

500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot – „Das Bier-Erlebnis 2016“

mit einem 6-Gänge-Menü und korrespondierenden Bieren am:
Fr., 1. 4. + 15. 4. / Sa., 23. 4. / Fr., 29. 4. 2016
(Sa., 23. 4. 2016: Tagsüber Livemusik)

Reservierung erbeten unter 06172-288662 oder
info@hofgut-kronenhof.de

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Geld als gespeicherte Energie wird an der richtigen Stelle frei

Bad Homburg (eh). Seit letztem Jahr ist die Nassauische Sparkasse (Naspa) Partner der Bad Homburger Weihnachtsstadt, die von der Aktionsgemeinschaft veranstaltet wird. Dabei entstand die Idee, parallel zum Einkaufsgutschein der Aktionsgemeinschaft einen Weihnachtsgutschein im Wert von 15 Euro zu entwerfen, bei dem pro verkauftem Gutschein ein Euro für wohltätige Zwecke zugunsten Bad Homburger Vereine oder Institutionen gespendet werden sollen. Gunther Schmitz, Bereichsleiter der Naspa, hatte die Idee, mit dem Erlös speziell Flüchtlinge in Bad Homburg, eine Schule und einen Verein zu unterstützen. „Der Erlös aus den verkauften Gutscheinen kommt der Bad Homburger Geschäftswelt zugute, so soll auch die darin enthaltene Spende Bad Homburger Institutionen und Vereinen zugute kommen“, sagte er. 800 Weihnachtsgutscheine wurden verkauft, was bis dahin einen Spendenbeitrag von 800 Euro bedeutet hätte. Die Naspa hat 700 dazugelgt, sodass 1500 Euro zur Verfügung standen. Gunther Schmitz hat entschieden, dass je 500 Euro an das Sozialdezernat der Stadt (Be-

reich Flüchtlinge), an den Tischtennis-Club (TTC) Ober-Erlenbach und an den Förderverein der Ketteler-Franke-Schule gehen sollen. Für die Stadt ist Stadtrat Dieter Kraft bei der Naspa erschienen, um seinen Anteil entgegenzunehmen. „Mit diesem Geld werden wir einen viermonatigen Intensiv-Deutschkurs für Flüchtlinge bei der Volkshochschule finanzieren“, sagte er. „Diesen Beitrag der Naspa kann man nicht hoch genug einschätzen.“ Für den TTC Ober-Erlenbach nahm Johannes Herrmann seinen Spendenanteil entgegen, der versicherte, dass das Geld in die Nachwuchsarbeit des Vereins investiert werde. „Die Wunschliste des Fördervereins der Ketteler-Franke-Schule ist sehr lang“, betonte deren Vorsitzender Rolf Reinhardt. Vornehmlich soll der Spendenanteil sowohl in die Betreuung der Grundschüler fließen als auch in die Freifläche der Schule, die nach und nach neu gestaltet werden soll. Gunther Schmitz zeigte sich zufrieden: „Geld ist gespeicherte Energie“, sagte er. „Es ist schön zu sehen, was damit passiert. In diesen Fällen wird die Energie an der richtigen Stelle frei.“



Naspa-Bereichsleiter Gunther Schmitz (3.v.l.) übergab im Beisein von Naspa-Filialleiter Michael Dreisbach (r.) und der Geschäftsstellenleiterin der Aktionsgemeinschaft Nina Grosser (2.v.r.) den Scheck aus den Erlösen der Weihnachts-Gutscheine an Johannes Herrmann vom TTC Ober-Erlenbach (l.), Stadtrat Dieter Kraft (2.v.l.) und Rolf Reinhardt vom Förderverein der Ketteler-Franke-Schule (3.v.r.). Foto: Ehmler



beste heimische Buche - ofenfertig!

0172 - 656 77 11

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe - zu Hause -

durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen

ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 61 71/206 22 34
www.abacus-nachhilfe.de

Note 1,8

bestenfalls Einzelunterricht

INFRATEST Okt. 2012

Die professionelle NACHHILFE

für alle Fächer und Klassen!

Nachhilfe verbund
Bad Homburg

Kaiser-Friedrich-Promenade 2
61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72- 2 67 99 99
nachhilfeverbund.de



AUKTIONSHAUS KÖNIGSTEIN
Hauptstraße 12 · 61462 Königstein

Einlieferungen für die Frühjahrsauktion werden noch bis 6. Februar 2016 entgegengenommen.

Telefon: +49 (0) 6174 - 96 94 248
Fax: +49 (0) 6174 - 96 94 249
www.auktionshaus-koenigstein.de
info@auktionshaus-koenigstein.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Meditatives Singen

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 21. Januar, beginnt von 18,30 bis 20,30 Uhr der zehnwöchige Kurs „Meditatives Singen und Tanzen“ beim Kneipp-Verein. Der Kurs findet im Vereinsraum der Gaststätte „Devil’s Grill“, Urseler Straße 22, statt. Anmeldungen und Information beim Kursleiter Dayita-Thomas Freyhardt, Tel. 06172-1383311, oder beim Kneipp-Verein, Tel. 06172-459441.

Gitarrenkurs für Frauen

Bad Homburg (hw). Die Vorsitzende der „Stierstädter Spatzen“, Sonja Palm, gibt einen Gitarren-Kurs für Frauen. Von Donnerstag, 28. Januar, bis Donnerstag, 21. April, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr, findet der Unterricht mit Gesang statt. Gitarren müssen mitgebracht werden. Anmeldung und Infos nach einer E-Mail an sonjapalm@ hotmail.de.

IMPRESSUM

Bad Homburger / Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Hubert Lebeau, Janine Stavenow

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 200 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2016

Druck: ORD – Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

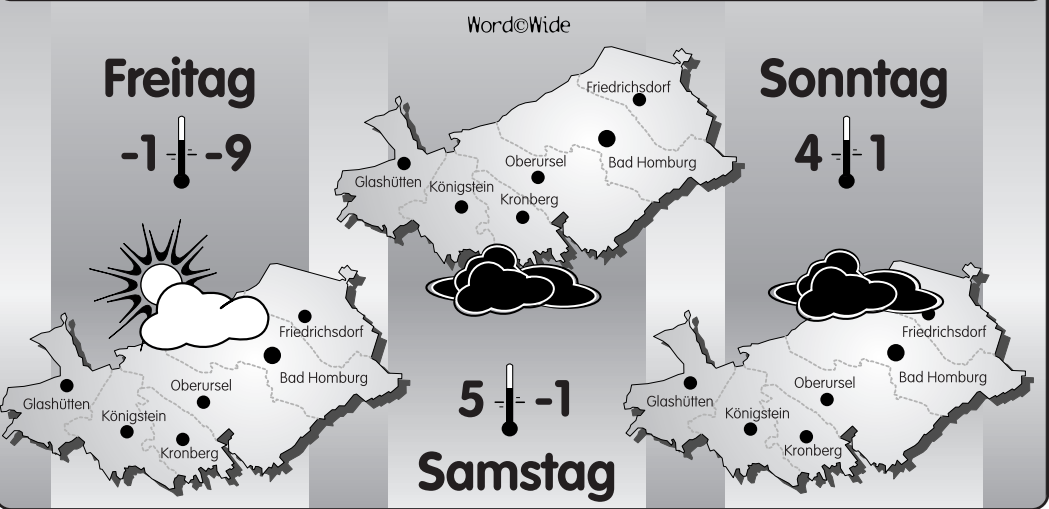
1	2	3	5					
	9					2		
	5	7	8	6				3
		5			6	4	3	8
		9		1		5		
6	3	4	2			1		
3				5	1	7	2	
		1					4	
					4	6	8	1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	2	6	8	4	9	3	5	7
8	9	3	2	5	7	6	1	4
4	7	5	6	3	1	8	9	2
3	5	9	7	1	4	2	8	6
6	8	7	9	2	3	5	4	1
2	4	1	5	8	6	7	3	9
9	1	2	3	7	5	4	6	8
7	3	4	1	6	8	9	2	5
5	6	8	4	9	2	1	7	3

Auflösung des Sudokus der letzten Ausgabe

DAS WETTER AM WOCHENENDE



FdC zeigte treffenden Rückblick aufs Kirdorfer Derby

Von Heike-Renate Klein

Bad Homburg. Es war ein breit gefächertes buntes Programm, welches die Karnevalsgesellschaft „Freunde des Carnevals“ (FdC) unter dem Motto „FdC ... Heldenhaft“ am Wochenende präsentierte.

Heldenhaft stark war das Programm der Nebelkrähen des FdC in diesem Jahr. Korwisi Wahlauftritt wurde verglichen mit der Ski-WM, die in der Sahara stattfand. Krug führte einen „Facebook-Wahlkampf“, denn jeder erfuhr übers Netzwerk, was er gerade machte und „immer wieder tauchte Hetjes auf...“, hieß es bei den ihnen. Sie präsentierten einen überaus treffenden Rückblick aufs Kirdorfer Derby zwischen Hetjes und Korwisi. Vom Eiermann zum „Klingeling, klingeling – ich bin der OB-Mann“ setzten die Damen und Herren musikalisch, textlich und ebenso tänzerisch die Wahl zum Oberbürgermeister vortrefflich um und wurden mit Standing Ovations belohnt. Während nach sechs Jahren Abstinenz „Raumpflegerin“ und „Geheimnisträgerin“ Monika Fassbinder von den Würmern berichtete, die die Biotonne wegtragen aus dem Rathaus und vom Geld, auf dem die Jungherr saß, oder auch erzählte, wie der Alex und der Karl Heinz auf die Eisbahn gingen, berichtete Ex-Hoheit Stefanie Dietzel von ihrer Prinzessinnenzeit. Als Dancing Queen“ brachte sie ihr Album mit und fühlt sich als Heldin, weil sie in den letzten Jahren „bei Karneval de’ Aff“ gemacht“. 15 Jahre sei es her und damals sei



Die Bienchen von Tendance flogen nicht nur über die Bühne – sie schwebten förmlich über die Köpfe der anderen. Foto: Klein

man nicht mit einem SUV durch die Gegend gefahren. Ihr Orscheler Gegenstück war Norbert I. und sie sei mit Gipsfuß durch die Kampagne gezogen. Von der Superaura, ‘ner Topfigur und dem großen „S“ auf der Brust sprach Supergirl Katharina Hultz, die als Exfrau von Superman einiges über dessen fehlendes Modebewusstsein zu berichten hatte. Vom Superhandwerker über die Internetsuche ging es und dann fand sie ihren Traummann im Jubi-Park. Der Narr



Sie tragen ihren Feuerwehrmann alias Martin Toussaint auf Händen, die Damen der FreeDance-Company. Foto: Klein



Einen sehr treffenden Rückblick auf das Kirdorfer Derby um den OB-Sessel präsentierten die Nebelkrähen des FdC.

Foto: Klein

vom letzten Jahr kam als Vogt wieder in die Bütt und erzählte vom neuen OB, dem Alex, der noch etwas durch die rosarote Brille schaue und doch zeige, was in ihm stecke. Verjüngt sei der Magistrat und Krug habe seinen Junior-Pass verschenkt: „Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.“ Das alte Kopfsteinpflaster musste weichen „Was en Zirkus und en Krach...“ aber sinnig sei es, denn „Warum es wohl dem Vogt jetzt nützt, hat er beim Planen mitgelenkt? Damit der Blitzler öfters blitzt...“ Als Boddy-Percussion-Act begeisterte Markus Wissel schon in der ersten Halbzeit, aber als Popeye in hautengem Muskelkostüm war er wirklich unschlagbar komisch: Er erzählte von den vergangenen Helden wie Pipi Langstrumpf, der ersten Frau, die er wie schon Michael Mittermeier in Strapsen sah. Aber auch Zorro und eben der spinatessende Popeye Markus erzählte vom orangefarbenene Tastentelefon, der Bedienungsanleitung zur Mikrowelle, die man vorher lesen sollte und vom Partykeller, der früher Geschichten erzählte und heute zur Aufbewahrung der Reifen genutzt werde; der La Boum-Soundtrack war obligatorisch. Und weiter gings mit dem Schaumkussbrötchen versus Burger und Nuggets und mit Ariels Clementine, bevor er so-leieressend in den Partykeller ging. Aerobic-Fan „Frau Schaller“ alias Marlene Zörkler berichtete von Jane Fondas Aerobi Anfängen bis übers Deuser-Band zum Zumba und dass sich eigentlich nix geändert hätte: „Zwei Schritte nach rechts, dann zwei nach links und dann Arme nach oben und kräftig winken“. Den Sandmann mit seiner Laterne, der immer das Jahr Revue passieren ließ, der ist nicht mehr, denn eine Nebelkrähe übernahm das Amt des Protokollers. Ungewohnt in neuer Rolle begeisterte Tanja Pulver mit ihrer charmanten und treffenden Art das anwesende Publikum. Ob Fußballkrise oder OB-Wahl, nach der der neue Ob in kurze Hos’ die Fassanstiche mit viel Elan durchführte, erzählte sie von den Skandalen, die das letzte Jahr so beherrschten ob die Mutti der Nation oder der VW bis hin

zur aktuellen Flüchtlingskrise wurde alles unter die Lupe genommen. Das „sprachpolitische ‘Rumgeeier‘“ nerve nur und „wir schaffen’s schon aus eigener Kraft... meistern unser



Katharina Hultz suchte als Supergirl ihren Traummann, nachdem sie Superman aus der Wohnung geworfen hatte. Foto: Klein

Leben heldenhaft“, erklärte sie überzeugt. Dass der fröhliche FdC’ler Hans-Jürgen Siekmann mit seinen „Vögelein vom Titticasee“ wieder für Stimmung sorgte, merkte man auch noch bis weit nach der Sitzung. Tänzerisch war es ein Augenschmaus, als die Garden anfangs ihr Können präsentierten. Die Teddys gingen tänzerisch als die „drei Fragezeichen“ unter der Leitung von „Pink Panther“ und „Miss Marple“ auf die Suche nach der ewigen Jugend und begeisterten das Publikum schon. Strahlende Gesichter gabs auch nach den Solos von Selina Grösgen, Lavinia Zirkenbach und erstmals auf der goßen Bühne am Abend die siebenjährige Caroline Schickling. Als Schulmädchen Usagi Tsukino, auch als Bunny bekannt, die als Sailor Moon für Ge-

rechtigkeit kämpft, luden die jungen Damen von „Love2Dance“ zum heldenhaften Genuss mit traumhaften Kostümen. Heldenhaft und ebenso begeisternd zeigte sich Claire Cunningham, die es als Gastacteurin auf die FdC-Bühne schaffte und mit ihren Sprüngen ins Spagat und vollem wirbelndem Elan ihren Funkenmariechen-Tanz präsentierte. Die Gruppe „TendAnce“ flogen als fleißige Bienchen über die Bühne und die „FreeDance Company“ stellte die wirklichen Helden des Alltags vor: Während Linda Wenzel zu „I need a Hero“ über die Bühne wirbelte, kamen diejenigen, die die wirklichen Helden des Alltags sind: Feuerwehr, Polizei und Notarzt und natürlich die wirklichen Superheros des Lebens. Der heldenhafte Abend ging für einige erst sehr spät zu Ende, wobei nicht zu vergessen sei, es war natürlich Ihre Lieblichkeit Lisa I. auch vor Ort in der Erlenbach-Halle und hatte für ihre Schwester Lena eine Riesenüberraschung parat, denn die bekam von ihrer großen Schwester den Prinzessinnen-Orden überreicht. Sehr treffend hatte Tanja Pulver ihr Protokoll beendet: „Nehmt euer Leben endlich selbst in die Hand...dann wird’s gut...weil’s Leben wahre Helden schafft!“



Claire Cunningham aus Bad Brückenau begeisterte mit ihrer Sprungkraft beim Funkenmariechen-Tanz. Foto: Klein

Kulturloge Hochtaunus braucht Unterstützung

Hochtaunus (how). Die Kulturloge Hochtaunus ist im letzten Jahr weiter gewachsen. Deshalb sucht der gemeinnützige Verein weitere ehrenamtliche Mitarbeiter, die dabei helfen, Bürger mit kleinem Geldbeutel Kulturzugang zu vermitteln – etwa im Büro in der Kartenvermittlung, in der Betreuung der Sozial- und Kulturpartner oder bei der Neugewinnung weiterer Partner. Auch ist eine Tätigkeit als Kulturbotschafter denkbar, bei der Kulturgäste zu Veranstaltungen begleitet werden. Wer Organisationsgeschick, Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit mitbringt, erhält weitere Informationen bei Bernd Hartmann, E-Mail bhartmann@kulturloge-hochtaunus.de, Tel. 0176-98598676, oder Brigitta Brüning-Bibo, E-Mail bbibo@kulturloge-hochtaunus.de, Tel. 0170-2104562.

Feierstunde als Dank für die Spender

Bad Homburg (hw). Als Danksagung für die große Hilfe von Bad Homburger Bürgern zugunsten der Aktion „Kinder helfen Kindern!“ veranstaltet die Bad Homburgerin Marianne Bürger am Samstag, 13. Februar, um 10.30 Uhr eine Feierstunde in der Adventkapelle der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in der Feldstraße 71. Ein Sprecher der Organisation Adra Deutschland wird dabei unter anderem berichten, wieviele Aktionsgruppen in Deutschland ihre Pakete weitergeleitet haben.



Raumausstattung
W. TITZE
Meisterbetrieb

Bahnstraße 2 (im Hof)
61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172/74892
www.raumausstattung-titze.de

HOME
TRENDORIENTIERTE

Mit ADO Thermo Chenille lassen sich Wärmeverluste verhindern und Heizkosten senken. Ob als dekorativer Vorhang oder Raumteiler – ADO Thermo Chenille hält mit seiner einzigartigen Faserstruktur und der hohen Florfadendichte Kälte ab und Räume warm.

Wir beraten Sie gerne!

HEIZKOSTEN SENKEN – MIT ADO THERMO CHENILLE



Benjas®
Traditionelle Thaimassage

Traditionelle Thaimassage, Akupressuren, Fußreflexzonen-Massagen, Entspannungsmassagen u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Benjas Thaimassage - Hugenottenstraße 81
61381 Friedrichsdorf - Tel.: 06172 - 266 98 94
www.benjas-thaimassage.com



AIRFIELD · MARCCAIN · LUISA CERANO · CAMBIO · NICE

Ich führe®
sportlich-elegante
Mode in den
Größen 32–48!

First
DAMENMODEN

61381 Friedrichsdorf/Ts., Hugenottenstr. 67,
Tel. 06172-74293
Mo. – Fr. 10 – 13 und 15 – 19, Sa. 10 – 14 Uhr
Parkplätze im Hof





TAKTGEFÜHL
TANZSCHULE

Ihre Tanzschule Friedrichsdorf.
www.taktgefuehl.de



Autoklinik Friedrichsdorf

Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb

• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

20 € GUTSCHEIN*
für Reparaturen oder Inspektion
* ab € 200,- Auftragswert

Dr.-Fuchs-Str. 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214



Großes Gewinnspiel

**Friedrichsdorfer Woche**

Aktives Friedrichsdorf e.V.

61363 Friedrichsdorf, Postfach 1266, info@aktives-friedrichsdorf.de
www.aktives-friedrichsdorf.de

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmenvorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die fehlenden Buchstaben sind in den Anzeigen auf dieser Seite versteckt.

Die Lösungen bitte schriftlich an Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an 06171 – 62 88 19 oder per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden. Der Gewinner wird aus den schriftlichen Lösungseinsendungen gezogen und darf sich über einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 100,- EURO** freuen. Es entscheidet das Los. Es wird nur eine Einsendung je Person berücksichtigt! Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige. Einsendeschluss ist Freitag, 12. Februar 2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungen finden und Visionen verwirklichen durch Coaching und Therapie bei Igor Vuljan

Beim Betreten der Praxisräume in der Wilhelmstraße 7a fällt der Blick zumeist auf eine große Buddha Statue, die Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt. Innere Zentriertheit ist laut Igor Vuljan, Heilpraktiker für Psychotherapie, die Basis für psychisches Wohlbefinden und Erfolg im Leben. Viele Menschen befinden sich heutzutage in einem permanenten Gedankenkarussell von Ängsten, Sorgen und Zweifeln. Sie leiden unter Stress. Langfristig kann dies zu psychischen Störungen und körperlichen Beschwerden führen. Deshalb ist es Igor Vuljan ein wichtiges Anliegen, dass seine Klienten zunächst wieder lernen, sich zu entspannen und die Erfahrung

Herr Vuljan arbeitet in einer Praxisgemeinschaft mit weiteren Kolleginnen zusammen. Unter dem gemeinsamen Motto „Körper und Geist in Harmonie“ wird ein weites Spektrum an Methoden angeboten. BOWTECH-Anwendungen von Astrid Lunau wirken entspannend auf den Körper und stimulieren das Nervensystem. Für Babys und Kinder eine besonders sanfte Art der Anwendung. Über die Meridian-Energetische-Technik von Angela Schatta können körperliche oder seelische Blockaden aufgelöst werden. Frau Schatta bietet auch psychologische Beratung an. Anja Manke arbeitet mit klassischer Homöopathie, die dem Körper Impulse gibt, das körperlich-seelische Gleichgewicht wieder herzustellen. Mittels Chakra-Harmonisierung lässt die Heilpraktikerin die Lebensenergie frei fließen. Klangschalenmassage und Yoga, im angrenzenden Yogaraum von Silke Schwedes angeboten, verhelfen zu innerer Balance. Ferner gibt es die Möglichkeit, in einer Biographiearbeit mit Frau Schwedes den „Roten Faden“ im Leben zu erforschen.

Am Samstag, 23. Januar, veranstaltet die Praxisgemeinschaft einen Tag der offenen Tür. Zwischen 15 und 18 Uhr informieren Igor Vuljan und seine Kolleginnen in entspannter Atmosphäre über ihre Arbeit. Es gibt Kaffee und Kuchen und eine Verlosung. Igor Vuljan ist in seiner Praxis, Wilhelmstraße 7a, zu erreichen unter Telefon 06172-4977666, Mobil 0163-7942954, E-Mail: igor_vuljan@yahoo.de. Mehr Informationen zu den Angeboten gibt es auch unter: www.visionsandsolutions.de und www.mandala-praxisgemeinschaft.de.

Gewinnfrage:
Welches ist das Motto von Igor Vuljan und seinen Kolleginnen?
K _ R _ E _ U N _ G _ I _ T
_ N _ H A _ M _ N I _

Die Gewinnerin des Monats Dezember heißt Rita Crede und kommt aus Bad Homburg. Die Rechtsanwaltskanzlei Bauer & Skuqi und der Hochtaunus Verlag gratulieren der Gewinnerin.

Stressreduktion – Burnout-Prophylaxe
Psychotherapie – Coaching

- Achtsamkeitsmeditation
- Progressive Muskelentspannung
- Autogenes Training
- Lösungsorientierte Kurzzeittherapie

Kurse und Einzelcoaching

Praxis Psychotherapie (HPG) & Coaching
Wilhelmstr. 7a, 61381 Friedrichsdorf

Igor Vuljan
Heilpraktiker für Psychotherapie, NLP-Trainer und Coach, Lehrer für Meditation & Entspannungsverfahren

Tel: 06172-4977666 / 0163-7942954
igor_vuljan@yahoo.de · www.visionsandsolutions.de



Ihr Recht in guten Händen

Bauer & Skuqi

RECHTSANWÄLTE

Rohrwiesenstr. 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 72 3 07

- Allgemeines Zivilrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Mietrecht
- Reiserecht
- Verkehrsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wohneigentumsrecht

www.anwaelte-bauer-skuqi.de



Bergkristalle – kühl und klar wie der Himmel über dem Taunus

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS
AM HOUILLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF



**DIONYSOS**
Griechisches Restaurant

seit 1980...

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht in gemütlicher Atmosphäre serviert!

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 12.00-14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16



DETOX DELUXE

FIT und SCHLANK ins neue JAHR

7-Tage-Basenkur
(*gilt auf alle Komplettpakete inkl. Ernährungsplan, Basenpaket und Körperanwendung)

Jetzt buchen und 10% Preisvorteil sichern*

Institut für Schönheit
Kristine Klose
Bahnstraße 2 • 61381 Friedrichsdorf

Jetzt reservieren unter
06172 / 6671515

info@kosmetik-friedrichsdorf.de
www.kosmetik-friedrichsdorf.de



Traumwelten beim Konzertpodium



Beim Konzertpodium Mittwoch, 27. Januar, um 19 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, trifft mit dem Auros Trio Querflöte (Stefanie Finke) und Viola (Valentin Eichler) auf Harfe (Antonia Schreiber). Bereits während ihrer Studienzeit waren die Mitglieder des Auros Trios Preisträger renommierter Wettbewerbe und spielten bei Orchestern wie den Wiener, Berliner und Münchner Philharmonikern sowie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. 2010 gründeten sie das Auros Trio. Es widmet sich nicht nur dem gängigen Repertoire, sondern auch weniger bekannten Werken des Barock bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Claude Debussy vereinte die so unterschiedlichen Klangwelten dieser drei Instrumente in einer großartigen „Sonate en trio“ voll Raffinesse und spielerischer Virtuosität. Das Werk steht im Zentrum des weitgefächerten Repertoires des Trios, welches neben Originalkompositionen auch Arrangements barocker Werke sowie zeitgenössische Stücke umfasst. Karten gibt es im Vorverkauf für 14 Euro, ermäßigt elf Euro) beim Tourist Info + Service im Kurhaus.

Großes Gewinnspiel

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Andrea Schleicher geht mit Gutscheinen auf Shopping-Tour

Andrea Schleicher war völlig überrascht, als sie von ihrem Gewinn erfuhr. „Ich mache sonst nie bei einem Gewinnspiel mit und habe deshalb auch noch nie etwas gewonnen“, sagte sie. Doch als sie während ihres vorweihnachtlichen Urlaubs in ihrer Friedrichsdorfer Wohnung wie gewohnt die Lektüre der Friedrichsdorfer Woche genoss, blieb sie am Gewinnspiel der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg in Kooperation mit dem Hochtaunusverlag hängen und nahm sich die Zeit, per E-Mail die richtige Lösung einzuschicken. Mit dem notwendigen Quäntchen Glück wurde sie als Gewinnerin gezogen und kann sich nun über mehrere Geschenkgutscheine freuen, die sie in den Mitgliedsbetrieben der Aktionsgemeinschaft einlösen kann. „Ich freue mich auf die Shoppingtour in Bad Homburg“, sagte Andrea Schleicher bei der Gewinnübergabe und zeigte sich großzügig: „Natürlich bekommt auch mein Mann etwas davon ab.“ Seit elf Jahren lebt und arbeitet Andrea Schleicher in Friedrichsdorf. Geboren und aufgewachsen ist sie in Namibia. Ihre Eltern waren 1940 dorthin ausgewandert, kehrten aber 45 Jahre später nach Deutschland zurück, als ihre Tochter das Abitur gemacht hatte. Bad Nauheim wurde der neue Familiensitz, bis Andrea Schleicher durch ihre Heirat nach Friedrichsdorf

kam. Natürlich sei das neue Leben in Deutschland ein Kulturschock gewesen, räumt Andrea Schleicher ein, sagt aber heute: „Es lebt sich sehr gut hier.“ Dennoch liebäugelt sie damit, eines Tages wieder in ihre alte Heimat Namibia zurückzukehren. „Ebenso wie ich jetzt die in Windhoek in Deutsch erscheinende Allgemeine Zeitung im Internet lese, kann ich dann die Friedrichsdorfer und Bad Homburger Woche dort lesen“, sagt sie und fügt – angespornt durch ihren Gewinn – hinzu: „Wenn ich nochmal gewinne, habe ich einen guten Grund, Bad Homburg für eine Shopping-Tour zu besuchen.“ Andrea Schleicher schätzt das vielfältige Angebot für jeden Geschmack in der Kurstadt. In fast 200 Fachgeschäften kann sie ihre Gutscheine einlösen. Denn mit rund 250 Mitgliedern ist die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg einer der größten Gewerbevereine in Deutschland und etwa zwei Drittel der Mitglieder sind Einzelhändler. Geschenk-Gutscheine, wie sie Andrea Schleicher gewonnen hat, können bei der Aktionsgemeinschaft im Wert von fünf, zehn, 20 und 50 Euro auch erworben werden, um anderen damit eine Freude zu machen. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 06172-969640 oder im Internet www.aktionsgemeinschaft-bad-homburg.de.

Die Geschäftsstellenleiterin der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg Nina Grosser (li.) und der Anzeigenberater der Hochtaunus Verlags GmbH Jürgen Trohorsch gratulieren der Gewinnerin Andrea Schleicher aus Friedrichsdorf.



Maulbronner Kammerchor singt in der Schlosskirche

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 7. Februar, um 19.30 Uhr eröffnet eines der besten deutschen Vokalensembles die Saison 2016 der „Castle Concerts“ in der Schlosskirche. Der Maulbronner Kammerchor mit seinen über 40 Sängern interpretiert geistliche A-cappella-Werke unter dem Titel „Von Gott – zu Gott: Verheißungen und Gebete“.

Professor Jürgen Budday, Gründer und Leiter des Chors und seit 2002 Jury-Vorsitzender beim Deutschen Chorwettbewerb, hat ein inhaltlich bewegendes und musikalisch äußerst anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Es umfasst Werke vom frühen 17. bis ins späte 20. Jahrhundert. Ein Schwerpunkt liegt auf Meisterwerken zeitgenössischer Komponisten mit faszinierenden Harmonien und Klangschichtungen, die dem Chor Höchstleistungen abfordern und das Publikum in sphärische Höhen entführen entsprechend dem Motto der neuen Saison: „Den Himmeln so nahe“. So ist etwa die 1988 entstandene Komposition „Immortal Bach“ des Norwegers Knut Nystedt für fünf Chöre zu je vier Stimmen gesetzt nach dem Choral „Komm, süßer Tod“ von Johann Sebastian Bach. Aber auch eine Motette des 1557 geborenen Italieners Giovanni Gabrieli und drei Stücke aus den Fest- und Gedenk-

sprüchen op. 109 von Johannes Brahms werden erklingen. Der Maulbronner Kammerchor wurde 1983 von Jürgen Budday anlässlich einer Einladung für eine USA-Tournee gegründet. Das vornehmliche Interesse des Chors ist der Interpretation von A-cappella-Literatur gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts liegt. 2009 errang der Maulbronner Kammerchor beim Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf den 2. Preis („international herausragend“) und wurde im selben Jahr beim Internationalen Chorwettbewerb auf Malta als zweifacher Categoriesieger und bester Chor des Wettbewerbs ausgezeichnet. Zuvor gewann das Ensemble 1998 den 5. Deutschen Chorwettbewerb.

Eintrittskarten sind erhältlich bei Frankfurt Ticket im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder unter Tel. 069-1340400 sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178-3710, und Palm Tickets & more in den Louisen Arkaden, Tel. 06172-921736. Bestellungen können per E-Mail an info@castle-concerts.org oder tourist-info-kurhaus@kuk.bad-homburg.de gesendet werden. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.



Der Maulbronner Kammerchor eröffnet die Saison 2016 der „Castle Concerts“ in der Schlosskirche.

Besondere Förderung für Familien im neuen Baugebiet

Bad Homburg (leb). Die hohen Grundstückspreise, die in Bad Homburg verlangt werden, vertreiben gerade junge Familien aus der Stadt. Das geplante Neubaugebiet am Hühnerstein im Stadtteil Ober-Erlenbach soll diesem für Bad Homburg schädlichen Trend entgegensteuern. Das Wohngebiet ist schon jahrelang in der politischen Diskussion, jetzt scheint sich endlich auch nach außen hin etwas zu bewegen. „Wir haben als Stadt ein sehr starkes Interesse daran, Familien in Bad Homburg zu halten oder zum Zuzug zu bewegen“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Die jetzt von Magistrat beschlossene Richtlinie berücksichtigt die wirtschaftliche Situation von Eltern. „In dem Lebensabschnitt, in dem Kinder am meisten vom Umfeld eines Einfamilienhauses profitieren würden, ist die Eigentumsbildung schwer, weil oft ein Partner Kinder betreut und das zweite Einkommen fehlt“, so Hetjes. „Darauf geht die Richtlinie ein.“ Im Neubaugebiet am Hühnerstein wird die Stadt Bad Homburg voraussichtlich 53 Reihenhaushausgrundstücke vergeben können. Gebaut werden sollen die Häuser von einem Investor. Die Ausschreibung soll noch im ersten Halbjahr 2016 erfolgen. Darüber hinaus stehen zwei Grundstücke für jeweils eine Doppelhaushälfte, zwölf Einzelhausgrundstücke und fünf Grundstücke für Mehrfamilienhäuser zur Verfügung. Laut der vom Magistrat beschlossenen Richtlinie sollen die Reihenhaushausgrundstücke grund-

sätzlich in Erbbaurecht vergeben werden. Erbbaurechtsnehmer sparen so den Kaufpreis ein und müssen eine geringere Summe als Eigenkapital nachweisen. Der Erbbauszins beträgt vier Prozent des Bodenwertes. Zugrundegelegt wird der Wert des erschlossenen Grundstücks. Der Zins ermäßigt sich bei Familien mit einem Kind auf zwei Prozent, bei zwei Kindern auf 1,5 Prozent, bei drei Kindern auf ein Prozent und bei vier oder mehr Kindern auf 0,5 Prozent. Die Grundstücke haben eine durchschnittliche Größe von 170 Quadratmetern.

Die Einkommensgrenzen liegen bei 60 925 Euro bei Alleinerziehenden mit einem Kind, 74 000 Euro bei einem Paar mit einem Kind und 89 000 Euro bei einem Paar mit zwei Kindern. Erbbaurechtsverträge laufen über 99 Jahre und werden üblicherweise verlängert. Ein Kaufrecht besteht für die Erbbaurechtsnehmer nach zehn Jahren.

Interessenten können sich noch unter ww.bad-homburg.de – Leben in Bad Homburg – Planen, Bauen & Wohnen – Grundstücksbewerbung eintragen. Die Auswahl der Bewerbungen soll im zweiten Halbjahr erfolgen. Der Satzungsbeschluss des Hühnerstein-Bebauungsplans soll in der ersten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl im Mai gefasst werden. Als frühestmöglicher Einzugsstermin wird die zweite Jahreshälfte 2017 angepeilt.



So war das vor 27 Jahren: Der Start zur Rallye Monte Carlo auf der Brunnenallee im Kurpark geriet zum Massenereignis.

Bad Homburg fällt wieder ins Rallye-Fieber

Bad Homburg (hw). Um 12 Uhr am Freitag, 29. Januar, senkt sich vor dem Kurhaus die Startflagge für ein Großereignis des internationalen historischen Automobilsports: der Rallye Monte Carlo Historique.

74 klassische Touren- und Sportwagen werden im Minutenabstand über die Rampe auf die zwei Tage dauernde, über 1200 Kilometer lange Anreise nach Monaco geschickt. Dort müssen auf weiteren 3000 Kilometern in den französischen Seeralpen Dutzende Wertungsprüfungen absolviert werden.

Bad Homburg schätzt sich glücklich, nach 2010 wieder deutscher Startort der „Historique“ zu sein und an die Seite der europäischen Großstädte Oslo, Reims und Barcelona als weitere Startorte zu rücken. Viele Gespräche waren nötig, die Jörg Hölzer und Günter Krause, selbst erfahrene Rallye- und Historique-Fahrer, mit dem Automobilclub von Monaco als Veranstalter führten. Der zeigte sich überzeugt von dem Programmpaket, das der Automobilclub von Deutschland, die Stadt Bad Homburg, die Kur- und Kongress GmbH, die François-Blanc-Spielbank, das Maritim-Hotel, das Autohaus B & K und die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg geschnürt haben. Und um das herausragende Motorsport-Engagement in der Kurstadt wissen die Monegasen ohnehin. Schließlich hat Bad Homburg nicht nur oft genug Durchgangskontrollen für die „Historique“ organisiert, sondern war auch 20 Jahre lang – von 1977 bis 1997 – der deutsche Startort für die legendäre Rallye Monte Carlo gewesen.

Insgesamt 74 klassische Fahrzeuge lassen am Mittag des 29. Januar vor dem Kurhaus die großen Monte-Starts wieder lebendig werden: 62 Teams aus 16 europäischen Ländern, die Bad Homburg als Startort gewählt haben, plus zwölf Teams, die in Oslo starten und in Bad Homburg eine Durchgangskontrolle absolvieren. Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen einem Typ angehören, der bei den Monte-Veranstaltungen zwischen 1955 und 1980 mitgeführt ist. Automobilexperte Johannes Hübner wird die Teams und ihre Gefährten auf gewohnt interessante und launige Weise vorstellen. Erster im Feld der Bad Homburg-Starters ist der dreimalige Gesamtsieger der „Historique“ 2010, 2012 und 2014, der Belgier Jose Lareppe mit einem Opel Kadett GT/E Baujahr 1978 und der Startnummer 3. Auser der mehrfachen deutsche Rallyemeister Peter Göbel

macht der Kurstadt seine Aufwartung. Zuletzt gewann er 2010 als Beifahrer von Matthias Kahle die Deutsche Meisterschaft. An der RMCH nimmt er mit Michael Stoschek als Fahrer teil (Startnummer 252).

Mit dabei sind auch auf ihrem orangefarbenen BMW 2002 ti die „Botschafter Bad Homburgs“, Günter Krause und Jörg Hölzer – nun schon zum fünften Mal und zum fünften Mal mit der Startnummer 200. Sie fahren mit besonderer Unterstützung der Spielbank und da die „Mutter von Monte Carlo“ 2016 ihr 175-jähriges Bestehen begeht, haben sich die beiden Rallyefahrer etwas Besonderes einfallen lassen: Sie gründeten eine neue Mannschaft, das „Team Casino Bad Homburg“. Ihm gehören neben einem Servicefahrzeug sechs erfahrene, bereits erfolgreiche Rallye-Teams an. Darunter ist auch der Bruder von Jörg Hölzer, Haraldpeter Langlotz aus St. Ingbert. Die beiden Brüder hatten von 1999 bis 2003 ebenfalls als „Botschafter Bad Homburgs“ fünf Mal gemeinsam die „Histo-Monte“ in Angriff genommen. Mit einem Opel Kadett Rallye 1900 und der Startnummer 198 sowie Hartmut Schoeffler als Fahrer geht Haraldpeter Langlotz nun nach zwölf Jahren wieder in Bad Homburg an den Start.

Die weiteren Mitglieder der neuen Casino-Mannschaft sind Thomas Plueschke/Herward Hill (BMW 2002), Norbert Drexel/Christian Roessler (Porsche 911), Andreas Vielgut/Alfred Tuchel (BMW 320), Sven-Otto Rumpfkeil/Winfried Hesse (Porsche 911 T) und Karlheinz Schott/Peter Riegel (Porsche 911 SC). Sie werden alle ebenfalls von der Spielbank unterstützt, die überdies anlässlich ihres Jubiläums die 74 Teams am Vorabend des Starts zu einem festlichen Dinner einlädt. Auch die Starter aus Oslo kommen bereits am Donnerstag in Bad Homburg an.

Insgesamt ist das Feld international hervorragend besetzt: Neben dem „norwegischen Nationalteam“ beim Re-Start starten 23 deutsche Teams, das „polnische Nationalteam“ mit acht Fahrzeugen, fünf Franzosen, vier Österreicher, vier Schweizer, zwei Belgier, vier Dänen, drei Italiener, zwei Schweden, ein Grieche, ein Engländer, ein Rumäne, ein Russe, ein Finne und ein Tscheche. Außerdem gehen zwei reine deutsche Damen-Teams und zwei gemischte Teams auf die Strecke.

Weitere Informationen finden sich auf <http://acm.mc/en/rallye-monte-carlo-historique/>. Hier kann auch der Verlauf der Rallye verfolgt werden.

und mit den Teilnehmern gemeinsam aktuelle Fragen beantworten, die Hochbegabung „entzaubern“ und damit leichter zugänglich machen.

Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Die Zuteilung zu den Workshops erfolgt vor Ort. Der Fachtage ist für die Besucher kostenfrei. Fragen im Vorfeld beantwortet Kristina Blatt von der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche unter Tel. 06172-29109 oder E-Mail kristina.blatt@bad-homburg.de.

Fachtag Hochbegabung im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Hochbegabung erscheint betroffenen Eltern, Erziehern und Lehrern oft als Problem. Denn es ist nicht nur schwer, Hochbegabung zu erkennen, sondern auch, damit so umzugehen, dass hochbegabte Kinder und Jugendliche sich richtig entfalten können. Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Stadt Bad Homburg lädt Eltern, Erzieher und Lehrer zu einem Fachtag am Samstag, 23. Januar, von 11 bis 16 Uhr ins Kurhaus ein. Referenten aus Wissenschaft und Praxis werden ihre jahrelange Expertise teilen

Bewerbungs-Check für Schüler

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 28. Januar, können sich Jugendliche ab 17 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Bad Homburg, Ober-Eschbacher Straße 109, fit für die Bewerbung machen. Ob Mappencheck, Fotos oder Bewerbungstipps – der Bewerbungsabend zeigt, wo es lang geht. Sind meine Bewerbungsunterlagen in Ordnung? Brauche ich ein neues Foto? Was muss ich in einem Bewerbungsgespräch beachten und wo gibt es überhaupt Ausbildungsstellen? Geht die Schulzeit ihrem Ende zu, ist es höchste Zeit sich zu fragen, wie es weitergehen soll. Und um bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle auch gute Chancen zu haben, sollten auf jeden Fall die „Basics“ stimmen.

Der Bewerbungsabend gibt Jugendlichen und Eltern die Möglichkeit, sich von Experten beraten zu lassen. Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt begehrt und eine gute Ausbildung ist der Weg, selbst zur gesuchten Fachkraft zu werden.

Und das sind ab 17 Uhr die einzelnen Themen: Bewerbungsunterlagen-Check durch die Berufsberatung, Styling für Bewerbungsfotos durch ein Kosmetikstudio, Bewerbungsfotos von einer professionellen Fotografin (Kostenbeitrag fünf Euro, bitte entsprechend gekleidet sein), Tipps und Tricks fürs Vorstellungsgespräch um 19 Uhr von Bewerbungscoach Tim Kurth, Informationen über offene Ausbildungsstellen in der Region durch den Arbeitgeber-service.

So fing es an mit den Beatles



Unter dem Titel „Backbeat – Die Beatles in Hamburg“ geht es am Montag, 25. Januar, sowie am Dienstag, 26. Januar, jeweils ab 20 Uhr im Kurtheater um die „Fab Four“. Mit Titeln wie „Love me do“ und „I saw her standing there“ werden die Zuhörer auf eine musikalische Zeitreise eingeladen. Als Coverband traten die Pilzköpfe John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Pete Best und Stuart Sutcliffe 1960 erstmals auf. Die Bezahlung war miserabel, die Unterkünfte waren armselig, und der Weltruhm lag in träumerischer Ferne. Noch ahnte niemand, dass die Band bald Musikgeschichte schreiben wird, doch schon bald eroberten die »Beatles« die Herzen des Publikums. Eintrittskarten für den Beatles-Abend gibt es bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

DIE ŠKODA SONDERMODELLE JOY.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Großes ŠKODA Buffet am 23.01.2016 von 11-15 Uhr

Das sorgt für gute Laune. Yeti, Fabia, Octavia und Rapid gibt es jetzt als aufregende Sonderedition JOY. Lernen Sie vier Modelle kennen, die Ihnen ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Besuchen Sie uns beim großen ŠKODA Buffet mit leckeren Köstlichkeiten und tollem Rahmenprogramm. Wir freuen uns auf Sie.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9-4,1; außerorts: 5,6-3,3; kombiniert: 6,4-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 149-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D-A

G&K Zentrum Hofheim

Göthling&Kaufmann Automobile GmbH
Niederhofheimer Str. 60, 65719 Hofheim am Taunus
Tel.: 06192 807080, Fax: 06192 8070899
www.hofheim.skoda-auto.de



Am 29. April beschließt das Duo Mellon die musikalische Frühlingssaison der Kleinkunst mit einer Mischung aus keltischen, Jazz- und indischen Ragas-Klängen.

Kultur auf der Kleinkunsthöhne

Friedrichsdorf (fw). Das Frühjahrprogramm in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, ist eine abwechslungsreiche Mischung aus beliebten Künstlern, die schon häufiger zu Gast waren, und „Kellerfrischlingen“. Neben einer Reihe von Veranstaltungen im Rahmen der Friedrichsdorfer Kulturzeit hat die Kleinkunsthöhne noch einige Leckerbissen zu bieten. Den musikalischen Reigen läutet am Samstag, 23. Januar, der Kultgitarriist Martin C. Herberg ein. Ab 20 Uhr zupft er zum letzten Mal im Garniers Keller die Saiten seiner Gitarre, denn mit dieser Tournee verabschiedet er sich von der Bühne. Am Samstag, 30. Januar, ist ab 20 Uhr Paddy Schmidt, Frontmann von Paddy goes to Holyhead, zu Gast in Garniers Keller. Bekannt ist der Barde für sein virtuoses Mundharmonikaspiel und die kurzweiligen Anekdoten, mit denen er seine Songs untermauert. Mit seinem Solo Acoustic Konzert holt Richard Ray Farrell am Freitag, 5. Februar, um 20.30 Uhr den Blues in Garniers Keller. Der Gitarrist spielt den Blues mal ernst, mal humorvoll und mal traurig, dabei aber immer mit persönlicher Note. Eine coole Auswahl an Rock- und Blues-Klassikern der 1970er- bis 1990er-Jahre serviert die Formation „Max Headroom“ am Samstag, 6. Februar, um 20 Uhr, während die Travellers am Freitag, 19. Februar, um 20.30 Uhr Musik vom Balkan bis Hawaii im Gepäck haben. Marco Marchi & The Mojo Workers erobern am Sonntag, 21. Februar, um 16 Uhr die Bühne des Kleinkunstkellers. Das Bluesquartett hat die Perlen des Pre-War-Blues entstaubt und haucht den Songs neue Energie ein. Die in der Rhein-Main-Region bekannte Band „frisch gepresst“ spielt am Samstag, 27. Februar, ab 20 Uhr Stücke legendärer Rockgrößen als Akustikversion und „Soul & Beyond“ verzaubern am Freitag, 4. März, ab 20.30 Uhr mit eigenen Interpretationen bekannter Klassiker von The Police bis Melissa Etheridge. Selbst ein Klassiker ist das Konzert von „Born



Ein Meister des Blues ist Richard Ray Farrell. Er tritt am Freitag, 5. Februar, auf.



Paddy Schmidt ist am Samstag, 30. Januar, zu Gast in Garniers Keller.

2B Blue“. Wolfgang Diehl und Bernd Simon singen und spielen am Samstag, 5. März, ab 20 Uhr Blues und Balladen von Sting bis Gary Moore. Bei der Mainhattan Blues Band heißt es am Donnerstag, 24. März, um 20 Uhr „Nothing but the Blues!“ Die Band steht für eine Mischung aus traditionellem Blues, wie man ihn von B.B. King oder Muddy Waters kennt, sowie für englischen Blues der frühen Fleetwood Mac-Jahre. Das neue Programm der Jazz-Formation „Mitabo“ zeigt sich am Samstag, 16. April, um 20 Uhr als eine Vielfalt an Stilistiken und Klangfarben, die die Grenzen von Jazz, Weltmusik und Pop überwinden. Die ehemalige hr-Moderatorin Michaela Scherenberg und der Saxofonist Bastian Fiebig erobern am Samstag, 23. April, mit einem sinnlichen Märchen für Erwachsene ab 20 Uhr die Bühne. „Die vieltausendblättrige Rose“ ist ein feines Zusammenspiel von Erzählkunst und Musik rund um Liebe und Eros. „Frühlingstimmen“ erklingen am Sonntag, 24. April, um 17 Uhr bei dem Gesangsabend des Studio Arioso. Schüler des Gesangstudios, international beschäftigte Gesangskollegen und Studioleiterin Helga Hastik selbst bieten ein Kaleidoskop an Opernarien und Duetten dar. Die musikalische Saison der Kleinkunst beendet am Freitag, 29. April, um 20.30 Uhr das Weltmusik-Duo „Mellon“. Die beiden Musiker vermischen keltisch-folkloristische Klänge mit Pop und Jazz und würzen den Musik-Cocktail mit indischen Ragas. Den kleinen Kulturgenießern ab sechs Jahren stellt Bernd Giesecking am Mittwoch, 20. April, um 15 Uhr „Das große Buch der Wünsche“ vor. Da wird von der Murrel berichtet, die nicht mehr rollen möchte, oder vom Zebra, das die Streifen gerne quer hätte. Weitere Informationen und Kartenreservierung in Garniers Keller, Tel. 06172-72087 oder E-Mail garnierskeller@gmx.de.

MbW führt zu Moses, Malern und Marilyn Monroe

Friedrichsdorf (fw). Mit einem umfangreichen Programmheft startet die Musisch bildnerische Werkstatt (MbW) in das neue Jahr. Bereits am 19. März führt eine Tagesfahrt des Kulturvereins nach Rheinhessen. Dort werden historische Kostbarkeiten entlang des Flusses Selz besucht und dabei das größte deutsche Weinanbaugebiet erkundet. Am 18. Mai geht es ins Schwalmthal. Es zählt zu den traditionsreichsten hessischen Regionen. Im 19. Jahrhundert ließ sich dort die älteste Malerkolonie Europas nieder. Viele Künstler hielten die eigenwillige Tracht der Schwäler in Bildern fest. Die nächste Fahrt geht am 11. Juni in den Westerwald. Neben der Westerwaldmetropole Hachenburg mit seinen prächtigen Fachwerkhäusern wird auch das ehrwürdige Zisterzienserkloster Marienstatt besucht. Der Lohrberg in Seckbach ist Ziel eines Nachmittagsausflugs. Der Frankfurter Hausberg verbirgt Spannendes und Informatives etwa zu Geologie, Klima, Geschichte und Weinbau. Der Nachmittag schließt mit der Verkostung einiger Lohrberg-Rieslingweine ab. Bei den Stadtführungen steht die Geschichte der Rothschilds auf dem Programm. Die berühmte Bankiersfamilie aus Frankfurt ist noch heute in der ganzen Welt im Bankgeschäft tätig. Weitere Stadterkundungen führen ins Gallusviertel, nach Höchst, in das Bahnhofsviertel und in die Wallanlagen. Eine Sonderführung geht am 24. Februar in die Opelvillen nach Rüsselsheim zur Retrospektive des berühmten Fotografen Sam Shaw. Seine sehr persönlichen Fotos von Marilyn Monroe erlangten Weltruhm. In einer fünfteiligen Vortragsreihe erfahren die Teilnehmer im Februar und März einiges über die Geschichte des alten Kanaan, dem heutigen Israel, während der Bronzezeit. Die Vorträge gehen der Frage nach, warum aus dem Nichts das Reich Israel auftauchte und welche

politische Rolle Ägypten damals spielte, erläutern die Hintergründe der Geschichte von Moses und dem Exodus und verraten, wer die Philister waren, von denen der Name Palästina abgeleitet ist. Ein zweitägiges Seminar ab dem 15. Februar befasst sich mit der Geschichte der Hugenotten – ein Thema, das sich gerade heutzutage zu betrachten lohnt. Es wird gezeigt, wie die Integration der Hugenotten gelingen konnte und wie sie das wirtschaftliche und kulturelle Leben ihrer Umgebung bereicherten. Mal- und Zeichenkurse nehmen traditionell einen breiten Raum im Angebot der MbW ein. Der Unterricht zu freiem Malen in Öl, Acryl oder Tusche sowie Lithografie und Radierung erfolgt unter professioneller Anleitung von Friedrichsdorfer Künstlern. Neu ist der Kurs Kalligrafie. Er gibt eine Einführung in die Entwicklung der Schriftgeschichte und zeigt, welche kreativen Möglichkeiten die Schrift in der Kalligrafie bietet. Die Teilnehmer gestalten ihr eigenes künstlerisches Blatt. Ebenfalls neu ist ein Kurs Malerei auf Fotografie. Dort entstehen unter Anleitung einer Designerin aus alten oder neuen Papierbildern ganz neue Kunstwerke. Dafür werden die Fotoabzüge mit Acrylfarbe, Tusche oder Ölkreide bearbeitet. Für Kinder und Jugendliche gibt es vielfältige Workshops. Sie können zwischen malen, töpfern und werken mit Holz oder Speckstein wählen. Auch ein Nähkurs für Kinder und Erwachsene wird angeboten. Vormerken sollte man sich das traditionelle Hofest am 9. und am 10. Juli eine Gartenlesung im romantischen Garten des Anwesens. Das ausführliche Programmheft der MbW liegt in Geschäften aus und kann im Internet heruntergeladen werden unter www.mbw-ev.de. Anmeldungen können persönlich donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter Tel. 06172-137858 oder E-Mail info@mbw-ev.de vorgenommen werden.

Mit dem Kulturamt ins „Cabaret“

Friedrichsdorf (fw). Das Kulturamt bietet eine Fahrt ins Staatstheater nach Wiesbaden an. Zur Aufführung kommt am Samstag, 13. Februar, das Musical „Cabaret“ von Joe Masteroff, John Kander, Fred Ebb und Robert Gilbert. Es werden Karten inklusive Busfahrt zum Preis je von 60 Euro angeboten. Beginn der Aufführung ist um 19.30 Uhr. Der Bus wird die folgenden Haltestellen anfahren: 17.40 Uhr Cafe Hembd, Köppern, 17.45 Uhr Modehaus Hornig, Friedrichsdorf, und 18 Uhr Linde Alt Seulberg, Seulberg. Die Karten können beim Kulturamt der Stadt Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 57, 61381 Friedrichsdorf, oder unter Tel. 06172-731-1225 bestellt werden. Die Kosten werden gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden keine bestellten Karten zurückgenommen.

„Pint Size Company“

Friedrichsdorf (fw). Die Irish-Folk-Abende in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, bereichert am Freitag, 29. Januar, um 20 Uhr die „Pint Size Company“. Karten gibt es im Vorverkauf an der Info im Rathaus, Hugenottenstraße 55, Tel. 06172- 731-0) für zwölf, ermäßigt zehn Euro; Restkarten an der Abendkasse.

Zigeunerlieder erst im Februar

Köppern (fw). Die für 23. Januar angekündigte Veranstaltung des „Kulturcafés“ der Laienhilfe Miteinander im Waldkrankenhaus Köppern wird verlegt. Erst am Samstag, 13. Februar, um 14.30 Uhr, kommen die „Zigeunerlieder“ von Brahms und Dvorak zur Aufführung. In der Veranstaltung im Klinikfestsaal soll den Konzertbesuchern nahe gebracht werden, wie unterschiedlich die beiden Komponisten ein und dasselbe Thema interpretierten. Mitwirkende sind die Sopranistin Helga Hastik, der Pianist Friederich Haller sowie Anna Elisabeth Doll als Moderatorin. Der Eintritt ist frei.

Die **Bad Homburger Woche** im Internet: www.hochtaunusverlag.de

VdK fährt zum Landesmuseum

Friedrichsdorf (fw). Die Kulturgruppe des VdK Friedrichsdorf fährt am Freitag, 29. Januar, nach Darmstadt. Dort lässt sie sich im Hessischen Landesmuseum bei einer 90-minütigen Führung die „Highlights des HLMD“ zeigen. An ausgewählten Objekten soll ein Überblick über die Vielfältigkeit der Sammlungen vermittelt werden. Treffpunkt für die Fahrt nach Darmstadt ist um 9.20 Uhr am Friedrichsdorfer Bahnhof. Anmeldung und nähere Information bei Ingrid Müller, Tel. 06172-995 880.

Beim TV Seulberg Discofox lernen

Seulberg (fw). Der TV Seulberg bietet neue Workshops für Discofox an. Interessierte sind eingeladen, in der TV-Halle, Landwehrstraße 5a, neue Schritte und Kombinationen zu lernen. Der Discofox-Workshop findet am Samstag, 23. Januar, von 17 bis 19 Uhr statt. Trainerin ist Maria Troniak. Eingeladen sind Anfänger mit Vorkenntnissen im Gesellschaftstanz oder Discofox. Der Workshop ist eine Fortsetzung des Kurses vom November vergangenen Jahres. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Paar. Anschließend besteht bis 20 Uhr die Möglichkeit zum freien Tanzen. Willkommen sind sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder. Anmeldungen werden unter www.tv-seulberg.de oder Tel. 06172-764247 angenommen.

Instrumente sehen, hören und ausprobieren

Friedrichsdorf (fw). Ein Nachmittag voller Musik erwartet die Besucher am Samstag, 23. Januar, in der Musikschule im Hochtaunus, Hugenottenstraße 100. Beim Tag der offenen Tür können die unterschiedlichsten Instrumente ausprobiert werden. Professionelle Musikschullehrer unterstützen und beraten hierbei. Die Instrumente Schlagzeug und Percussion, Saxophon und Klarinette, Klavier, Gitarre und Querflöte können von 16 bis 18 Uhr ausgiebig getestet werden. Auch für die ganz jungen Besucher ist etwas dabei: Musikalische Früherziehung auf der Violine. Dieses Erlebnis verspricht einen Vorgesmack auf die Freude am eigenen Musizieren.



Maryam Akhondy und das Ensemble „Barbad“ spielen traditionelle persische Kunst- und Volksmusik in der Schlosskirche.

Persische Volksmusik erklingt im Konzert der Volkshochschule

Bad Homburg (hw). Die traditionelle persische Kunst- und Volksmusik wollen Maryam Akhondy und das Ensemble „Barbad“ ihren Zuhörern am Dienstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche nahebringen. Die Geschichte der iranischen Musik lässt sich 3000 Jahre zurückverfolgen, ist aber wahrscheinlich sehr viel älter. Im Konzert wird der musikalische Dialog zwischen den Instrumentalisten und der Sängerin bestimmt. Im ersten Teil des Konzerts wird persische Kunstmusik zu hören sein, zu der sich Akhondy von Texten der Dichter Hafez, Attar und Kayyam inspirieren ließ. Viele der Stücke gipfeln in Tahrir-Improvisationen, vokale Koloraturen, die sich scheinbar mühelos über mehrere Oktaven hinwegbewegen. Der zweite Programmteil beinhaltet traditionelle Volks-

musik aus unterschiedlichsten Regionen des Iran. Begleitet wird Akhondys Gesang von Nariman Hodjati mit der Langhalslaute Tar und von Syavas Rastani mit der Bechertrommel Tombak. Die persische Kunstmusik und Dichtkunst sind eng miteinander verbunden und von mystischen Bildern und Klängen durchtränkt. In dieser Musik geschieht der Übergang zur Ekstase durch rhythmische und klangliche Monotonie. Die häufige Wiederholung einzelner Melodieteile steigert deren ekstatische Wirkung. Die blumenreiche Sprache der persischen Dichter beschreibt sowohl die gegenständliche als auch die geistige Welt. Die Einheit dieser beiden Welten ist nur in Ekstase erfahrbar, heißt es in der Ankündigung. Karten gibt es für 16 Euro an der Abendkasse.

Paten für Flüchtlinge gesucht

Bad Homburg (hw). Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, brauchen Kontakt und Begleitung. So können Probleme und Missverständnisse im Zusammenleben vermieden werden. Zum Einleben und zur Integration ist es am besten, wenn Menschen persönliche Ansprechpartner haben. Gesucht werden daher Paten, die für Einzelpersonen beziehungsweise Familien Ansprechpersonen und Begleitung sein können.

Informationen darüber, was eine Patenschaft bedeuten kann und was sie mit sich bringt, werden in einer Veranstaltung der ev. Gedächtniskirchengemeinde am Mittwoch, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150, gegeben. Eingeladen sind auch Interessierte, die sich zwar nicht vorstellen können, selbst Paten zu werden, aber das Projekt anderweitig unterstützen wollen.

„Fotoalbum“ der Landgrafenfamilie

Bad Homburg (hw). Das Bildnis des Dorian Gray sucht man im Ahnensaal des Schlosses vergeblich. Doch gibt die Porträtsammlung wie bei einem überdimensionierten Fotoalbum einen tiefen Einblick in die Familiengeschichte der Landgrafen von Hessen-Homburg und deren zum Teil hochrangiger Verwandtschaft. Die Kunst- und Kulturwissenschaftlerin Dr. Kerstin Bußmann erzählt beim Museumsbrunch am Sonntag, 31. Januar, zwischen 10 und 13 Uhr, was es mit solchen Sammlungen auf sich hat und was dem Besucher damit vermittelt werden sollte. Das Gespräch setzt sich beim Brunch im festlich gedeckten Louissaal fort. Die Teilnahme kostet 27 Euro pro Person. Anmeldungen werden entgegengenommen unter Tel. 06172-9262122 oder per E-Mail unter museums-paedagogik@schloesser.hessen.de.

Englisch für „Senioren“

Neu in Friedberg



- ein Mal pro Woche
- tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich, direktes Sprachtraining
- Mindestalter: **50 Jahre**
- Informationsveranstaltung

ELKA

Erfolgreich lernen.
Konzepte im Alter
www.elka-lernen.de

Sie wollen ...ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ...sich auf Reisen verständigen?...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben? Über die nächste Informationsveranstaltung informiert Sie: **Herr Michael Friesl**
☎ **0800-3552123 (kostenfrei)**

Mit Splitt gegen vereiste Stellen



Fest im Griff hat der Winter seit einigen Tagen den Naturpark Hochtaunus. Was für Liebhaber von Schnee und Eis eine Freude ist, bedeutet für die Mitarbeiter des Naturparks harte Arbeit. Bei eisigen Temperaturen wurden die zwölf Parkplätze bereits am Wochenende vom Schnee befreit und abgestreut. 2,5 Tonnen Edelsplitt wurden angeliefert. Markus Michna (l.) und Ralf Dienstbach sicherten besonders vereiste Flächen. Auch in den kommenden Tagen werden die Männer mit zwei Fahrzeugen unterwegs sein, um für Sicherheit zu sorgen und Unfälle zu vermeiden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Gottesdienst
(Genthe)

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Gottesdienst
(Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 24. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schrick)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Themen-gottesdienst mit Mitgliedern des Chors (Marte)

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Bergner) und Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
18.30 Uhr Abendgottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach
Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Gerdes)

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Mitarbeiter-Segnungsgottesdienst (Letschert)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr ev. Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 24. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Maria-Ward-Schwestern
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim
Samstag, 23. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 24. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkauf 5
Sonntag, 24. Januar
9 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 23. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 24. Januar
10.30 Uhr Heilige Messe

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Gottesdienst (i. R. Dr. Huth)

Ev.-Method. Kirche, Wilhelmstraße
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 24. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger); danach Gemeindeversammlung
12 Uhr Neujahrsempfang im Gemeindezentrum

Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 24. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 24. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 24. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 23. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 23. Januar
18 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 24. Januar
10 Uhr Gottesdienst

Waldkrankenhaus Köppern Emil-Sioli-Weg
Montag, 25. Januar
18.30 Uhr katholische Wortgottesfeier (Ruth Arnold)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 26. Januar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Taunusstraße 15
Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr Abendmahls-gottesdienst
15.20 Uhr Abendmahls-gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 24. Januar
11 Uhr Gottesdienst





Nach dem dritten Hessen-Titel im Herren-Doppel strebt TTC Ober-Erlenbachs Mannschaftsführer Jens Schabacker auch am Samstag im Bundesliga-Heimspiel gegen den TTC Ruhrstadt Herne einen Erfolg an. Foto: gw

Hessenmeister Schabacker spielt am Sonntag gegen Herne

Ober-Erlenbach (gw). Dominik Scheja vom Zweit-Bundesligisten TTC Ober-Erlenbach hat bei den 70. Tischtennis-Hessenmeisterschaften in Bad Hersfeld die Silbermedaille im Herren-Einzel gewonnen. Der 19-jährige Blondschoopf unterlag im Endspiel gegen Torsten Mähner vom TLV Eichenzell allerdings glatt mit 0:4 Sätzen, nachdem er sich im Halbfinale gegen seinen TTC-Vereinskollegen Jens Schabacker mit 4:2 Sätzen durchgesetzt hatte. Schabacker konnte diese Niederlage leicht verschmerzen, denn er hat sich in der Waldhessenhalle am Obersberg zusammen mit seinem Partner Gregor Surnin (TG Oberts-

hausen) im Herren-Doppel durch einen 3:1-Endspielerfolg gegen Marco Grohmann und Jochen Schmitt vom TTV Stadtallendorf den dritten Landestitel in Serie nach 2014 (in Limburg) und 2015 (in Seligenstadt) gesichert. Außer um die Hessentitel geht es am Wochenende in Bad Hersfeld auch um die Qualifikation zu den deutschen Meisterschaften, die vom 18. bis 20. März in Bielefeld stattfinden. Für den TTC Ober-Erlenbach steht am Samstag in der 2. Bundesliga das erste Heimspiel im Jahr 2016 auf dem Terminkalender. Beginn ist um 18 Uhr im Wingert-Dome an der Seulberger Straße.

Falcons treten nach dem Sieg in Karlsruhe gegen Bamberg an

Bad Homburg (gw). Mit dem 77:56 (34:33) bei Post Südstadt Karlsruhe haben die Basketballerinnen der Elangeni Falcons Bad Homburg in der 2. Bundesliga Süd nach zuvor zehn Niederlagen in Serie am Sonntag endlich wieder ein Erfolgserlebnis gefeiert. „Das war ein verdienter Sieg des Kollektivs“, lobte Trainer Jay Russell Brown die sehr gute Leistung seines Teams, das sich nach dem Seitenwechsel in allen Bereichen steigern konnte, wesentlich konzentrierter arbeitete und über ein 54:48 nach dem dritten Abschnitt zu einem ungefährdeten 77:56 kam. Voran marschierte Spielführerin Esther Bleise, die in entscheidenden Phasen wichtige

Punkte markierte und am Ende auf 14 Zähler kam. Durch den Sieg in Karlsruhe und die Niederlage des ASC Theresianums Mainz bei den Rhein-Mains Baskets haben die Elangeni Falcons Bad Homburg in der Tabelle mit acht Punkten zu den Mainzer Mädels aufgeschlossen. Nun wollen sie am Sonntag um 16 Uhr im Feri-Sportpark II im Heimspiel gegen die DJK Brose Bamberg aus „freak city“ für eine positive Überraschung sorgen. Elangeni Falcons HTG Bad Homburg: Meeks (23/2), Ouertani (15/1), Bleise (14), Maier (8/1), Horton (6), Straib (4), Rößner (3/1), Scheibinger (2), Krentz (2), Blazejewska, Wilson.

Sport in Kürze

Fußball: Die SG Ober-Erlenbach, der FV Stierstadt, der SV Bommersheim, der FSV Steinbach und der SV Seulberg haben für die 1. Hochtanus-Kreismeisterschaften im Futsal gemeldet, die am Samstag ab 12 Uhr in der Sporthalle der Altkönigschule in Kronberg stattfinden. **Fußball:** Die Rundenbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtanuskreis findet am kommenden Dienstag, 26. Januar, im Vereinsheim des SV Teutonia Köppern statt und beginnt um 19.30 Uhr. Neben der Terminbesprechung steht auch der Kreisfußballtag 2016 am 11. März in Hundstadt auf der Tagesordnung, zu dem bis zum 26. Januar Ehrungsanträge eingereicht werden können. **Fußball:** Die erste Pflichtsitzung der Schiedsrichtervereinigung Hochtanus im Jahr 2016

ist am Mittwoch, 3. Februar, der Kreisschiedsrichtertag, der um 19 Uhr im Vereinsheim am Wiesenborn in Bad Homburg beginnt. **Fußball:** Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) hat den Kreisjugendtag 2016 für Montag, 22. Februar, terminiert. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Vereinsheim am Wiesenborn in Bad Homburg. **Fußball:** Die Frauen des 1. FFV Oberursel richten ihre traditionellen Turniere um den „Wintercup“ am 20. und 21. Februar in der Sporthalle am Gluckenstein in Bad Homburg aus. Bei den Frauen sind am 20. Februar folgende acht Mannschaften am Start: 1. FFV Oberursel I und II, SV Niederursel, SVP Fauerbach, Spvgg. 03 Neu-Isenburg, SC Riedberg, TSG Neu-Isenburg II und TuRa Niederhöchstadt. (gw)

FV Bad Vilbel gewinnt das Vatanspor-Hallenturnier

Bad Homburg (gw). Verbandsliga-Tabellenführer FV Bad Vilbel ist auch unter dem Hallendach spitze. Beim Fußballturnier um den „Kuscu-Cup 2016“, das der Liga-Rivale TSV Vatanspor Bad Homburg am Wochenende in Kirdorf ausgerichtet hat, setzte sich das Team von Trainer Amir Mustafic im Finale gegen Gruppenliga-Spitzenreiter Türk Gücü Friedberg mit 3:2 durch. Neben der stattlichen Trophäe durften die Sprudelstädter 500 Euro in bar mitnehmen sowie den Pokal für den besten Spieler, den Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes an Emre Kadimili überreichte. Für den FV war es der zweite Triumph in Folge in der Sporthalle am Gluckenstein, nachdem man das 2015er-Endspiel gegen Gastgeber Vatanspor mit 2:1 gewonnen hatte.

Die 1:0-Führung der Vilbeler im zwölfminütigen Endspiel durch Emre Kadimili (5.) wurde von Julian Dary (7.) ausgeglichen, ehe Davor Babic (9.) und nochmals Kadimili auf 3:1 erhöhten. Der Friedberger Anschlusstreffer zum 3:2 durch Ucar Özhan sorgte zwar für mächtig Spannung in der Schlussphase, zum Ausgleich reichte es indes nicht mehr. Die Partie um Platz 3 und die 250-Euro-Prämie entschied Türk Gücü Rüsselsheim gegen die TSG Nieder-Erlenbach mit 2:0 zu seinen Gunsten. Gastgeber und Vorjahres-Finalist TSV Vatanspor Bad Homburg hatte zwar mit drei Siegen souverän das Viertelfinale erreicht, scheiterte dort jedoch zur Enttäuschung seiner zahlreichen Fans an Türk Gücü Rüsselsheim überraschend mit 1:2.

Acht ABC-ler stehen im Ring

Oberursel (gw). Der ABC Oberursel veranstaltet am Samstag das erste Ranglistenturnier dieses Jahres, das um 15 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mitte beginnt und zu dem auch Boxer aus den benachbarten Bundesländern erwartet werden. ABC-Trainer Olaf Rausch hat aus seinem Kader acht Kämpfer nominiert, die zum Teil

erstmalig im Ring stehen. Darunter den 22-jährigen Schwergewichtler Alen Brkic sowie die 15-jährige Elif Jurtstevan (Klasse bis 56 Kilo). Außerdem werden am Samstag in der Grundschule Mitte Narimon Shojai, Bedirhan Arslan, die Brüder Kasimir und Lauritz Strauch, Jonas Kilb sowie Leon Best für Oberursel antreten.

HTG-Volleyball-Damen müssen Rückschlag verdauen

Bad Homburg (gw). Im Kampf um den zweiten Tabellenplatz in der Volleyball-Oberliga Hessen hat die Damenmannschaft der HTG Bad Homburg am Samstag beim Tabellennachbarn FSV Bergshausen mit 1:3 verloren und damit einen deutlichen Rückschlag erlitten. Bergshausen ist nun mit 24 Punkten erster Verfolger von Spitzenreiter DJK 1. SC

Klarenthal (29) und die HTG folgt mit 21 Zählern auf Rang drei. Am Samstag, 23. Januar, gastiert das Team von Bad Homburgs Trainer Roger Tschenett um 18 Uhr beim Tabellensiebten VC Wiesbaden III in der Halle am 2. Ring und will dort den 3:1-Erfolg vom Hinspiel am 12. November wiederholen.

Pirates erwarten am Samstag den HSV Solingen

Hochtaunus (gw). Zum ersten Spiel im Jahr 2016 in der 3. Liga West erwarten die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach am Samstag den HSV Solingen-Gräfrath in der Albin-Göhring-Halle. Der Anwurf erfolgt um 19.45 Uhr. Eine sechswöchige Weihnachtspause liegt hinter dem „Pirates“-Team von Trainer Marc Langenbach, sodass die Partie am Samstag zum Auftakt der Rückrunde einer Standortbestimmung gleichkommt. Das Hinspiel hatten die Ober-Eschbacherinnen am ersten Saisonspieltag am 19. September in Solingen mit 25:22 gewonnen und auch

für das Rückspiel am Samstag ist ein Sieg gegen den Tabellennachbarn fest eingeplant, der mit 8:14 Zählern einen Punkt weniger auf dem Konto hat als die TSG (9:13). In der Frauen-Oberliga gastiert die TSG Oberursel nach dem am Samstag mit 36:32 gewonnenen Auswärtsspiel bei der HSG Bensheim/Auerbach II am Samstag um 17 Uhr beim Tabellendritten TSV Eintracht Böddiger. Der Fan-Bus startet am Samstag um 13 Uhr. Männer-Landesliga Mitte: HSG VfR/TSG Wiesbaden II – TSG Ober-Eschbach (So., 17.00); TSGOber-Eschbach – TSG Eppstein 32:36.



Trainer Marc Langenbach will mit den Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach mit einem Heimsieg gegen den HSV Solingen-Gräfrath erfolgreich ins Jahr starten. Foto: gw

S- und U-Bahn-Verlängerung im Kreis-CDU-Wahlprogramm

Hochtaunus (how). Auf ihrem kleinen Parteitag, dem Kreisverbandsausschuss, hat die CDU Hochtaunus ihr Wahlprogramm für die Kreistagswahl am 6. März verabschiedet. Die Delegierten aus den 13 Städten und Gemeinden votierten einstimmig für den Programm-entwurf, den die Wahlprogrammkommission unter der Leitung von Landrat Ulrich Krebs erarbeitet hatte.

Unter der Überschrift „Politik mit Profil“ nimmt das Programm vor allem Kernthemen der CDU Hochtaunus wie Verkehrsinfrastruktur, Schulbau und die Entwicklung der Krankenhausaufstandorte Bad Homburg und Usingen in den Blick. Aber auch zu Themenfeldern wie dem Wohnungsbau und der Asylpolitik macht die Union ihre Positionen deutlich.

„Die Aufgaben des Kreises sind vielfältig und reichen vom Bau von Schulen bis hin zum Brand- und Katastrophenschutz. Mit unserem Wahlprogramm wollen wir deutlich machen, wo wir als CDU Hochtaunus die Kernaufgaben des Kreises sehen und wo wir in den nächsten fünf Jahren unsere Schwerpunkte setzen wollen. Dabei wollen wir natürlich an unsere erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anknüpfen“, sagte Landrat Krebs in seiner Funktion als Vorsitzender der Programmkommission. Als Verkehrsprojekte der CDU in der neuen Wahlzeit nannte der stellvertretende Kreisvorsitzende Uwe Kraft die Verlängerung der S-Bahn-Linie S5 ins Usinger Land sowie den Lückenschluss der U2 zum Bad Homburger Bahnhof, aber auch die Realisierung der Regionaltangente West, die eine direkte Verbindung zwischen Bad Homburg und dem Frankfurter Flughafen schaffen soll. „All diese Projekte fördern die Attraktivität des ÖPNV und tragen zur Entlastung der Straße bei. Davon profitieren nicht nur die ÖPNV-Nutzer, sondern indirekt auch die Pendler, die auf das Auto angewiesen sind und täglich lange Staus in Kauf nehmen müssen“, so Kraft.

Drei HTG-Judokas fahren zur Deutschen Meisterschaft 2016

Bad Homburg (gw). Mit einer Silbermedaille für Sebastian Kalenberg, zwei Bronzemedailen für Diana Süß und Marie Klose sowie einem 5. Platz für Lea Markloff und zwei 7. Plätzen für Robin Kist und Lisa Männche haben die Judokas der HTG Bad Homburg bei den Deutschen Pokalmeisterschaften im osthessischen Künzell hervorragend abgeschnitten. Gleichzeitig haben die drei Medaillengewinner damit die Fahrkarten für die Deutschen Einzelmeisterschaften 2016 gelöst, die am 23. und 24. Januar in Hamburg ausgetragen werden.

Sebastian Kalenberg, der im vergangenen Jahr in Neuhoof den 3. Platz belegt hatte, ist in Künzell in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm mit drei Siegen direkt bis ins Finale vorgestoßen. Dort musste er sich dem international er-

Im Bereich der Schulpolitik will die CDU weiter an ihrem Schulbauprogramm festhalten, das Betreuungsangebot an den Schulen des Kreises weiter ausbauen und eine Teilnahme des Hochtaunuskreises an dem von der Landesregierung initiierten „Pakt für den Nachmittag“ sichern.

Das derzeit alles beherrschende Thema der Asylpolitik findet auch im Programm der Hochtaunus-CDU seinen Niederschlag. Die Christdemokraten fordern in ihrem Programm unter anderem eine gleichmäßige Verteilung der Flüchtlinge im Hochtaunuskreis sowie die verbindliche Teilnahme an Deutschkursen. „Wir wollen zügig und nachhaltig Integration fördern“, betonte der Landrat, der in den Flüchtlingen einen Gewinn für die Gesellschaft im Hochtaunuskreis sieht. Krebs machte bei seiner Rede vor dem Kreisverbandsausschuss auch deutlich, dass man bei der Diskussion um die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen die übrigen Aufgabenbereiche des Kreises nicht vernachlässigen dürfe. Auch hier gelte es, das Profil der CDU deutlich zu machen, sagte Krebs und stellte klar: „Die Unterbringung von Flüchtlingen ist ein wichtiges Thema, aber eben nicht das einzige.“

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU Hochtaunus Uwe Kraft, der die Sitzung anstelle des erkrankten Vorsitzenden Jürgen Banzer leitete, sah in der einstimmigen Verabschiedung des Wahlprogramms ein Signal der Geschlossenheit: „Das einstimmige Votum der Delegierten zeigt klar, dass wir in den zentralen Fragen der Kreispolitik einig sind. In den kommenden Wochen bis zur Kommunalwahl kommt es nun darauf an, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von unseren Standpunkten zu überzeugen.“ Die CDU Hochtaunus verfüge in allen Städten und Gemeinden über profilierte Kandidaten. Diese stünden mit ihrer ganzen Persönlichkeit für die Politik der Union ein, so Kraft.

fahrenen Martin Maitjass (19) geschlagen geben. Diana Süß zog in der 52-Kilo-Klasse mit zwei Siegen in ihrer Vorrundengruppe souverän ins Halbfinale ein. Dort unterlag sie nach einem ausgeglichenen Kampfverlauf im „Golden Score“, gewann anschließend jedoch den Kampf um Bronze mit einer kleinen Wertung. Auch Diana Süß konnte sich gegenüber dem Vorjahr verbessern, denn seinerzeit war sie bei den Pokalmeisterschaften Fünfte geworden.

Dritte Bad Homburger Medaillengewinnerin war Marie Klose. In der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm erreichte sie mit zwei vorzeitigen Siegen durch „Ippon“ das Halbfinale, in dem sie durch zwei kleine Wertungen unterlag. Mit einem weiteren Ippon-Erfolg sicherte sie sich anschließend die Bronzemedaille.



Gespräche und der Austausch, wie hier mit Kreisvorsitzendem Jochen Kilp (links), Landesvorsitzendem Stefan Ruppert (3.v.l.) und dem Fraktionsvorsitzenden im Kreistag Stefan Naas (3.v.r.), standen im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs der FDP auf der Saalburg. Foto: ach

Bildung als Grundlage für Integration, gegen Extremismus

Hochtaunus (ach). Selbstbewusst präsentierten sich die Liberalen im Hochtaunuskreis bei ihrem traditionellen Neujahrsempfang sieben Wochen vor der Kommunalwahl: „Mit der FDP ist wieder zu rechnen“, verkündete Kreisvorsitzender Jochen Kilp. Der Fraktionsvorsitzende im Kreistag Stephan Naas nannte ein konkretes Ziel. An die 9,6 Prozent, die 2006 erreicht wurden, wolle man anschließen. Gelingen soll das, indem die Bildung als wichtigstes Thema in den Mittelpunkt gerückt wird. Bildung sei der Schlüssel zu Integration, Wohlstand und persönlicher Freiheit. Deshalb müsse jeder Flüchtling unabhängig von seinem Status die Möglichkeit haben, Deutsch zu lernen, forderte Naas unter dem Beifall der Zuhörer. Zugleich machte er deutlich, dass die Aufnahmemöglichkeiten in Deutschland nicht grenzenlos seien und der Durchsetzung des Rechtsstaats sowohl nach innen als auch an den Außengrenzen besondere Bedeutung zukommt.

Auch wenn die Zahl der Besucher in der Vergangenheit schon größer war, so war doch wieder eine breite politische und gesellschaftliche Vielfalt vertreten. FDP-Generalsekretärin Nicola Beer war als Rednerin angekündigt, doch eine Erkrankung verhinderte ihren Auftritt. Landesvorsitzender Stefan Ruppert hielt an ihrer Stelle die Neujahrsansprache und beleuchtete das „bemerkenswerte“ Verhalten der Union in der Flüchtlingsfrage. „Wir müssen steuern und reduzieren“, forderte Ruppert und zitierte den FDP-Bundesvorsitzenden Chris-

tian Lindner: „2015 konnte sich die Bundesregierung auf die ehrenamtlichen Helfer verlassen, 2016 müssen sich diese Menschen auf die Regierung verlassen können.“ Ein Vorschlag der FDP, angesichts 330 000 Unbearbeiteter Asylanträge und 400 000 nicht registrierter Flüchtlinge Anwälte einzusetzen, was rdchtlich möglich wäre, sei politisch nicht gewollt, was der gesellschaft nicht zuträglich sei. Hindernisse zur Integration in den Arbeitsmarkt seien schnell zu beseitigen. Der Mindestlohn sei dabei allerdings „kein adäquates Konzept“. Er sei auch nicht geeignet, die offene, freie Gesellschaft, eine Kombination aus Rechtsstaat, sozialer Marktwirtschaft, Gleichberechtigung und weiterer Faktoren, die Deutschland so attraktiv für Flüchtlinge macht, zu erhalten. Denn der gesetzliche Mindestlohn sei in unterschiedlichen Teilen des Landes unterschiedlich viel wert.

Der Staat solle sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren und darin stark sein. Dazu zähle eine funktionierende Infrastruktur mit Schulen, Straßen und Datenetzen. Doch Deutschland gebe deutlich mehr für Konsum als für Infrastruktur aus. „Dafür werden wir eine bittere Rechnung zahlen müssen“, so Ruppert. Der rasante Wandel verunsichere viele Menschen und werde oft als Bedrohung empfunden. Schon Kant habe erkannt, dass Bildung den Menschen aus seiner Unmündigkeit befreit. Sie befähige ihn, selbstverantwortlich zu handeln. Das sei das beste Gegengift gegen Extremismus.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Ankauf von gebrauchten Designer-Möbeln

und Leuchten von den 50er-, 60er- und 70er-Jahren bis heute sowie hochwertige skandinavische Teak- und Palisander-Möbel aus den 50er- bis 60er-Jahren. Markenmöbel von Knoll, Fritz Hansen, De Sede, Cassina, Vitsoe, Thonet, Kill, etc. Gerne auch restaurierungsbedürftig. **Kontakt: Hr. Fritz, Dreieich. Tel. 06074 8033434, E-Mail: moebelankauf@hotmail.de**

Alte Gemälde gesucht,

Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Dame sucht Pelz/Nerz aller Art,

alte Nähmaschinen, Porzellan, sowie Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Modeschmuck, Goldbarren/Münzen, Taschenuhren, Silberbesteck, Silberbesteck, Zinn, 100 % seriös, 100 % diskret, zahle Höchstpreise sofort vor Ort. Mo – So von 7.30 – 20.30. Freue mich über jeden Anruf! Tel. 069/95114004

Eisenbahnen

alle Spuren, altes Blechspielzeug, Autos, ganze Sammlungen zu kaufen gesucht, von Privat an Privatsammler. Tel. 069/504979

Alte Orientteppiche

und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

100,- € für Kriegsphotoalben,

Fotos, Dias, Negative, Postkarten (auch Alben) aus der Zeit 1900–50, von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Aufgepasst!

Firma Stieb kauft an.

Hochwertige Pelze, Antiquitäten, Silber- und Goldschmuck, Bernstein-schmuck, Münzen, alte Instrumente und Militarys.

Seriöse Abwicklung. Barauszahlung. Termin nach Vereinbarung

Telefon: 0172-562 57 66

Achtung! Seriöser Privatsammler

zahlt Höchstpreise für alte Sachen aus O- und Uromas Zeiten. Möbel, Bilder, Antiquitäten, Porzellan, Uhren, Modeschmuck usw. Auch aus Nachlässen oder Wohnungsaufösungen. Komme sofort und zahle in Bar. Tel. 06181/30443169, 0157/55060894

Kaufe bei Barzahlung

u.a. nostalgische Bücher, Gemälde, Porzellan, alte Uhren, Bestecke, antike Möbel, Münzen, Medaillen, Briefmarken a.g. Sammlungen, Ansichtskarten, alten Modeschmuck u. g. Nachlässe. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker

su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Fussball-Fan

sucht alte Autogramme, Stadionhefte, Eintrittskarten u.v.a. vor 1990. Tel. 0421/6950142

Kaufe Hausrat,

altes Porzellan, Kunst, Trödel. Erledige Haushaltsauflösungen. Tel. 06172/9810850 und 0176/96106942

Kaufe alte Geigen, Cello,

Kontrabass, Bratsche, auch stark defekt. Alles anbieten. Tel. 0176/37656265

Künstlerin kauft Zinn aller Art

für kreative Gestaltung gerne auch Armbanduhr zahle fair und gut Tel. 069/27298254

Suche antike: Uhren

(auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/825485

Privater Militaria Sammler

aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke,

alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther,

Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Bezahle bar, alles aus Oma's-

Zeiten, Bilder, Porzellan, Silber u.v.m. Tel. 06174/255949 od. 0157/77635875

Info – Kaufe Pelze aller Art.

Silberbestecke, Militaria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Gemälde, Meissen,

Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Info Info machen Sie aus Ihren

alten Sachen Geld. Kaufe Haushaltsauflösungen, Pelze, Silberbesteck, Münzen u. Uhren, Teppiche u. Bilder. Bezahle bar Vorort. Frau Franz. Tel. 069/24762299 auch Sa.+So.

AUTOMARKT

© Kaufe gegen Bar

Ankauf von PKW, LKW, Busse Geländewagen ab Bj. 75-2014

Fa. Sulyman Automobile

! 24 Stunden Tel. 061 72 / 68 42 40

Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen

Tel. 03944-36160 (Fa.) · www.wm-aw.de

Wohnmobile Bürstner Ixeo IT726G
Preis: €14.800,- Neu Winterreifen. EZ: 2015; 12.234 km; 109 (148) kW/PS; Mehr Fotos über E-Mail Kontakt: mokamar@gmx.de

MOTORRAD/ROLLER

Harley-Davidson Softail Fat Boy
EZ 7/2010, HU/AU 7/2016, 34.000 km, Chopper/Motorrad, 76 PS Bruttopreis: € 6.200,-; ink. MwSt. Benzin; Schaltgetriebe. Weitere Fotos über E-Mail: ajnajn1962@gmail.com

SPD-Kandidaten für Ortsbeirat Innenstadt

Bad Homburg (hw). Der SPD-Ortsbezirk Innenstadt hat seine Kandidaten für den neu geschaffenen Ortsbeirat Innenstadt bestimmt. Die Liste für die Kommunalwahl am 6. März wird angeführt von Jörg G. Grünberg, es folgen Stefanie Wassermeier, Karl-Heinz Ott, Rotraud Uth, Peter Bartsch, Susanne Höhler, Hans-Georg Müller, Astrid Schatta und Michael Newiger. Bei der Auswahl der Kandidaten hat der Vorstand sein Augenmerk auf ein ausgewogenes Verhältnis von Angestellten und Selbstständigen sowie Ruheständlern gelegt. Lucia Lewalter-Schoor, die Vorsitzende des SPD Ortsbezirks Innenstadt, ist besonders erfreut, mit den beiden Spitzenkandidaten ausgewiesene Fachleute für die Innenstadt gefunden zu haben. Jörg Grünberg als Vorsitzender des Mieterbundes für Bad Homburg und Umgebung wird die städtebauliche Entwicklung kritisch begleiten und Stefanie Wassermeier die Attraktivität der Seitenstraßen der Louisenstraße und die Interessen der inhabergeführten Läden im Blick haben.

Kreppelkaffee auf Schloss Homburg

Bad Homburg (hw). Die Schlossverwaltung bietet unter dem Titel „Kreppelkaffee auf Schloss Homburg“ am Donnerstag, 4. Februar, um 15 Uhr Kaffee, Kreppel und eine Schlossführung an. Nach einer Führung durch die Schlosskirche und den Englischen Flügel werden die Gäste im Louissaal des Schlosses bewirtet. Der Eintritt inklusive Kaffee und Kuchen kostet sechs Euro.

Wanderclub 1919 im Frankfurter Grüngürtel

Bad Homburg (hw). Mit dem Wanderclub 1919 Bad Homburg geht es am Sonntag 24. Januar, in den Frankfurter Grüngürtel. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof, Abfahrt mit der S5 ist um 9.45 Uhr mit Tagestickets. Die Teilnehmer wandern an der Nidda von Rödelheim nach Bonames. Das Mittagessen wird im Gasthaus „Zum Adler“ in Alt-Ginnheim eingenommen. Die Kaffeepause ist im Tower am alten Flughafen Bonames. Infos unter Tel. 06172-33847.

Auflösung der Notunterkünfte für Flüchtlinge bis Monatsende

Hochtaunus (how).Die Notunterkünfte für Flüchtlinge in den Sporthallen Bad Homburg und Oberursel werden Ende Januar aufgelöst. Das teilte Landrat Ulrich Krebs mit. „Damit erreichen wir definitiv eine Verbesserung der jetzigen Situation. Hilfsorganisationen, Bewohner und ehrenamtliche Helfer können entlastet werden“, hob der Landrat hervor. Ebenso sei dem Land Hessen zu danken, dass es gelungen ist, die Kapazitäten von Erstaufnahmeeinrichtungen zu erweitern und damit sicherzustellen, dass die Hallen wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Wegen des anhaltenden Flüchtlingszustroms sollten die Notunterkünfte in den Sporthallen ursprünglich über das Schulhalbjahr 2015/16 hinaus genutzt werden. Krebs setzte sich in Gesprächen dafür ein, dass eine Nutzung der Hallen möglichst bald ausläuft, da der Kreis demnächst zwei reguläre Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes beherbergt. Schriftlich teilte das Land dem Kreis nun mit, dass es gelungen sei, wie geplant zusätzliche Liegenschaften zu aktivieren. Dies habe zur Folge, dass Flüchtlinge aus den Notunterkünften in den Sporthallen aus- und in die geschaf-

fenen Erstaufnahmeeinrichtungen umziehen können. „In enger Abstimmung mit dem Land können wir nun beginnen, den Rückbau der beiden Hallen zu planen“, kündigte Krebs an. Noch im Frühjahr könne der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden. Er fügte aber auch hinzu, dass niemand die Entwicklung der Flüchtlingszahlen vorhersagen könne und daher eine erneute Notwendigkeit eines Einsatzbefehls nicht auszuschließen sei. Der Landrat verwies darauf, dass es nunmehr darum gehen werde, die dem Kreis fest zugewiesenen Flüchtlinge ordentlich unterzubringen und zu integrieren. Hier seien die Grenzen der Belastbarkeit allerdings auch längst erreicht beziehungsweise überschritten. „Angesichts der großen Zahlen und Belastungen schwinden Verständnis und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Wir spüren zugleich, dass wir uns außerordentlich intensiv um Flüchtlinge kümmern müssen, damit die Vermittlung bestimmter Regeln und die Achtung und Beachtung unserer Werte und unserer Kultur wirklich gewährleistet werden können. Nur so wird sich auf Dauer ein breiter gesellschaftlicher Konsens erhalten lassen.“

Villengärten und Bürgervillen

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 26. Januar, 19 Uhr, findet in der Villa Wertheimer im Gustavsgarten ein Impulsvortrag mit Podiumsdiskussion zum Thema „...sondern aus Liebhaberei – Villengärten und Bürgervillen“ statt. Der Eintritt ist frei; Parkmöglichkeit und Zugang über den Mariannenweg. Die Homburger Parklandschaft birgt zwei Kleinodien, die kürzlich wiederentdeckt worden sind: Park und Anwesen der Wertheimer-Villa sowie Reimers Garten am Wingertsberg im Besitz der 1963 errichteten Werner-Reimers-Stiftung. Lange Zeit vernachlässigt und übersehen, werden sie nun wiederhergestellt. Dabei treten vergessene Kulturschichten und Geschichten zutage, die die Verantwortlichen und Fachleute behutsam sichten und erforschen, auch mit Blick auf die Bewerbung Bad Homburgs um den Welterbetitel im Rahmen der „Great Spas of Europe“. Der Abend bietet Einblicke in die Wiederge-

winnung von Reimers Garten und zeigt Ansätze zu dessen fachlicher Einordnung. Unter Umständen lässt sich daran auch Exemplarisches für die Bau- und Lebensform Bürgervilla und Park ablesen. „An dem Gelände habe ich kein Interesse als Kapitalanlage, sondern aus Liebhaberei und für die von uns gewünschte Ruhe“, so äußerte sich Werner Reimers beim Erwerb seines Parks. Der Abend wird auch der Frage nach den persönlichen Beweggründen für Villengärten und Bürgervillen am Taunus nachgehen und lädt zur Diskussion ein über den künftigen Umgang damit in und für Bad Homburg. Referieren werden die Landschaftsarchitektin Bettina Clausmeyer-Ewers, maßgeblich an den Pflegewerken für Kurpark und Park der Reimers-Stiftung beteiligt, und Wenzel Bratner vom Landesamt für Denkmalpflege. Dr. Albrecht Graf v. Kalnein, Vorstand der Werner-Reimers-Stiftung, wird moderieren.

Jahrgang 1931/1932 fährt nach Tirol

Bad Homburg (hw). Zwei Studien- und Erlebnisfahrten stehen für den Jahrgang 1931/1932 auf dem Plan für dieses Jahr. Unter Leitung von Hildegard und Wolfgang Zimmermann geht es vom 16. bis 22. Mai sowie vom 13. bis 19. August ins Tiroler Kaunertal sowie zu den Öztaler Alpen. Mitfahren können auch Interessierte, die dem Jahrgang nicht angehören. Anmeldungen werden unter Telefon 06172-33244 entgegen genommen. Die traditionelle Tagesfahrt führt in diesem Jahr am 6. September ins Taubertal. Ziele sind unter anderem Rothenburg ob der Tauber, Weikersheim und der Riemenschneider-Altar in Creglingen. Auch für diese Fahrt werden bereits Anmeldungen angenommen.

Durch die Natur in Slowenien und Kroatien

Bad Homburg (hw). Die Gruppe Ober-Eschbach des Naturschutzbundes (Nabu) lädt am Montag, 25. Januar, 20 Uhr, zu einem Vortrag von Martin Schroth über „Naturschätze in Slowenien und Kroatien“. Die hohen Kalksteingipfel der Steiner Alpen und südlich davon die wilden Karstgebiete zählen zu den ursprünglichsten Ökosystemen Europas. Für die Besucher in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, besteht die Möglichkeit, mit dem Referenten in dieser Region bis hin zu kleinen Küstenstädtchen an der Adria unterwegs zu sein. Der Eintritt ist frei.

BLB lädt ein zum Eisstockschießen

Bad Homburg (hw). Die BLB lädt Mitglieder und interessierte Bürger ein zu einem Eisstockschieß-Wettbewerb am Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr. Treffpunkt ist an der Eisbahn vor dem Casino im Kurpark. Eine verbindliche Anmeldung soll bis 26. Januar per E-Mail unter johnert@o2mail.de oder unter Tel. 06172-24202 erfolgen. Die Teilnehmer werden von der BLB eingeladen. Es ist geplant, vier Teams zu bilden: zwei Bürgerteams, ein Team BLB-Mitglieder und ein Team der Jugendorganisation der Jungen Bürger (JB). Dem Siegerteam winkt ein Preis.

STELLENMARKT

Med. Fachangestellte (m/w)
– Teilzeit –
für allgemeinärztliche Praxis in Bad Homburg Stadtmitte zur Verstärkung unseres Teams auf 450 Euro Basis gesucht. Gerne auch Wiedereinsteiger/in.
Telefon: 06172 / 68 58 03 oder 0171 / 33 83 931

Wir vergeben einen neuen Auftrag in **Frankfurt** an:

Fahrer (m/w)

mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2 Stunden. Mindestens 950,-€ zzgl. MwSt. Tel: 0800-8 16 32 64 (gebührenfrei) www.Broetchen-Bringer.de

Zur Verstärkung unseres Teams in Bad Homburg suchen wir:

Sicherheitsdienstmitarbeiter auf 450,- € Basis für Schließdienste/Kontrollen morgens und abends

Voraussetzung: – akt. Führungszeugnis
– Deutsch in Wort und Schrift
– flexibel

Bewerbung bitte schriftlich: **Lotus Security e.K.** · Hattenbergstraße 30 · 55122 Mainz
Telefon: 06131-2775787 / E-Mail: info@lotus-security.de



SCHMERZPRAXIS OBERURSEL
DR. FRISCHKORN

Praxis für Schmerztherapie
Dr. Susan Frischkorn
Sucht ab sofort eine **Medizinische Fachangestellte** (w/m) in Teilzeit
Bewerbungen bitte an praxis@dr-frischkorn.de
Oberurseler Str. 4, 61440 Oberursel, Tel. 06171-988873

R. Gerschon GmbH
Hainerbergweg 40

 **Cosmetics - Verpackungen**
61462 Königstein im Taunus

Für unser Lager in Kronberg/Oberhöchstadt suchen wir eine **Reinigungskraft** 1 x pro Woche für 3 Stunden vormittags. Bitte Bewerbung an Frau Y. Schneider, Tel.: 06174 - 7017

Wir suchen für unsere Filialen in Friedrichsdorf und Oberursel:

Servicekräfte
in Voll- und Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Betreuung unserer Kunden
- Führung der Wechselgeldkassen
- Selbstständiges Arbeiten
- Pflege der Räumlichkeiten

Ihre Anforderungen:

- Selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten
- Führerschein Klasse B wünschenswert
- PC-Kenntnisse
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

Wir bieten:

- Einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Ein angenehmes Betriebsklima
- Eine angemessene Bezahlung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Astro Automaten GmbH
Postfach 1161, 61281 Bad Homburg
oder per Mail an: info@astro-automaten.de
Ihr Kontakt: Kathrin Jung
Tel. 06172-868680, www.astro-automaten.de



GRÜNEISEN
STEUERBERATER / WIRTSCHAFTSPRÜFER

Wir sind eine überregional tätige Steuerberatungsgesellschaft und suchen für die Betreuung unserer überwiegend mittelständischen Mandanten sowie vermögender Privatpersonen eine(n)

Steuerberater(in)
(Vollzeit, Teilzeit möglich).

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die umfassende steuerliche Betreuung unserer Mandanten.

Neben einem modernen Arbeitsplatz in zentraler Lage bieten wir eine leistungsgerechte Vergütung, Parkmöglichkeiten und umfassende Fortbildungsmöglichkeiten.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Grüneisen TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Herrn WP/StB Frank Grüneisen
Klosterstraße 15B
61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174/25597-0
personal@grueneisen.net
www.grueneisen.net

Arzthelfer/-in bzw. MFA
in Teilzeit gesucht.
Attraktive Anstellung / nettes Praxisteam.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Hautarztpraxis Kronberg
Dr. Gündogan & Kollegen
Tel.: 0152 24264510

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

studentische Aushilfskraft

die uns beim Management von Seminaren und Trainings, bei der Betreuung von Seminar-Teilnehmern und Dozenten sowie bei der Pflege des CRM-Systems unterstützt. Wöchentliche Arbeitszeit: 20 Stunden/Woche, Vergütung nach Vereinbarung.

Kontakt: Siegfried Vögele Institut
Frau Luque-Hornero
j.luque-hornero@sv-institut.de
06174-201724

„Wir suchen Zusteller für unsere Sonntagszeitung“
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

In folgendem Gebiet:
Bad Homburg
(Ober Erlenbach 2 Feste Bezirke)

Tel: **06172-75770**
Email: info@agentur-seng.de

Hessenpark zählt mehr Besucher als im Vorjahr

Hochtaunus (how). Deutlich mehr Gäste als noch im Jahr zuvor statteten 2015 dem Hessenpark in Neu-Anspach einen Besuch ab. Hatten im Jubiläums-Jahr 2014 noch 191 588 Besucher den Weg ins Freilichtmuseum gefunden, waren es im vergangenen Jahr sogar 215 532 – ein Besucherplus von 12,5 Prozent. Und das trotz wochenlanger Hitzeperiode im Sommer, die für überschaubare Gästezahlen in den Ferien gesorgt hatte. Über das hervorragende Ergebnis freuen sich vor allem Jens Scheller und sein Team: „Nun macht sich bemerkbar, dass wir die Grundattraktivität des Museums in den vergangenen Jahren nachhaltig steigern konnten. Das ist eine schöne Bestätigung unserer Arbeit.“ Auch die neue Eingangssituation hat dazu beigetragen, dass die Statistik deutlich mehr zahlende Gäste ausweist. So zählen auch die 2400 Hochzeitsgäste, die einer Trauung im Standesamt beiwohnten, mit, ebenso die 7000 Adventsmarktbesucher. Zu den Höhepunkten des Museumsjahrs 2015 gehörte die große Sonderausstellung „Der Apfel. Kultur mit Stiel“ in der Stallscheune aus Asterode ebenso wie die Präsentation der

Figuren von Sean Henry im Rahmen der Skulpturenbiennale „Blickachsen 10“. Ein Jahr nach dem Freilichtmuseum feierte der Förderkreis 2015 seinen 40. Geburtstag und machte dem Hessenpark ein großes Geschenk: Zum Erntefest konnte die Flöther Dampflokomobile nach langer Reparaturzeit endlich wieder in Betrieb genommen werden. Das Museumstheater verwandelte im Mai und September den Hessenpark in eine große Bühne und nahm die Besucher mit auf eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte. Zu den beliebtesten Veranstaltungen zählten darüber hinaus der Treckertreff, die Dampftage, das Apfelfest, die Pflanzenmärkte und der Adventsmarkt. Die Sanierung der Hauptwege und der neue Pfad in der Baugruppe Mittelhessen haben dazu beigetragen, das Museum barriereärmer zu machen. An diesem Thema will Scheller in den nächsten Jahren weiterarbeiten. „Schließlich wollen wir dem Anspruch, ein Museum für alle Altersklassen und Bevölkerungsschichten zu sein, gerecht werden.“ Die Museumssaison 2016 beginnt am 1. März. Bis 29. Februar hat das Museum an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Trotz einer langen Hitzeperiode im vergangenen Sommer besuchten 2015 mehr Menschen als im Vorjahr den Hessenpark.

STELLENMARKT

Gaby's Ambulanter Pflegedienst
Senioren- und Krankenpflege
Wir stellen ein: **Großraum Bad Homburg**
Senioren- und Krankenpfleger/in
examiniert / als Stellvertretung der PDL
und Haushaltshilfe mit Führerschein

Wir erwarten: Teamfähigkeit und Flexibilität
Wir bieten: leistungsgerechte Bezahlung
sowie Dienstwagen u.v.m.

Bitte an: Frau oder Herr Kettner
Dieselstr. 1 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 / 938842

Steuerbüro in Bad Homburg sucht

Steuerfachangestellte(n) oder Buchhalter(in)

auf Minijob-Basis (ca. 40 Stunden im Monat) für Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnung und Einkommensteuererklärungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.

Steuerberater Stefan Kirchner
Frölingstraße 16 – 18 | 61352 Bad Homburg
stefan.kirchner@steuerberater-kirchner.com

Steuerfachangestellte/r oder **Buchhalter/in** für Steuerbüro gesucht.

Datavekenntnisse erforderlich.
Mehrjährige Berufserfahrung erwünscht.
Die Arbeitszeiten sind frei verfügbar zwischen 15 – 20 Stunden.

Tel. 0178-1302206 · E-Mail: steuerbuero-dreisbach@t-online.de

Seniormodels (m/w)
für Modenschauen + Events ges.
Ergreifen Sie Ihre Chance jetzt.
Coaching auch für Anfänger.

Info: Modelcollege Astrid
Tel. 0611 – 54 18 25

Wir sind eine englischsprachige, internationale Privatschule mit ca. 300 Mitarbeitern und suchen für die zentrale Verwaltung unserer Schule in Oberursel zum 1. August 2016

eine/n **Auszubildende/n** der/die bei uns den Beruf des/der **Kaufmanns/Kauffrau für Büromanagement** erlernen möchte.

Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss und das Interesse, vorhandene Englischkenntnisse zu praktizieren.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Detlev Siebrecht · Frankfurt International School
Tel: 06171-2024-492 · E-Mail: detlev_siebrecht@fis.edu
An der Waldlust 15 · 61440 Oberursel · www.fis.edu

Reinigungskraft (m/w)
in Bad Homburg ab sofort als Minijob gesucht!

Montag, Mittwoch, Freitag 23:00–00:30 Uhr sowie Dienstag, Donnerstag, Samstag 19:00–20:30 Uhr.

Sie sind zuverlässig, motiviert und sprechen deutsch?
Dann rufen Sie gleich an:
0711/951932-34
www.tgs.de

Kinderbetreuung für Kronberg gesucht

Flexible & zuverlässige Betreuung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
info@viva-familiennetz.de
oder **Tel. 069/94549-111**

FRISEUR/IN
in Oberursel gesucht.
Tel. 06171/88 59 33

Schäfer
Dein Bäcker

Für unsere neue Filiale in Oberursel suchen wir ab sofort

Filialleiter (m/w)
in Vollzeit

Verkäufer (m/w)
in Teilzeit

Aushilfe (m/w)
flexibel von Mo - Fr oder am Wochenende

Sende Deine Bewerbung an:

Schäfer Dein Bäcker GmbH & Co. KG
Im Elbboden 5-7 65549 Limburg
Telefon 06431 211660
bewerbung@schaefer-dein-baecker.de

MITARBEITER GESUCHT!!!

Für unser **Sonnenstudio** in Bad Homburg suchen wir ab sofort engagierte, zuverlässige und flexible Mitarbeiter auf Minijob-Basis.

Bei Interesse bitte melden unter der Rufnummer **0170 9216398**.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

GESTATTEN: PRAXIS DR. PONTIUS. DÜRFEN WIR UNS BEI IHNEN BEWERBEN?

Wir sind die führende zahnärztliche Privatpraxis für mikroskopische Wurzelbehandlung in Deutschland und suchen eine

Auszubildende zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (m/w)

Sie haben einen guten Schulabschluss, sprechen fließend Deutsch und auch Englisch.

Sie arbeiten sorgfältig und gewissenhaft und freuen sich, wenn die im Team gemeinsam geleistete Arbeit zum Besten gehört, was es in diesem Bereich gibt.

Ihr freundliches Lächeln sorgt dafür, dass sich der Patient bei uns von Anfang an gut aufgehoben fühlt.

Sie haben Fingerspitzengefühl und sind einfühlsam.

In jedem Fall bieten wir Ihnen eine freundliche Arbeitsatmosphäre neben modernster medizinischer Infrastruktur, in einem dynamischen, international besetztem Team. Unsere Praxis ist in Bad Homburg – vor den Toren von Frankfurt am Main. Möglicher Starttermin wäre August 2016 oder nach Rücksprache.

Sie haben bei uns eine 4,5 Tage Arbeitswoche mit festen Arbeitszeiten und sehr guten Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Bezahlung ist übertariflich und auch die Urlaubsregelung ist großzügig. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.



DR. OLIVER PONTIUS, MASTER OF SCIENCE IN ENDODONTICS, BOSTON UNIVERSITY, USA DIPLOMATE, AMERICAN BOARD OF ENDODONTICS

The Leading Dental Centers of The World®

Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung an: Praxis Dr. Pontius, Höhestraße 15 in 61348 Bad Homburg oder einfach per Mail an info@pontius.de.

Wir alle freuen uns schon jetzt auf Sie!

Ihr Oliver Pontius

PONTIUS
SPECIALISTS IN SAVING TEETH

www.pontius.de

ZUMTOBEL

Die Zumtobel Gruppe gehört mit weltweit mehr als 7.100 Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Leuchten und Lichtlösungen, Lichtmanagement und Lichtkomponenten für professionelle Anwendungen im Innen- und Außenbereich. Die Marken der Zumtobel Gruppe sind Thorn, Zumtobel und Tridonic. Maximale Kundennähe, herausragend qualifizierte Mitarbeiter, entschlossene Innovationsbereitschaft und starke Unternehmenswerte werden auch in Zukunft Wachstum und Erfolg der Zumtobel Gruppe gewährleisten. www.zumtobelgroup.com

Tritt ein in die Welt des Lichts.

Mit deiner **Ausbildung** im Sommer 2016 an unserem Standort in Usingen zur/zum:

- **Industriemechaniker/-in**
- **Zerspanungsmechaniker/-in**

Willkommen!
Du bist an der Mitarbeit in einem internationalen Konzern mit spannenden Aufgabengebieten und interessanten Zukunftsperspektiven interessiert?

Unter folgendem Link findest du Informationen zu den entsprechenden Aufgabenbereichen und Anforderungsprofilen: <http://www.zumtobelgroup.com/de/ausbildung.htm>

Auf deine Bewerbung freut sich

Zumtobel Lighting GmbH
z. Hd. Frau Reinhilde Giese
Achtzehn-Morgen-Weg 2-4
61250 Usingen

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

„Back to Life“ weiht viertes Geburtshaus in Nepal ein

Bad Homburg (hw). Ein tragisches, entbehrungsreiches und trotz aller Rückschläge dennoch erfolgreiches Jahr hat der Verein „Back to Life“ hinter sich. Das schwere Erdbeben in Nepal zerstörte vieles von dem, was das Team um Gründerin Stella Deetjen aufgebaut hat. Darüber hinaus kam und kommt es durch eine verheerende Versorgungskrise zu weiteren dramatischen Entwicklungen in dem asiatischen Land, in dem „Back to Life“ bereits seit



Regelmäßig kontrollieren die Mitarbeiter des neuen Geburtshauses in Kalai den Gesundheitszustand der schwangeren Frauen. Auch das Blutdruckmessen gehört dazu.

2009 im Einsatz ist. Davon berichtet Deetjen im Vereins-Newsletter. Und dennoch gab es 2015 auch Grund zur Freude. So konnte in dem auf 2500 Meter Höhe gelegenen Ort Kalai – in der von jeglicher Zivilisation abgeschnittenen Region Mugu in Westnepal – das vierte Geburtshaus eröffnet werden. Bisher mussten die Frauen aus Tradition und Glaubensgründen bei der Geburt ihr Haus verlassen, um ihre Kinder unter schlimmsten hygienischen Bedingungen in Kuhställen oder Erdlöchern zur Welt zu bringen. Nicht selten starben die Mütter. Die Bauarbeiten am neuen Geburtshaus konnten zügig abgeschlossen werden, da die Dorfgemeinschaft auch in den schneereichen Wintermonaten kontinuierlich auf der Baustelle arbeitete. Das „Back-to-Life“-Team stattete das Gebäude mit medizinischem Material, Betten und Möbeln aus, so dass das Gesundheitsministerium zur Abnahme eingeladen werden konnte. Als Anreiz erhalten die werdenden Mütter von der Regierung 1500 Rupien (etwa zwölf bis 13 Euro) Unterstützung, wenn sie ihr Kind im Geburtshaus zur Welt bringen. Im Rahmen einer kleinen Zeremonie wurde das Geburtshaus schließlich offiziell eingeweiht. „Ein Kind zur Welt zu bringen, ist ein einzigartiger Moment im Leben einer Frau. Bei uns war es nicht immer ein schöner. Viele Frauen waren verängstigt. Der Verein Back to Life ist für uns wie ein Engel, der dieses Geburtshaus mitten in unser armes Dorf gestellt hat“, sagte Manarupa, eine der ältesten Frauen des Dorfes. Auch Man Bahadur, einer der Ortsvorsteher, unterstrich die Bedeutung des Hauses: „Das Geburtshaus ist nicht nur gut für die Frauen und Babys, sondern auch für die Männer, die ihre Frauen nun in guten Händen wissen.“ Nur eine Woche nach der Eröffnung erblickte ein Mädchen das Licht der Welt. Ihr



17 Kinder wurden bereits im neuen Geburtshaus des Bad Homburger Vereins „Back to Life“ geboren. 31 nepalesische Frauen werden derzeit während ihrer Schwangerschaft betreut.

Name: Ujeli, was soviel wie „Licht“ bedeutet. Mittlerweile wurden bereits 17 Kinder in Kalai geboren, berichtet Deetjen. Zwei sogar am gleichen Tag binnen einer Stunde. Derzeit kommen 31 schwangere Frauen regelmäßig zur Untersuchung und Vorsorge in das Geburtshaus. Weitere 83 werden in den drei anderen Häusern betreut. Der Bau des Geburtshauses in Kalai sowie die Einrichtung wurden vor allem von Angelica und Peter Lochner-Conrad finanziell unterstützt. Anfang Oktober reisten die Eheleute aus Deutschland nach Nepal, um das Haus mit eigenen Augen zu sehen. Dazu nahmen sie den beschwerlichen und auch gefährlichen Weg bis nach Mugu auf sich. Erst mit dem Flugzeug, dann zu Fuß. Die Ankunft war für

das deutsche Ehepaar beeindruckend: „Wir werden niemals vergessen, wie freundlich und liebevoll die Menschen in Mugu sind und sie immer in unseren Herzen tragen.“

Zur Zeit plant „Back to Life“ die Winterhilfe für etwa 920 Schüler aus acht Schulen in der Region Nuwakot. Viele Kinder verloren ihre Winter-Anziehsachen während der Erdbeben, Ersatz wird dringend benötigt. Zusätzlich wird im Rahmen von Health Camps die Gesundheit der Kinder überprüft. Auch der Wiederaufbau von Schulen, die das Erdbeben zerstört hatte, wird vorangetrieben. Erweitert werden sollen die Projektgebiete in Nepal. Weitere Infos zur Arbeit des Bad Homburger Vereins gibt es im Internet unter www.back-to-life.org.

Bauen & Wohnen

Haus- u. Wohnungs-
sanierungen
Rund-ums-Haus-Service
Handwerk. Arbeiten v. Profis
Tel. 069/549485, Mobil 0178/2838541

Optimaler Einbruchschutz für Ihr Zuhause!

Zertifizierte Sicherheitsfenster Widerstandsklasse RC2

Ihre Vorteile:
Sicherheitsglas
Aushebelerschutz
Pilkopfverriegelung
Aufbohrschutz
Von der Kripo empfohlen

JUCHEIM
KUNSTSTOFF-FENSTER
JUCHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
Frankfurterstr. 149 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 0 61 01/803 69 88 · Fax: 0 61 01/803 69 87
www.juchheim.de

ZÖLLER & JOHN GM BH

- Maler- und Anstreicherbetrieb
- Mitglied der Maler- und Lackiererinng
- Eigener Gerüstbau

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Vollwärmeschutz • Spezial-Fassadenanstrich
Malerarbeiten • Tapezierarbeiten • Altbau-Sanierung
Trockenausbau • Brandschäden • Wasserschäden

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07/71 44 · Fax 0 60 07/93 06 44 · Handy 01 71/782 81 92
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Der Singlehaushalt

Der, der am meisten Strom verbraucht

Stromverbrauch als Mehrpersonenhaushalte, da sie sich die Geräte nicht mit anderen Bewohnern teilen. Demnach ist der Stromverbrauch pro Kopf höher – entsprechend höher sind damit auch die anfallenden Stromkosten. Handelt es sich um einen Singlehaushalt in einem Einfamilienhaus, ist der Verbrauch sogar noch höher, weil die Wohnfläche weitaus größer ist als die in einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus.

Wird beispielsweise der Kühlschrank nur von einer Person benutzt, ist der Anteil des Stromverbrauchs sehr hoch. Da lohnt sich die Anschaffung eines sparsamen Neugerätes. Auch der Verbrauch von Geräten im Standby-Modus sollte nicht unbeachtet bleiben. Letztendlich kann immer nur eine Person darauf achten, ob wirklich alle Geräte ausgeschaltet sind. Sehr hilfreich können fernbedienbare Funksteckdosen oder schaltbare

Steckdosenleisten sein. Sie helfen dabei, dass elektrische Geräte wie beispielsweise Computer, Smartphoneteile und Fernseher nur wirklich dann Strom verbrauchen, wenn sie tatsächlich gebraucht werden. Auch das Auswechseln von normalen Lichtschaltern zu solchen, die von selber an und ausgehen, spart Energie. Beim Verlassen des Raumes erlischt das Licht. Wer gerne vergisst, das Licht zu löschen, ist damit gut beraten.



Ips/Mo. Alleine zu leben bedeutet nicht, weniger Kosten zu haben. Foto: Deutsche Fliese, Steuler, BHW-Bausparkasse

Die Techniker Heizung
in wallau
AM ZIEL HEIZUNG

Premium-Heizung günstig: Katalog anfordern!
Wir sind spezialisiert auf Heizungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Beratung - Planung - Walle-Montage oder Selbstermacher-Paket
Ausstellung - Abhollager - Direktverkauf (Heizkörper, uvm.)

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · www.walle-in-wallau.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Fenster- und Türeusstellung
Mo - Fr von 7 - 18 Uhr und
Sa von 9 - 14 Uhr

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Tel. 0 60 84/42 0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Tel. 0 61 28/91 48 0

www.fenster-mueller.de

ÖLTANKS

jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren
gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.
Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG

Peter Wildberger GmbH
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36

RESTÖLVERGÜTUNG

Vielseitige Weltmusik im neuen Jahr im Bahnhofs-Speicher

Bad Homburg (hw). Pop-Jazz, Folk-Pop, Evergreens, Indie, Latin bis hin zu Wiener Blues und Swing: Auch 2016 wird es vielseitig auf der Bühne des Speichers Bad Homburg im Bahnhof zugehen. Zum – schon ausverkauften – Auftakt im neuen Jahr gastiert am Freitag, 22. Januar, die deutsche Jazzsängerin Lyambiko mit ihrer aktuellen CD „Muse“. Im kommenden Monat gastiert zunächst der ehemalige Profi-Fußballer Ben Galliers im Speicher. Mit einer Mischung aus eingängig-anspruchsvollem Folk-Pop, der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Themen abseits ausgetretener Textpfade sowie ihrer Bühnenpräsenz begeistern er und seine Band am Donnerstag, 18. Februar, die Musikliebhaber. Die Sängerin Irit Dekel und ihr musikalischer Partner Eldad Zitrin haben alte Jazz-Standards gecovered und in ihrer ganz eigenen Art neu interpretiert. Mit jiddischem Witz und jeder Menge Fantasie mixen sie einen Cocktail aus Tango und Klezmer, Lounge-Blues und Film-musik. Die Evergreens sind am Donnerstag, 25. Februar, zu hören. Weiter geht es am Donnerstag, 3. März, mit dem dänischen Quartett „Offpiste Gurus“ und seinem „Indie-Jazz-and-Beyond“. Der Musikstil, der sich an Tom Waits, Sixties Rock oder CocoRosie anlehnt, zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Besetzung aus: E-Bass, rumpliges Rock-Schlagzeug, Banjo und vor allem die von Fredrik Lundin als gestaltendes Element eingesetzten Saxofon- und Flöten-Licks fungieren als unorthodoxer Klanghintergrund für die mit Pokerface und schiefem Grinsen vorgetragenen Liebesgeschichten der Sängerin Trinalise Væring (Jazzthing). Am Freitag, 11. März, ist wieder Hotel Bossa Nova zu Gast im Speicher; mit dem nun fünften Album „Desordem e Progresso“. Freigeistiger hat das Jazzquartett noch keines seiner Werke gestaltet und bietet auf der Basis von Bossa Nova und Latin Jazz ein Jazz-World-Music-Fusion-Feuerwerk der Extraklasse. Als Newcomer laden am Donnerstag, 17. März, die „Brothers of Santa Claus“ zu Indie Pop ein. Wiener Weltmusiktheater bieten Martin Spengler & die foischn Wiener am Freitag, 15. April. Treibender Puls der eingängigen Neo-Wienerlieder ist souliger Groove im Wechsel-

spiel mit dem Dreivierteltakt. Die Texte handeln von der Liebe, dem Leben, dem Tod und dem Alkohol. Ohne jede museale Nostalgie schöpfen die vier Musiker der „Echoes of Swing“ beherzt aus dem riesigen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis Bop, von Getz bis Gershwin, dabei immer auf der Suche nach dem Verborgenen, dem Exquisiten. Die vierköpfige Combo tritt mit verblüffenden Arrangements, virtuosen Solobeiträgen und ausdrucksstarken Eigenkompositionen am Freitag, 29. April, auf. Zum Abschluss der Saison 2015/16 ist das Women of the World Festival, eine feste Größe in der Frankfurter Musikszene, zu Gast im Speicher Bad Homburg: am Freitag, 27. Mai, mit Elena, der Schwester von David Garrett, und einer unerhörten und bisher ungehörten Mixtur des Deutschpop. Virtuos bedient sich die 27-Jährige der verschiedensten Stilarten, paart ihre jazzigen Klavierläufe mit urbanen Beats und fast unverschämt eingängigen Hooks. Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Eintrittskarten kosten zwischen 18 und 28 Euro. Sie sind erhältlich bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-1783710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, bei Frankfurt Ticket Rhein Main (www.frankfurt-ticket.de) und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Ein hässliches Entlein wird zum Star

Bad Homburg (hw). Das etwas merkwürdig aussehende Entlein „Ugly“ ist Hauptfigur des Musicals „Honk!“, das am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Januar, jeweils um 14 und 18 Uhr im Kurtheater präsentiert wird. Die Auf-führung findet in englischer Sprache statt. In Anlehnung an Hans Christian Andersens Märchen „Das hässliche Entlein“ erzählt „Honk!“ die Geschichte der Ente Ugly und seiner abenteu-erlichen Suche nach der Mutter. Das Musi-cal, geschrieben von George Stiles und Anthony Drewe, verbindet Comedy-Elemente mit Spannung. Das Ensemble der Produktion besteht aus Kindern und Jugendlichen ver-schiedener Schulen aus der Region.

Gerhard Beckmann ist wieder Vorsitzender der Lebenshilfe

Hochtaunus (how). In der Mitgliederver-sammlung der Lebenshilfe Hochtaunus wurde ein neuer Vorstand gewählt. Gerhard Beck-mann (Bad Homburg) ist Vorsitzender. Dies ist seine zweite Amtszeit; bereits in den 1970er-Jahren übte er das Amt aus. Er tritt die Nach-folge von Peter Vollrath-Kühne an, der nicht mehr kandidierte. Zur stellvertretenden Vorsit-zenden wurde Bernadette Fendel-Rüschens (Königstein) gewählt. Sie gehört seit 2006 dem Vorstand an. Für den geschäftsführenden Vorstand wurde Ellen Schumann (Bad Hom-burg) bestätigt. Neu im geschäftsführenden Vorstand sind Friedericke Keil (Bad Hom-burg) und Jens Spiecker (Friedrichsdorf). Dem erweiterten Vorstand gehören Sonja Eil-

bert und Dr. Frank Eilbert (Usingen) sowie Margarete von Zanthier (Bad Homburg) an. Mit Karin Meyer, Ernst Fritzemeier und Ste-phanie Stephan sind drei weitere Mitglieder des Vorstands mit Ablauf der Wahlperiode ausgeschieden. Der neu gewählte Vorsitzende Gerhard Beck-mann bedankte sich bei Peter Vollrath-Kühne, Karin Meyer, die seit 1992 dabei war (davon 17 Jahre als stellvertretende Vorsitzende), Ernst Fritzemeier, der seit 2001 im Vorstand mitarbeitete, und Stephanie Stephan, die seit 2012 mitwirkte, für ihr Engagement und die geleistete Arbeit. Weiter erklärte Beckmann, dass die Lebenshilfe im Jahr 2016 50-jähriges Jubiläum hat und weitere Projekte anstehen.

Drei Siege und vier dritte Plätze

Hochtaunus (fk). Drei Titel und vier dritte Plätze gab es bei den hessischen Winterwurf-Meisterschaften der A-Jugend und A-Schüler im Leistungszentrum Frankfurt-Hahnstraße. Übers ganze Gesicht strahlte Jana Hennemann (HTG Bad Homburg), die im Speerwerfen der W-14 als Dritte mit der neuen persönlichen Bestmarke von 27,12 m ihre erste HM-Medaille bejubeln konnte und mit dem Diskus auf 21,35 m (4.) kam. Ebenfalls Diskus-Bronze ging auf das Konto von Jessica Penzlin (auch HTG), die bei der A-Jugend 28,14 m mar-kierte. Im Speerwerfen wurde die Kurstädterin mit 29,77 m noch Fünfte. Im selben Wett-kampf warf Laura Becker (TSG Ober-Esch-bach) den 600 g schweren Speer als Dritte („Das war weiter, als ich erwartet hatte“) auf 37,79 m und komplettierte damit das gute Ab-schneiden der Homburger Werfer. Marlene Damm (ebenfalls TSG Ober-Esch-bach und WJA) trat mit einer Speerweite von 28,61 Metern als Sechste die Heimreise an. Die Bad Homburgerin Merle Hellwig, die für die LG Eintracht Frankfurt an den Start geht, gewann die Speerkonkurrenz der W-15 mit 32,84 m, während Anita Bosnjak (HTG/ 23,67 m) hier Vierte wurde. Die beiden anderen Hessen-Titel gingen an Jette Priedemuth (Königsteiner LV/auch Dritte mit dem Diskus 23,92 m) im Hammerwerfen der W-14, die mit 33,36 Metern auch noch

einen neuen Kreisrekord aufstellte, sowie Aaron Heinz (MTV Kronberg), mit 32,59 Me-tern Sieger im Diskuswerfen der M-14.



Jana Hennemann (HTG Bad Homburg) holte bei den Hessischen Meisterschaften im Speerwurf der W-14 mit 27,12 m als Dritte ihre erste HM-Medaille. Foto: Kiesel

I M M O B I L I E N M A R K T

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schicke Wohntage Oberursel
55 m² Wfl., perfekte S-Bahn-Anbindung, gr. Sonnenbkl., für nur **€ 139.000,-** inkl. TG-Stellplatz.
Der Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Schickes EFH mit Nebengebäude in Kelkheim
115 m² Wfl., komplett renoviert, Wohnküche, Kamin, sonniger Innenhof, für nur **€ 310.000,- inkl. Garage.**
Der Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Modernes EFH Kelkheim
200 qm feinste Wfl., sechs Zi., EBK, tolle Waldrandlage, für nur Euro 2.300,- Miete zzgl. NK und Kaution.
E.Kennw. E-Bedarf 73,3 kWh/m²*a, Gas, Bj. 2010
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Adlerhorst Königstein Penthouse in 1A-Innenstadtlage
157 m² feinste Wfl. mit Jumbo-Terrasse und tollem Fernblick, für nur **€ 475.000,- inkl. EBK und 2 Stellplätze.**
E.Kennw. E-Verbrauch 101 kWh/m²*a, Gas, Bj. 1965
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novel-lierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 ver-pflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommer-ziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle:
Immobilienverband Deutschland IVD

GESUCHE

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkennntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
S&I Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

www.hochtaunusverlag.de

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
0 61 72 / 7 90 97

GEWERBE

Da läuft das Geschäft – Büro/Praxisräume mitten im Zentrum von Königstein!
Zimmer/Büroräume: 5
Gewerbefläche: 120 m²
Kaltmiete: 1.500 €
Nebenkosten: 200 €
Parkplätze in bester Zentrallage
Telefonnummer: 0172 6655063

HG-Daimlerstraße 13

2 Min. zum Bahnhof.
5 Min. zur Autobahn.

- Büro, Praxis Wohnbüro
ca. 145 m² – EG
ein gr. Raum mit Glasdach
ca. 40 m², erweiterbar
+ Keller/Lager
Ex: Physiotherapie
- Ca. 180 m² - EG
+ ca. 30 m² Lager im EG
Büro, techn. Labor,
Wohnbüro etc.
ein gr. Raum ca. 55 m²
Parkplätze vorhanden

Tel. 0172 – 678 24 55

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

!

Angaben ohne Gewähr.
Haus-Traum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-traum.de · www.haus-traum.de

Bad Homburg-OT € 235.000
3-Zimmer-ETW* 96m² Wfl.* Duschbad*
Wannenbad* 2 Balkone* TG-Stellplatz!
E-Verbrauch, 141kWh/m2a, Heizöl, Bj. 1972

Oberursel € 239.000
85m² Wfl.* 3 Zimmer* 1. OG* Laminat*
Fliesen* Wannenbad* hochw. EBK* Balkon!
E-Verbrauch, 145kWh/m2a, Erdgas, Bj. 1993

Friedrichsdorf € 330.000
3-Zi.-ETW* 87m² Wfl.* EBK* modern*
Balkon* Kelleranteil* Tiefgaragenstellplatz!
E-Bedarf, 166,8kWh/m2a, Erdgas, Bj. 1992

Bad Homburg-OT € 449.000
RMH* 130m² Wfl.* 5 Zi.* 213m² Grdst.* off.
Kamin* TGL-Wannenbad* Garage + Stellpl.!
E-Verbrauch, 100kWh/m2a, Erdgas, Bj. 1967

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.
adler-immobilien.de 06171. 58 400

PROVISIONSFREI
KfW/55

Baubeginn erfolgt!

NEUBAU – Töpferstr. 17 61273 WEHRHEIM
2-, 3- und 4-Zi.-ETW + Penthouse

Preise von 204.000 bis 512.000 EUR
Luxuriöse Ausstattung
Fertigstellung Anfang 2017
Besi vor Ort: So. 14.00 – 16.00 Uhr oder
individuell unter Tel. 0173 / 211 9449
Frau Kitty Willems
info@mam-immo.de
www.mam-immo.de

Großbritannien & Irland

mit AIDAvita am 13.8. - 27.8.2016



++ SOMMERFERIEN! ++

Irisches Lebensgefühl können Sie sich in einem der zahllosen Pubs schmecken lassen, die die Kopfsteinpflastergassen des Kulturviertels Temple Bar säumen. Entspannt durchs Grün spazieren und Geschichte live erleben, das geht auch in Århus ganz wunderbar. In den Wäldern von Højbjerg erwartet Sie das Museum Moesgård, wo Sie in aller Ruhe Wikingerhäuser und steinzeitliche Gräber bestaunen können.



Außer-gewöhnliche Route!

Leistungen:

- 14 Übernachtungen auf AIDAvita
- Vollpension an Bord
- Tischgetränke (Softdrinks, Bier, Wein, Wasser) zu den Hauptmahlzeiten in den Buffet-Restaurants
- Trinkgelder an Bord
- Deutsch sprechende Bordreiseleitung
- Nutzung vieler AIDA Body & Soul Spa- und Sport Angebote
- Qualifizierte Kinderbetreuung im AIDA Kids Club (ab 3 J.)

Unser Best-Preis*

13.8. - 27.8.2016

Innenkabine **1.849,-**

Meerblickkabine 2.099,-

Zuschlag Alleinbelegung

Innenkabine + 1.280,-

Meerblickkabine + 1.450,-

3./4. Person in der Kabine

Kind (2-15 J.) 300,-

Jugendl. (16-24 J.) 500,-

Erw. (ab 25 J.) 600,-

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Anmeldeschluss: 25. Januar 2016

0800 - 2 63 42 66

(gebührenfrei)

Stichwort:
HTV (1527)

AtourO

AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg

Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

21. 1. – 27. 1. 2016

Danish Girl

Do. – Mo. 20.15 Uhr

Sa., So. + Mi. auch 17.30 Uhr

Carol

Fr. 17.30 Uhr, Mi. 20.15 Uhr

Heidi

Sa. + So. 15.00 Uhr

Liveübertragung aus dem
Royal Opera House London:
Rhapsody / Two Pigeons

Di. 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de

DIGITAL 3D Xpand

06173/ 7 93 85

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

STIEL & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE



BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 96 75 10
www.stiel-rechtsanwaelte.de

Spürbare Frische mit
Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620



Schäfer-Gümbel beim SPD-Neujahrsempfang

Hochtaunus (how). Der SPD-Unterbezirk Hochtaunus veranstaltet gemeinsam mit der SPD-Kreistagsfraktion seinen Neujahrsempfang am Sonntag, 31. Januar, um 12 Uhr im Landgasthof Saalburg. Als Gastredner wird der Landes- und Fraktionsvorsitzende der SPD Hessen und stellvertretende SPD-Partei-vorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel erwartet. Darüber hinaus werden der Bundestagsabgeordnete Dr. Hans-Joachim Schabedoth und die Landtagsabgeordnete Elke Barth anwesend sein.

Okan Karasu führt die Liste der Linken an

Bad Homburg (hw). Der Ortsverein der Linken hat seine Liste für die Kommunalwahl am 6. März verabschiedet. Spitzenkandidat ist der 23-jährige Student und Stadtverordnete Okan Karasu, gefolgt von Ceren Sengezer (19 Jahre) und Albiona Zejnullahu (18 Jahre). Zejnullahu war zwei Jahre Mitglied im Jugendbeirat der Stadt Bad Homburg und konnte dabei erste Erfahrungen im parlamentarischen Alltag sammeln. Auf Platz 4 setzten die Mitglieder den erfahrenen Kreistagsabgeordneten, Bernd Vorläufer-Germer. „Wir wollen mit dieser Liste einen Gegensatz und eine Alternative zu den etablierten und alteingesessenen Parteien bieten“, fasst Karasu die Liste zusammen. Der langjährige Stadtverordnete der Linken Steffen Etzel steht den Bad Homburgern durch seinen Umzug nach Friedrichsdorf nicht mehr zu Verfügung.

Heizung & Bäder aus „Meister-Hand“!



HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH

Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de

HOTLINE:
06003 – 76 77

- Brennwertechnik
- Öl- & Gasfeuerung
- Solartechnik
- Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
- Kundendienst & Wartung

Über 50 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen auch bei gefülltem/teil-gefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Adana Türkische
Kebab Haus &
Original Thai Küche

Döner € 3,50*
Pizza klein 24 cm € 4,50*
Pizza groß 30 cm € 5,50*

Dietzheimer Str. 23 • 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 • 267 83 83
täglich 10.30 – 23 Uhr

Adana Türkische
Kebab Haus &
Original Thai Küche

Döner € 3,50*
Pizza klein 24 cm € 4,50*
Pizza groß 30 cm € 5,50*

Dietzheimer Str. 23 • 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 • 267 83 83
täglich 10.30 – 23 Uhr

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

The Tribute Show



ABBA today

Kurtheater Bad Homburg
27.02.2016

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Ein Kater schwarz wie die Nacht
Alte Wache Oberstedten
24.01.2016 8,40 €

Klassik im Taunus
Ev. Kirche Oberstedten
24.01.2016 18,00 € – 28,00 €

Der ewige Gatte
Stadthalle Oberursel
03.02.2016 14,00 – 23,00 €

Otmar Traber – Survivaltraining
Das Weniger wird immer Mehr
Alte Wache Oberstedten
03.02.2016 16,40 €

Sex? Aber mit Vergnügen
Alte Wache Oberstedten
14.02.2016 16,40 €

Max, der Kugelkäfer
Alte Wache Oberstedten
21.02.2016 8,40 €

Frauenfrühstück
Alte Wache Oberstedten
27.02.2016 11,70 €

Der Kaukasische Kreidekreis
Stadthalle Oberursel
29.02.2016 14,00 € – 23,00 €

R(h)ein mental - Das Kino in deinem Kopf
Alte Wache Oberstedten
12.03.2016 16,40 €

Pentaphonix
Alte Wache Oberstedten
19.03.2016 16,40 €

Bodo Bach
Stadthalle Oberursel
20.03.2016 33,15 €

Aladin und die Wunderlampe
Alte Wache Oberstedten
20.03.2016 8,40 €

Ziemlich beste Freunde
Stadthalle Oberursel
30.03.2016 14,00 € – 23,00 €

Duo Camillo – Das Beste aus 25 Jahren
Alte Wache Oberstedten
24.04.2016 16,40 €

6. Beat Night mit THE RATTLES
Stadthalle Oberursel
17.09.2016 28,60 €

Bibi Blocksberg
Stadthalle Oberursel
08.10.2016 25,10 € – 31,70 €

Jürgen von der Lippe
Stadthalle Oberursel
27.11.2016 31,20 € – 43,55 €

Höhner – Höhner Weihnacht 2016
Stadthalle Oberursel
30.11.2016 39,90 – 49,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Honk! – the Musical
Kurtheater Bad Homburg
23. – 24.01.2016 18,00 € – 22,00 €

Backbeat – Die Beatles in Hamburg
Kurtheater Bad Homburg
25. – 26.01.2016 20,00 € – 35,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2015/16
Verschiedene Veranstaltungen
Schlosskirche im Landgrafenschloss
Bad Homburg
05.02. – 15.04.2016 15,00 € – 29,00 €

Maulbrunner Kammerchor
Schlosskirche im Landgrafenschloss
07.02.2016 12,00 € – 36,00 €

Mr. und Mrs. Nobel
Kurtheater Bad Homburg
11.02. – 12.02.2016 20,00 € – 30,00 €

Der kleine Prinz – Das Musical
Kurtheater Bad Homburg
18.02.2016 46,90 € – 61,20 €

The Tribute Show – Abba today
Kurtheater Bad Homburg
27.02.2016 29,90 € – 55,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Ellie Goulding
Jahrhunderthalle Frankfurt
25.01.2016 49,95 €

Glenn Miller Orchestra
Alte Oper Frankfurt
31.01.2016 44,50 € – 62,50 €

Swan Lake Reloaded
Jahrhunderthalle Frankfurt
02. – 07.02.2016 33,90 € – 67,90 €

toujours Mozart & Jedermann
Büsing-Palais Offenbach
06. – 07.02.2016 12,00 € – 45,00 € (z.T. kostenfrei)

Deichkind
Festhalle Frankfurt
11.02.2016 41,15 € – 48,05 €

Sinatra and Friends
Jahrhunderthalle Frankfurt
18. – 21.02.2016 27,60 € – 77,90 €

Wise Guys
Alte Oper Frankfurt
24.04.2016 25,10 € – 42,10 €

Cirque du Soleil: Amaluna
Festplatz am Ratsweg Frankfurt
12.05. – 05.06.2016 35,00 € – 99,00 €

Rihanna
Commerzbank-Arena Frankfurt
17.07.2016 65,90 € – 111,90 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00